

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Heribertstraße 4.

Bemühter: Redaktion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 688, Verlag Nr. 18 528. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

**Abonnement:**  
Die einzelne Postseite kostet für Dresden und Umgegend 20 Pf., für das Ausland 40 Pf.; Tafelblätter 40 Pf., die zweitfolgende Tafelblattseite 120 Pf., mit Werberückseite 200 Pf. Bei Werberückseiten und Tafelblättern nach Frankreich 40 Pf. Anzeigen von auswärtigen werden nur gegen Postanweisung aufgenommen. Nur das Erreichen an bestimmten Orten ist ausdrücklich gestattet. Telefonische Anfragen und Abschreibungen von Anzeigen ist ausdrücklich untersagt. Unter Dresden und Landeshauptstadt kann eine Anzeige nur dann veröffentlicht werden, wenn sie eine gewisse Anzahl von Abonnenten im In- und Ausland nebst den Abonnenten in Originalform und -abdruck anzeigt.

**Bemerkungen:**  
Im Dresdner Zeitungsbezirk monatlich 60 Pf., vierjährlich 180 Pf. frei Haus, durch andere vertriebene Buchdruckereien monatlich 70 Pf., vierjährlich 210 Pf. frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Dresden“ oder „Dresden“ allein 15 Pf. monatlich mehr.  
Postzeitung in Deutschland und den deutschen Kolonien:  
Augsburg 1 mit „Augs. Zeitung“ monatlich 90 Pf., vierjährlich 270 DM.  
Böhmen und West. Beilage 75 • 220.  
Oesterreich-Ungarn:  
Kiel 1 mit „Kiel. Zeitung“ monatlich 1,67 Pf., vierjährlich 5,01 Pf.  
Wien 1 mit „Wien. Zeitung“ monatlich 1,50 Pf., vierjährlich 4,48.  
Nach dem Auslande in Preußen, wöchentlich 1 Pf. für Numm. 10 Pf.

## Glorreiche Heldentaten der Deutschen bei Soissons.

Bestürzung in Paris über die Niederlage an der Aisne. — Hohe Auszeichnung der siegreichen deutschen Führer. — Falsche Berichte Lord Kitchener's im englischen Oberhause. — Russische Meldungen über deutsche Vorstöße.

### Wie die Höhen von Bregny erobert wurden.

(Telegraphischer Bericht)

Berlin, 16. Januar.  
Aus dem Großen Hauptquartier wird geschrieben:

Die in den letzten Tage überholten und kurz mitteilten Kämpfe nördlich Soissons haben zu einem recht beachtenswerten Gefechtsvorteile für unsre Truppen geführt, die dort unter der Leitung des Generals der Infanterie v. Lohausen und des Generalleutnants

Büchner gekämpft und siegen haben.

Während des Stellungskrieges der letzten Monate

hatten die Franzosen in der Gegend von Soissons und einem Gewirke von Schüttengräben bestehende Stellungen inne, die sich leichtlich auf dem rechten Flügel des nach kommenden Kampfesfeldes rägt weithin die Bahn Soissons—Lasson aus dem breiten Hügelplateau eine vielfach zerklüftete und recht bewaldete Höhe empor, auf deren oberstem Teile die Gräben von Feind und Feind einander gegenüberliegen, beide Teile bestreift, sich durch Sappenangriff in den Besitz des höchsten Punktes zu setzen. Deutlich liegt zu ihren Füßen im Tale das Dorf Crapon. An diesem vorbei zieht in einem tief eingetauchten Grunde die Bahn Soissons—Lasson nordwärts. Dieser Höhenzug der Bahn ist eine Reihe von Steinbrüchen, in denen sich unsere Soldaten meisterhaft eingeschlagen hatten. Die sogenannte Steinbruchstellung bildet den westlichen Ausläufer der Hochfläche von Bregny, die sich lang und breit südlich der Bahn ausdehnt und die in ihrem ganzen hügeligen Teile in französischem Besitz war. Von der Flusseite her

schneiden

mehrere lange und tiefe Schluchten

in die Hochfläche ein. In ihnen fand die schwere Artillerie der Franzosen eine sehr günstige Aufstellung. Die am Rande der Hochfläche an Bäumen hinter Bambusblättern und Bambuszweigen liegenden Geschütze flankierend

lagen die Feuer der schweren Geschütze flankierend

gegen die deutschen Stellungen aus der genannten be- waldeten Höhe. Dieses Flankement richtete sich vor allem gegen die Schüttengräben des Rebganges

und war am ersten Weihnachtstag ganz besonders heftig. Unter ungemeinem Munitionsdurch-

aufwande siegte es am 7. Januar erneut ein. Die brave Truppe hatte viel zu leiden. Eine Stellung,

die sogenannte Maschinengewehrgraben, wurde höchstlich vom feindlichen Feuer einge- setzt. Die darin befindlichen Maschinengewehre wurden verstrickt. Nach dieser Vorrangsbereitschaft schaffte der Feind am 8. Januar zum Angriff. Er drang auf einer Frontbreite von etwa 200 Metern in den Schüttengräben ein und konnte trotz zahlreicher Versuche daraus nicht wieder versetzen werden. Es kam hier in den Tagen und Nächten bis zum 11. Januar

zu außerordentlichen Nahkämpfen, wie sie erbitterter und blutiger kaum gedacht werden können.

Hier kämpften Turbos soeben nicht nur mit Gewehren und Pistolen, sondern hießen auch und schossen mit Messern. Die Lage drängte zu einer Entscheidung. Am 11. Januar ließen die deutschen Truppen zu einem Gegenangriff ein, der sich zunächst weniger gegen die bewaldete Höhe selbst, als gegen die beiderseits anschließenden französischen Stellungen richtete. Schlug 11 Uhr erhoben sich erneut auf der Hochflächestellung viele wackeren Soldaten, die in den Monaten des Hartens und Schwangers von ihrem Angriffsgeiste nicht eingeschüchtert waren, und ent- schlossen in furchtlosem Angriffe dem Feinde seine zusätzliche gelegenen Schüttengräben und Artilleriebeschießungsstellungen. Gleichlichlich das französische Panzerkorps gegen die bewaldete Höhe nach. Das Kapitel dieses ersten Angriffes war kaum erledigt, als eine Stunde später, 12 Uhr mittags, auf dem äußersten rechten Flügel unter tapferen Schüssen sich erhoben und in siegreichem Vorstoß sich in die französische Stellung eingeschlagen. Von dieser Truppeneinheit gerieten mehr als 5000 Mann in deutsche Gefangenenschaft.

Die Kriegsbeute

war sehr ansehnlich. Es wurden erobert 18 schwere

17 leichte Geschütze, ferner Revolverkanonen, zahlreiche

Maschinengewehre, Gewehre und Handgranaten, endlich außerordentlich große Mengen von Infanterie- und Artilleriemunition.

Diesen glorreichen Kampf hätte die deutsche

Truppe nach langen Wochen des Stillstandes in einem

Winterfeldzange, dessen Witterung Regen und

Sturmwind waren. Auch an den Kampftagen selbst

hielten Regen und Wind an. Der Marsch erfolgte auf

grundlosen Wegen, die Angreife über lehmige

Felder, durch verschlammte Schüttengräben und

steile, steile Steinebrüche. Viel-

sach blieben dabei die Stiefel im Boden stecken.

Der deutsche Soldat suchte dann barfuß weiter

nichts als auf halben Händen

wieder wurde auch am

Angriff auf die bewaldete Höhe

angestellt, aber prachtvoll an Körperkraft und kriegerischer Weise, so geleistet hat, ist

über alles Lob erhaben.

Ihre Tapferkeit, ihr Gedanke, ihre Ausdauer und

ihre Heldenkunst sind gebührende Anerkennung

dadurch, daß ihr oberster Kriegsherr, der in

jenen Stunden unter ihnen weilte, die verantwortungs-

hafte Führer noch auf dem Schlachtfeld

mit hoher Ordensauszeichnungen

und Medaillen. Besonders wurde General der Infanterie v. Lohausen mit dem Orden Pour le Mérite

verhonorungen nach dieser Stelle. Von den

Generalen und Hohenoffizieren ausgesiegt,

### Die erfolgreichen Geschützkämpfe am Dunajec.

Vienna, 16. Januar. Amtlich wird verlautbart den 16. Januar mittags: In Polen, Galizien und in den Karpathen ist die Lage unverändert. Am Dunajec erzielte unsre Artillerie im Kampf mit feindlicher Feld- und schwerer Artillerie abermals schöne Erfolge.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs: v. Höser, Feldmarschalleutnant.

Neben einer energischen, zielbewußten und fähigen Führung und der großartigen Truppenleistung ist der Erfolg der Schlacht bei Soissons der glänzenden Zusammenarbeit aller Waffen, vor allem der Infanterie, Artillerie, Pioniertruppe und der Pioniere, zu verdanken, die sich gegebenenfalls auf das vollen Ende unterstellt. Auch die Artilleriegruppe hat nicht wenig zum Gelingen des ganzen beigetragen. Auf Truppen und Führer folgten Schlägen kann das deutsche Volk stolz sein.

### Der Eindruck des deutschen Sieges in Paris.

Obgleich der Bericht Joffres über die Schlacht bei Soissons den deutschen Sieg nur in verhältnismäßig schwach absteuern will er ja nicht, sondern doch genauere Nachrichten noch der französischen Hauptstadt durchgedrungen zu sein. Die Bedeutung der Franzosen hat in Paris Bestürzung hervorgerufen. Man spricht auch dort von französischen Verlusten in einer Höhe, die mit unseren Schätzungen im großen und ganzen übereinstimmt, obgleich man davon die ganze Wahrheit kennt. Ein Telegramm meldet uns:

\* Geis, 16. Januar. Die Errichtung nach jener Erstürmung am Rücken des Alpenalps, die im Paris noch gestern abend als absolut unverlässige Stütze für den Rückzug genutzt wurden, durch die französischen Streitkräfte galten, durch die Deutschen macht die Militärprelle fast ungänglich. Die allgemeine Nervosität keigerte sich gestern noch infolge der fortwährenden Angriffe auf zahlreicher Familien von beiden Seiten der Alpen nach Paris. „Petit Parisien“ verlor, die geschilderte Pariser Besiedlung nach Straßen zu beschwichten, vorläufig ohne Erfolg. Die Angaben über die Verluste an Toten und Verwundeten während des dreitägigen verstreuten Krieges fehlen. Die Vermutungen schwanken zwischen 8000 und 10000. Kriegsminister Millerand versprach zuverlässige Ziffern, sobald General Maunoury irgendwo stehen geblieben wäre. Die nächste Joffre'sche Note wird gar schon dabei sein. Man kann ja nicht hübsch dem alten und doch Ihr alle zu Hause in Euren Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher möglich, bis dieser Krieg zu Ende ist, und dann sind wir sicher wieder daheim? Ich hoffe, es ist alles noch hübsch beim alten und doch Ihr alle zu Hause in Eurem Heim gut aufgehoben sein und nichts weiter vom Krieg spüren. Wie geht's denn Familie Lang? Ja Martin wirklich eingezogen? Und was macht Oscar? Ach, wenn ich doch könnte mal einen Brief von Euch bekommen; aber das ist wohl nicht eher



Deutschen gewinnen und die Engländer und später die Japaner wiederholten. Der englische Einfluss hat durch das Hindernis der Japaner in den Angriff von Tsingtau ganz gehörig gesunken.

Der deutsche Kaufmann kommt dann auf den Fall von Tsingtau zu sprechen und sagt fort: Nicht nur dadurch, daß die Engländer die Hilfe der Japaner angerufen haben, um sie beim Überfall von Tsingtau zu unterstützen, auch während des Angriffs haben sie sich unerhörlich blamiert. Ein deutschsprachiger japanischer Offizier erzählte einem Hauptmann, der nach hier zurückgekehrt ist, daß man die Engländer ausnahm aufgefordert hätte, am Sturm teilzunehmen, doch sie sagten aber gewissermaßen, daß sie nicht kämpfen könnten. Die einzigen Verluste, die die Engländer gebracht haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländern platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren. Sie wollten auch nach dem Fall Tsingtaus als erste einzischen, dies wurde ihnen aber von ihren Verbündeten unterstellt; sie durften sich nur gegen den Japanern austoben, und als sie durch die Straßen zogen, drehten sich da Deutsche um und lächelten, was sie bei den Japanern nicht getan hatten. Nun ist darüber zu rätseln, daß der englische General nun möchte ihm die Hälfte der Gefangenen für Tsingtau geben. Dies wurde ihm aber ebenfalls abgeschlagen. Die Japaner sagten ganz richtig: „Ich habe nicht mit gekämpft, also bekomme ich auch nichts.“ 70 Japaner und ein Offizier wurden wegen Plünderei erschossen. Die englischen und indischen Soldaten, die am meisten plünderten, wurden von ihren Offizieren in dieser Beschämung nicht geschont; man entwarfste aber sämliche englischen Truppen. Jetzt haben sich die letzteren ohne Sang und Kloß noch in Indien eingefunden. Dieser letzte Schlag war sehr gut zur Übung der Engländer. Daß der Krieg nur dadurch entstanden ist, daß die Engländer auf die geschäftlichen Erfolge der Deutschen neidisch waren, ist und hier draußen so klar wie der Tag. Die Engländer bewegen sich schamlos in Mittel und Wege, um den deutschen Handel an sich zu reißen. Sie haben sie jetzt sämtliche Deutschen aus Hongkong ausgeworfen und alles Privatentzum konfisziert. So, daß sie werden sie in späteren Jahren müssen, wenn sie glauben, daß sie auf diese Art sie die Achtung der Chinesen erlangen und das Geschäft an sich reihen, dann kann sie sich gewollt. Mit der Achtung, die die Engländer hier in gewissem Grade genossen haben, ist es vorbei. A. A. liegt ein tapfer engerster Teil des Reichs, Münchener waren, zur Hälfte in deutschen Händen; man hat in England eingeschaut, daß man sich am meisten schädigen würde, wenn man den Afrikafahrer mit den Deutschen verbündet, und deshalb sind die englischen Barten auch gerne bereit, Bündniserklärung vom Geschäft für die Deutschen wieder zu übernehmen trotz aller Druck, die der englische König in die Welt setzt.

Man könnte Ihnen darüber hören, welches Mittel sich die Engländer bedienen, um das Interesse der Deutschen hier draußen zu schädigen, und da sie selbst einsehen, daß ihnen alles nicht hilft, werden sie immer erboster. Die englischen Männer sitzen in lauer Brüder, man möchte ihnen helfen; und Ihnen der deutsche Botschaft eine einsenden; aber Artikel würden genau so gut in England gemacht. Natürlich ist dies ein vergebliches Versuch. Jetzt versuchen sie, bei den deutschen Armen Kataloge Preiselisten um, aufzutragen, um sich über das Geschäft zu informieren; sie verstehen aber, daß es nicht nur die Kenntnis der deutschen Kaufleute warin, die ihnen einen großen Teil am Geschäft verschafft, sondern intensive Bearbeitung, wozu der Engländer, der nur Sinn für sein Vergnügen und seinen Sport hat, einfach umfasslich ist.

## Eine falsche Darstellung des englischen Kriegsministers.

\* Berlin, 16. Januar. Aus dem Großen Hauptstaatarchiv erfahren wir:

Der englische Kriegsminister äußerte sich am 9. Januar dem englischen Oberhause gegenüber folgendermaßen: Die bedeutamsten Räume zwischen englischen und deutschen Truppen standen am 20. Dezember fest, als die Kaufleute bei Giverny, die von Anderen besetzt waren, von den Deutschen bestimmt angegriffen wurden. Die Anderen wurden bis zu einem gewissen Grade überwältigt. Einige Schwerverletzten wurden genommen, jedoch am folgenden Tage durch das erste A. A., das sich in Reuter befunden hatte, mit erheblichen Verlusten für den Feind zurückgewonnen. Die so niedergemachte Einheit ist seitdem behauptet worden.

Der englische Kriegsminister scheint diese Angaben auf Grund unrichtiger Meldungen, die er von der Front erhielt, gemacht zu haben. Im Interesse unserer tapferen Truppen kann diese falsche Darstellung der damaligen Ereignisse nicht unwiderrührbar bleiben. In jüngstigen

schweren Ringen, vom 19. bis 24. Dezember, gelang es und die Stellung der Engländer, in ihrer ganzen Ausdehnung zwischen dem Osten und Giverny im Felde zu nehmen und an einzelnen Stellen sogar noch darüber hinaus Gelände zu gewinnen. Alle Verluste des Gegners, seine verlorene Stellung zurückzudriegen, waren vergleichbar. Noch heute sind wir in ihrem Besitz.

Es ist dennoch unrichtig, wenn der englische Kriegsminister sagt, daß die englischen Truppen hätten die verlorenen Schlachten wieder zurückgewonnen.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

Die Bente, die uns in diesen Kämpfen in die Hände fiel, ist am 20. Dezember 1914 amlich bekannt, die die Engländer gehabt haben, entstanden dadurch, daß zwei deutsche Kavallerie "nicht den Engländer platzten, als sie mit Pferden für die Japaner beschäftigt waren; sie mußten also aufzubinden für ihre gelben Verbündeten verirren.

## Bespatete und unzulängliche Hilfe im Erdbebengebiet.

Bisher 156 Erdstöße.

Nom, 16. Januar.

Die Presse beklagt sich über die späte Hilfeleistung in der Erdbebenzone, über die amtlichen Unzulänglichkeiten, unzureichende Organisation des Roten Kreuzes und die unerlässliche Verwendung der Automobile von Rom, die in zwei Stunden 800 Kilometer erreicht hätten, während der erste Hilfstrupp nachts eintraf. Der "Welttagesschreiber" schreibt: Jetzt, da die Hilfe kommt, sind die meisten der Verletzten tot. Die meisten Verletzten waren nach 60 Stunden Erleiden des Unwetters, der Röte, des Hungers und Durstes mehr tot als lebendig. Andere Überlebende melden: Neben in den Trümmern befinden sich neben Toten Verwundete ohne Unierkunst, Teden, Pflege und Ruhmittel. Was jetzt, um drüben Tage, einkriegt, ist ein Crostien auf einen heißen Stein. In Magliano bei Marsi, einem alten Ort an der Landstraße, sind von 1200 Bewohnern 1800 umgekommen. Alle übrigen sind ohne Brot und ärztliche Hilfe.

Noch 45 Stunden kamen 20 Soldaten an. Kein Brot, kein Wattenbausch, keine Supplimentipistole, kein Nachtlindiger waren vorhanden, die nötigsten Rettungsarbeiten zu leisten. Niemand gab es Lagerstätten, Zelte oder Transporten. Lange hat man die Verletzten auf Böden untergebracht. Ein Landarzt hat seine Mutter und Schwester herbeieilen lassen, weil weder Verbandszeug noch Stärkungsmittel oder Arzneien aufzutreiben waren. Er hat beide auf seinen eigenen Schultern zum Friedhof getragen und begraben. In Capelle hat eine junge Frau unter den Trümmern einem Kind das Leben gegeben. Mancher war mit den Reinen über dem Oberkörper eingeklemmt und konnte nicht befreit werden. An Ecken wurden von 300 Einwohnern 300 getötet. Viele wurden während einer Missionsspredigt des Posaonischen Ordens unter der elendenen Kirche begraben. In Pescina wurden 3000 von 6000 Bewohnern verschlissen. Zwei Angestellte mit wenigen Freiwilligen verloren dort die Rettungsarbeit, während geringe Erderückungen fast ununterbrochen andauerten. Wo gern abends gab im Erdbebengebiet 156 Erdstöße gejährt worden.

Der König ist in Sora angekommen und von den Behörden empfangen worden. Die Bevölkerung bereichte ihm eine Rundreise der Dankbarkeit und Freude. Er beschreibt und lobt die Verleihungen, die in den in Hospitäler umgewandelten Gebäuden gepflegt werden. Dann beschreibt er, von den am schweren betroffenen Stellen anziehend, die Stadt. Vor seiner Ankunft in Sora hatte sich der König in dem kleinen San Domenico ausgeschalten, wo man zahlreiche Verleihungen aus Pescina aufgenommen hat. Es ist endgültig festgestellt worden, dass alle Beamte der Unterordnung hier gelebt werden. Der König beschreibt auch Isola, Vico und Valsorano, und schreibt dann nach Rom zurück.

**Die Gesamtzahl der Opfer**  
des Erdbebens dürfte sich auf 30000 belaufen. Heute nachmittag begab sich der Papst von neuem in das päpstliche Hospital Santa Maria, um die Verletzten zu besuchen.

## Lokales.

### Belehr die Dienstmädchen!

Manche Frau, die jetzt ihre Kräfte anderen Aufgaben, so der Kriegshilfe, widmet, überlässt ihren Dienstmädchen, ohne daran zu denken, dass sie auch gegen diese im Krieg, Rüstungsfabriken zu erhalten hat, die einen nicht unwidrigen Teil der Kriegslieferung bilden. Viele Dienstmädchen, zumal die in wohlhabenden Häusern tätig sind, sind nur zu sehr daran gewohnt, aus dem Hause heraus zu wirtschaften. Da sie eine theoretische haushaltliche Ausbildung nicht immer genossen haben, fehlt ihnen das Verständnis für den Haushalt und die wirtschaftliche Art der Erhaltung ihrer eigenen Nahrungs. Wenn doch auch nur wenig Dienstmädchen hierfür Einsicht haben, fehlt ihnen das Verständnis für den Haushalt und die wirtschaftliche Art der Erhaltung ihrer eigenen Nahrungs. Wenn doch auch nur wenig Dienstmädchen hierfür Einsicht haben, fehlt ihnen das Verständnis für den Haushalt und die wirtschaftliche Art der Erhaltung ihrer eigenen Nahrungs.

Zur Kriegszzeit muss aber anderes erwogen werden, die wie in Deutschland in zeitlichen Menschen besitzen, und die Ausübung ihres Haushalts. Nicht darf wageworfen werden; wir wissen, dass auch die Dienstmädchen wertvoll sind, als Kämpfer. Der übermächtige Feind von stets, besonders von massenhaftem Fleisch, muss, ihnen aus landwirtschaftlichen Gründen erschweren, der Verbrauch von Fleisch zu verhindern, bis zu der Zeit, da es wieder möglich ist im Lande zu werden, zurückzufallen. Rostfrei und Weißflocke, Mohrrüben, rote und weiße Rüben, Kartoffeln und Karottensuppe müssen bevorzugt werden. Das mag jede Hausfrau nicht nur selber herzustellen, sondern auch der Küchlein einprägen. Jede Hausfrau möge nicht selber ihr Fleisch verlassen, um die gewöhnlichen Arbeitsergebnisse zu widmen, als das sie überzeugt ist, dass auch die Dienstmädchen wissen, woran es bei der Wirtschaftsführung im Kriege ankommt; dann erst werden die Dienstmädchen rechts. Kriegs-Mitte über.

**Sazarettheim.** Prinz Johann Georg besuchte gestern nachmittag 15 Uhr das Sazarettheim. Prinz Albrecht, Bischof von Bistum Meißen, 16. Tort sind zu Besuch untergebracht.

**Reichswahlwoche.** Am ganz Deutschland soll bestimmt in der Zeit vom 18. bis zum 24. Januar eine Reichswahlwoche abgehalten werden. Der Zweck ist, die in den Familien oder aus den gewerblichen Unternehmen vorhandenen überlieferten warmen Sachen, Stoffe und neuerungen Kleidungsstücke zu sammeln, und, soweit sie sich zur Verarbeitung eignen, überzuschicken. Unterjaden, Meineleider, vor allem aber Deden für die Truppen daraus angemessen. Für Dresden steht die Kriegsorganisation Dresden die Sammlung. Die Kriegsorganisation ist die Sammlung, die Sachen, möglichst verpackt, an eine der Sammelstellen zu schicken, die in einem besonderen Auftrag der vorliegenden Nummer angegeben sind. Jeder kann hier beitragen, ohne in den Gewissheit

gerinnen zu müssen. Wir sind sicher, dass auch die Sammlung bei unserer opferbereiten Einwohnerschaft ein reiches Ergebnis liefern wird.

**Opfer des Krieges.** Den Gedanken für das Unterland starben Leutnant zur See Helmut Siedam, groß aus Dresden; die Unteroffiziere Willi Plambeck, Mutter des Elternkreises, Helga Grädel und Johanna Alexander Stephan; die Freiheitler sowie Landwirtmann Richard Tamme.

**Beschlagnahme eines Broßhüte.** Dasstellvertretende Generalkommando des 12. Armeekorps veröffentlicht folgende Verkündigung: Die im Verlag Buchdruckerei Bornholz, Paul Singer, G. m. b. H. in Berlin erschienenen Broßhüte; Webhöfe mit Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herkunftlicher Weise für Tapeten, Löwen, Panas und auch für unter einem Meter Höhe zu. Nach einem von Haeckel geschaffenen Bild in zusammengefügter Form die Stammbaumgeschichte der Art wider (phylogenetisches Stammbaum), und so leichter der moderne Biologe auf dieser Zeichnung, dass die einfacheren Tiere aus, sondern eine ganz verschiedene Zeichnung, wie Blumen und Streichen, aufweisen. Dies trifft in herk

### Ein polnisches Trianon.

**Sonntags zum deutschen Heer in Polen entstandenen Kriegsberichterstatter.**  
(Mitarbeiter des Reichs, auch ausgewählte verloren.)

• Sonnabend, 9. Januar.

Wenn man über den Bahnhof von Radomsko hinaus die Straße nach Bolognow entlang geht, so liegt zu wenigen Kilometern rechts vom Wege das Landgut "Radzka", das den Namen "Arkadia" führt. Um welchen Radzka es sich dabei handelt, ob um den preußischen Magnaten in seiner Eigenschaft als "sojet mixte", ob um einen andern seines Geschlechtes, ist von den höchsten Beamten nicht zu ohne weiteres zu ergründen; für ne ist der Stadts, dem "Arkadia", Bolognow und noch so manches der Güter ringsum gehören, ein Welen aus einer andern Welt, dessen persönliche Besitztümme ihnen völlig gleichgültig sind. Und die national-polnischen Herren schaffen aus der Stadt, die vorher Ausfunk geben könnten, haben sich aus Angst vor ihrer Befreiung bei unteren Stufen dünn gemacht. Wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, hat man zu Beginn des Krieges gesehen, daß der alte Fürst Radzka, der Reichstag abgesetzte, auf seinem Landgut "Arkadia" von den Russen verhaftet worden sei. Stimmt das, so wäre er der Veltor dieses Arkadien. Daß er sich hier aufzuhalten hat, glaube ich indessen nicht, er könnte höchstens auffällig etwa zur Besichtigung von Biedermeierhäusern, hier gewesen sein. In den Nebenräumen hausen ein paar Beamtenfamilien untergeordneten Ranges; im übrigen aber macht die Besichtigung ganz den Eindruck, als ob sie schon ewig vielleicht seit Generationen nicht mehr benutzt wäre. Auch würde, wenn der vornehme alte Fürst auch nur zeitweise hier zu wohnen gewohnt wäre, irgendwelche neuere Baustile vorhanden sein, die keinen Beleid Spur tragen. Davor aber sieht man nichts.

Ueberhaupt liegt eine Stimmung über diesem Herrenhof, der jeder Umsiedlung entbehrt, weil, was dran liegt, ja sowohl zu ihm gehört und weil für gewöhnlich niemand sich beflommen lassen würde, hier ohne Besichtigung einzubringen, trotz der Landstraße, die unmittelbar daran vorüberführt. Die Stimmung — trotz alledem und allem! Der Park macht viel; mehr noch machen die, die hier gelebt haben. Es hat immer seinen Reiz, in das intime Leben und Empfinden von Menschen, die über dem Duyendael ihrer Zeit und ihrer Ausgebung geblieben haben, an der Hand dieser Einbildung zu tun, was von ihrem Lieblingsheil hinterließen. Um solche Menschen hat es sich hier schon auf Grund ihrer sozialen Stellung gehandelt; und sie sind sogar mit dem Herzen bei diesem Besuch gewesen, weibliche Kultur in den rauhen Oren zu verpflanzen, wenn er ihnen auch als Slaven nicht gelingen konnte. Velder müßte man allein sein, um all den kleinen Dingerchen nachzugehen, und dann allerdings darf auch nicht gerade Krieg sein...

Armer Park! Viele, viele seiner Bäume sind seit Ausbruch des Krieges der Feuer zum Opfer gefallen, und von denen, die es nicht sind, sind noch ebenso viele dem Tode geweiht. Solche haben hier gelegen, und deren darum die angenehme Eigentümlichkeit, die Blätter aller Bäume, die sie erreichen können, glatt abfallen. Stämme, die das Alterszeichen selber Behandlung tragen, sterben bald ab. Aviolen den mitschmalenden Bäumen sind Wagendächer aufgeschauten Lagerfeuer brennen. Herrenhaus und Nebengebäude liegen voller Soldaten, und am schönen Aussichtspunkt des Parks, der laufend und vertieft einen bevorzugend lieblichen Bild über den Teich öffnet, ist — zum mindesten nicht aussichtlich — zum Zwecke behutsamer Betrachtung der Landschaft — ein Ruhesitz für Offiziere eingerichtet. Hier mag eben der Siegessieg des Arkadios, Fedoras, Radwiga usw. gewesen sein, wenn sie von den Freuden des mitverstandenen Tempelhofs herunterkamen. Ich vom Abendwind umschlossen zu laufen.

In Saal und Robekräumen des Tempelhofs selbigen Pferde. Ein Inneres ist vom Garten aus kaum zugänglich; so hatte es gewiß gemacht, den natürlichen Verlust zur Stellung. Mit dummen Gesichtern glosen die Hölle ihr Bild in der großen Spielstätte an, die den Kuppelpalast hinter abdrückt; die Kuppel selbst schmückt ein unter dem gegenüberliegenden Verhältnissen besonders passendes, übrigens stoffgemaltes Deckenbild, nämlich der Morgen als Sieger, wie er mit vier segnenden Händen durch ein Vorhängestoffe. Putten schieden die Wölken beiseite. Irgendwelches Ansehn war bei der Umwandlung des

Tempelhofs in einen Stall nicht im Wege. Wie überall im Bereich von Radzka, von den erwähnten Angestelltenwohnungen abgesehen, war keinerlei Möbel vorhanden. Es brauchte nichts entfernt zu werden, als der von den Soldaten zurückgelassene Tisch. Der allerdings machte Arbeit...

Adolf Zimmermann, Kriegsberichterstatter.

(Fotokopie)

### Marie und Grete.

#### Ein Besuch bei den Motormösern.

Andor Adorjan schreibt dem "Ma Eis" unter dem 4. Januar:

Das Glück war mir hold — ich habe unsre Motormöser während ihrer Tätigkeit gesehen. An dem Tage, an welchem ich sie aufsuchte, hatte ich Gelegenheit, mit einem höheren deutschen Generalstabsoffizier zu sprechen. Er äußerte sich in unbekannter Weise über die Möser, und seine Stimme klang besonders warm, als er die deutsch-österreichisch-ungarische Waffenbrüderlichkeit pries. Es ist interessant, um wieviel anders die Worte "Waffengemeinschaft", "Schüler an Schüler" uns wirken, wenn man sie von den Lippen eines Soldaten hört, als wenn sie in den Spalten einer Zeitung erscheinen.

Wir gingen zu einer Artillerieposition hinaus. Von weitem hörten wir schon das Brüllen der Kanonen. Von Zeit zu Zeit machte eine gräßliche Detonation die Luft erzittern, etwas Neues und Unbekanntes, ein drohender Donner, wie wir ihn noch nie gehört haben.

Es war die Stimme der Motormöser.

Die Batterie stand am Ende des Tores, hinter einem verlassenen Bauernhaus, einige Meter von der Wand entfernt. Um sie herum Motorautomobile und andre Fahrzeuge. Man kann sich in Wirklichkeit nur dann einen Begriff davon machen, was für ein gesetziger und komplizierter Mechanismus dieser Möser ist, wenn man diese Menge der Hilfsinstrumente sieht.

Die Möser sind die Primadonnen des Krieges. Sehr nur, mit wieviel Valeten, Küchen, Wagen, mit wie zahlreichen nebenjährlichen Kleinigkeiten sie reisen, was alles sie benötigen, um ihre unvermeidliche Stimme hören zu lassen und um Himmels willen nicht irgendwie indisponiert zu sein...

Stolz stehen sie da, der Glanz der Sonne beleuchtet sie. Sie breiten ihre Hände, sie öffnen ihren Mund, zum Singen bereit, und warten nur auf das Zeichen

zum Kapellmeisters...

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu tun pflegt. Die Artilleristen umhüllen sie in süßer Bewunderung. Ihre Regelierung und ihre Aufmerksamkeit, die sie diejenigen Menschen entgegenbringen, ist wahrhaft unglaublich. Sie verzieren sie mit sanften Küchennamen. Diese zwei da heißen: Grete und Marie. Grete und Marie leben in guter Freundschaft, obgleich zwischen den zwei Kolleginnen eine gewisse Rivalität herrscht und die eine die andre bei jeder Gelegenheit zu überflügeln versucht. Doch in dieser Rivalität vielleicht noch größer zwischen der Mannschaft der beiden Möser.

Bei der Handhabung der Kolossal ist eine neue und eigenartige Terminologie entstanden.

"Grete will studen", sagt der Artillerist und gibt damit zu, daß der Motormöser in nächster Zeit abgeführt wird.

Marie ist besser erzogen. Sie spricht nicht, im Gegenteil, sie ist eine sehr seine Dame, die sich den Mund aufhält. So meldet der unglaubliche Artillerist, wenn es ans Absteuern geht.

Im Endresultat ist über sein großer Unterschied zwischen den beiden und das Mundaufsehen der Marie ist um nichts gerührloser oder diskreter, als das Spülen der Krete.

Die Möser sind eingegraben. Ihre Konstruktion ist äußerst geistreich. Ihre Weite ist etwas kurz und dic und ein klein wenig unelegant, aber immerhin sehr gefällig.

Heute werden die Möser geladen. Ein junger Leutnant sagt die Minute fest, in welcher abgefeuert werden muß; er weicht jetzt einige Schritte zurück. Wir folgen ihm alle. Es entzieht eine eigenartige feierliche Stille. Die Schunde dunkelt und eine ganze Enthaltung. Im unteren Bereich zittert die Erwartung, die wunderbaren großen Ereignissen vorzugehen pflegt.

Auf dem Platz schlägt eine gelbe Flamme anfangs heraus. Eine halbe Meter lang. Die Flamme wächst heraus und verschwindet. Es knallt und brüllt und heult und weint. Von den entlaufenen Bäumen fallen kleine Äste herab. Ein Windwind entsteht, ein Alter, infolge des Lustdeutes und jährlichen Fenster unter Automobilen zerbrochen. Ich habe das Gefühl, als ob sich zwei starke Arme um meine Füße schlängeln würden. Das Kind ist um. Das ist die Wirkung des Lustdeutes. Und die Enthaltung, die ich vorre, lebt und läuft, erscheinen alle in einer tausendstel Sekunde.

Großartig und grauslich ist es. Es bestimmt den Raum. Zu brechen, auch nur einen einzigen Pant zu erlösen, wäre Unfassbar. Ein Stoß ist gesunken und die ganze Natur mit allen Elementen in Bewegung geraten. Die Erde erbebt.

Man hört ein Heulen und Winseln wie von einem gezwungenen Hund. Es ist ein neuer, noch nie gehörter Pant, mit welchem die Luft wieder in den Raum das Gelöbniß lustlos gewordenen Raum eintritt. Minutenlang hören wir diesen Pant, den niemand beschreiben kann. Es ist ein graulicher und unvergleichlicher Eindruck.

Dann werden die Möser sofort gereinigt. Ein Lusthüter beobachtet die Wirkung unserer Möser. Auf einer in der Höhe gespannten Beobachtungsstation sitzt der Hauptmann unter Motorbatterie und merkt auf. Der Feind umgibt uns mit Artillerie, Truppen mit hilfloser Bewunderung. Feindliche Granaten landen an, um ihn von seinem Platz herabzuwerfen. Und der Soldat hört dort oben allein, während der Tod sich lautend an ihn herandrängt. Und wieder erdröhnen unsere Möser, als ob ihre furchtbare Stimme die Hymne der Tapferkeit in der Höhe stehenden Männer singen und donnernd beten würde:

"Allmächtiger, beschütze diesen Mann, der da oben in Treue und Pflichtbewußtsein seinen Dienst versieht. Beschütze ihn, denn du bist allmächtig, er aber ist mutig und voll Selbstausplörung. Du im Himmel und er dort allein auf seinem Posten, wir beiden werden euch gewiß verfehren."

### Unverschämtheiten englischer Offiziere in Magdeburg.

In das Gefängnis im Magdeburger Polizeipräsidium sind fünf englische Offiziere unter militärischer Bedeutung eingeliefert worden, die als Kriegsgefangene auf der dortigen Allee untergebracht waren. Sie sollen dort eine urtheilige Arreststrafe absühren, auf die gegen sie erkannt ist, weil sie sich nicht entblödet haben, mit den ihnen gefügten Kommissarien zu kämpfen. Als Mönche der Polizei werden sie nun wohl das von ihnen verachtete deutsche Soldatenkraut mehr schämen lernen.

### Möbelpolitik — Woda-Ersatz.

Nach einer halbdutzend jünglichen Meldungen haben zahlreiche Fälle öffentlicher Unzulänglichkeit auf den Stroh-Peterburgs, trotz des Braunkohlenerverbotes, verurteilt durch Verbrauch von Möbelpolitur, den Peterburgsche Stadthauptmann an dem Vorstoss an den Medizinalrat veranlaßt, daß Möbelpolitur nur verlaufen werden dürfte, wenn sie beständige Beimischungen erhält, daß ihre Verwendung als Getränk vollständig ausgeschlossen ist. Der Medizinalrat stellt die Frage für jede wichtige Bedeutung, ob die gegenwärtige russische Weisung auf Zurückführung des Vorstosses keine Handhabe bietet. Die Angelegenheit soll an den Handelsminister zur weiteren Bearbeitung gegeben werden.

# Aufruf.

In der Zeit vom 18. bis 24. Januar 1915 soll unter wärmster Billigung Ihrer Majestät der Kaiserin in ganz Deutschland eine

# Reichswollwoche

stattfinden.

Der Zweck dieser Reichswollwoche besteht darin, die in den deutschen Familien oder auch bei gewerblichen Unternehmern vorhandenen überflüssigen warmen Sachen und getragenen Kleidungsstücke (Woll- und Tuchsachen, Herren- und Damenkleidung und Unterkleidung jeden Umfangs und Zustands) zu sammeln. Auch Stoffproben, nicht mehr brauchbare Strümpfe.

Aus den gesammelten Gegenständen sollen, soweit sie sich zur Verarbeitung eignen, Überziehwesten, Unterjacken, Beinkleider, vor allem aber Decken angefertigt werden.

Gerade an Decken besteht für die Truppen ein außerordentlicher Bedarf, da sie den Aufenthalt in den Schützengräben sehr erleichtern und erträglich machen.

Alle Bürger und Bürgerinnen, Einwohner und Einwohnerinnen Dresdens werden gebeten, die in ihrem Besitz befindlichen entbehrlichen wollenen und Baumwollensachen und Tücher zu der Sammlung beizusteuern. Die Annahme von Spenden aus den Wohnungen, in denen gegenwärtig ansteckende Krankheiten herrschen oder bis vor 6 Wochen geherrscht haben, kann zur Vermeidung von Ansteckungsgefahren nicht erfolgen. Wir bitten also dieseljenigen Familien, in denen solche Krankheiten herrschen oder innerhalb der letzten 6 Wochen geherrscht haben, sich im Interesse der Allgemeinheit an dem Liebeswerk nicht zu beteiligen.

Wir bitten, die in den einzelnen Haushalten und Betrieben gesammelten Gegenstände, möglichst in Papier verpakt, in der Zeit vom 18. bis 24. Januar in eine der nachzeichneten Sammelstellen zu bringen.

Die Sammelstellen sind an den Wochentagen von vormittags 9 bis abends 7 Uhr, am Sonntag den 24. Januar von vormittags 11 bis mittags 1 Uhr geöffnet.

Die Verarbeitung und Verwertung der gesammelten Spenden und die Versendung ins Feld erfolgt durch die Kriegsorganisation Dresdner Vereine.

Jeder, der sich an der Sammlung beteiligt, hilft nicht nur denjenigen, die zur Verteidigung des Vaterlandes im Felde stehen, sondern nützt auch der Allgemeinheit dadurch, daß die im Reich vorhandenen Rohwollbestände anderen Zwecken dienstbar gemacht werden können.

# Kriegsorganisation Dresdner Vereine.

### Sammelstellen

Altstadt: Neues Rathaus, Böckhof, Haupteingang am Friedrichsring;  
85. Bezirksschule, Bünaustraße 32.

Altstadt: II./VII. Bürgerschule, Ammonstraße 17/19.  
20. Bezirksschule, Zöllnerplatz 16/17.  
25. Bezirksschule, Pohlstraße 42.

Neustadt: 41. Bezirksschule, Hauptmannstraße 15.  
XI. Bürgerschule, Wurzener Straße 5.  
V. Bürgerschule, Marlarenstraße 35.

217





# ALSBERG's

## Inventur-Ausverkauf

hat begonnen.

### Diese Zeit

erfordert, wenn gewohnte Erfolge erzielt werden sollen, ganz **besondere Anstrengungen**.  
Diesem Rechnung tragend, erreichen unsere diesjährigen **Ausverkaufsangebote** in jeder einzelnen Abteilung die Spitze der Preiswürdigkeit.

### Benutzen Sie

die Gelegenheit, den ausgiebigsten Gebrauch von unseren riesig vor teilhaften Angeboten in allen Abteilungen zu machen.

#### Restbestände:

Damen-Putz	Stangenleinen — Damast	Strumpfwaren
Pelzwaren	Küchen- und Tischwäsche	Handschuhe
Kleiderstoffe	Bettwäsche	Schürzen — Korsette
Sidenstoffe — Samt	Leibwäsche	Regenschirme
Musseline	Gardinen	Herren - Artikel
Kleiderbarchent	Teppiche	Stickerien — Spitzen
Blusenbarchent	Tischdecken	Damen - Moden
Hemdentuch — Reinforce	Linoleum	Unterzeuge

#### Aus unseren Riesen-Angeboten nur einige Artikel:

**Handschuhe, Damen**, Trikot m. bwt. Futter oder Rehleder im. Futter, Ausverkaufspreis Paar **48,-**

**Handschuhe, Damen**, Trikot mit reineisendem Futter, Ausverkaufspreis Paar 1.50, 1.20, **65,-**

**Handschuhe, Damen**, vorzügliche Trikot-Körperware, gelb, Ausverkaufspreis Paar **65,-**

**Handschuhe**, Damen, Trikot mit Plüscharter, Ausverkaufspreis Paar 1.40, 1.25, **95,-**

**Handschuhe, Damen**, gestrickt, reine Wolle, hübsche Muster, Ausverkaufspreis Paar **70,-**

**Handschuhe, Damen**, Leder im. gefüttert, teils mit Trikot, teils mit Seide, teils mit Plüscher, Ausverkaufspreis Paar 2.20, 1.75, 1.45, **80,-**

**Handschuhe, Herren**, echt dänisch Leder, schwere Qualität, grau u. braun, sonst 2.50, Ausverkaufspreis Paar **1,-**

**Handschuhe, Damen**, echt Waschleder, weiß und gelb, sonst 3.50, Ausverkaufspreis Paar **2,-**

**Regenschirme** für Damen u. Herren, vorzügl. Halbeide, schön Stocksortiment Ausverkaufspreis 7.00, 4.75, **2,-**

**Regenschirme** für Damen u. Herren, reine Seide, m. reineisend. Futteral, grosses Stocksortiment, Ausverkaufspreis **5,-**

**Regenschirme** für Kinder, vorzügl. beide Qualitäten, Ausverkaufspreis 2.50, **1,-**

**Herrenmützen**, verschiedene Formen, Wert bis 1.50, Ausverkaufspreis **75,-**

**Zierschürzen** in büschchen hellen u. dunklen Stoffen, sonst bis 90,- Ausverkaufspreis 70 u. **55,-**

**Zierträgerschürzen**, Prinzess-schnitt, aus eleganten Stickereistoffen, sonst bis 3.75 . . . Ausverkaufspreis 2.95, **1,-**

**Blusenschürzen** aus vorzüglichen Baumwollstoffen, gestreift, mit Tasche und Besatz . . . Ausverkaufspreis **95,-**

**Blusenschürzen** aus feinen Baumwollstoffen, leicht angestaubt, sonst bis 3.75 . . . Ausverkaufspreis **1,-**

**Batist - Stickereien** vorzügliches Plauener Fabrikat, Stücke a 4½ Meter nur **58,-**

**Stickereien u. Einsätze** passend, in hübschen Mustern, Stücke a 4½ Meter nur **1,-**

**Unterrook-Stickereien** plissiert, ca. 18 cm breit, Volant a 2½ Meter **1,-**

**Klöpp.-Spitzen u. Einsätze** reine Leinen, vorzügl. Handimitationen Ausverkaufspreis. Mtr. 45, 35, 28, 18, **15,-**

**Plüsch-, Samt- und Filzformen** sonst bis 25.00 Ausverkaufspreis 6.50 b. **95,-**

**Dam.-Sportmützen** in Cheviot und Flauschstoffen, sonst bis 5.75 Ausverkaufspreis **50,-**

**Sportmütze** sonst bis 6.75 Ausverkaufspreis 1.50 b. **95,-**

**Damen-Strümpfe** Baumwolle, schwarz u. leder, nahtlos, Ausverkaufspreis Paar 45, 38, **30,-**

**Damen-Strümpfe** Wolle, nahtlos, echtschwarz u. leder, Ausverkaufspreis Paar **95,-**

**Damen-Strümpfe**, Wolle, mit gesticktem Vorderteil oder Zwielkel, Ausverkaufspreis Paar **1,-**

**Damen-Strümpfe**, wasserfest, Seidenfaser, schwarz, sehr elegant, Ausverkaufspreis Paar **1,-**

**Hausschürzen**, sehr weit, aus prima gestreift. Baumwollstoffen, sonst bis 1.95 Ausverkaufspreis **1,-**

**Blusenschürzen** aus schweren blauen Kretonstoffen, weiß getupft, Ausverkaufspreis 2.95, 2.35, **1,-**

**Knaben-Schürzen**, vorzügliche gestreifte Stoffe, mit 2 Taschen garniert, 45, 50, 55, 60 cm lang, jede Grösse im Ausverkauf nur **40,-**

**Mädchen-Schürzen**, prima gestreifte Stoffe, leicht angestaubt, 50 bis 90 cm lang, sonst bis 3.00 Ausverkaufspreis 1.50, 1.05, **75,-**

**Blusenkragen** in Batist, Rippe oder Crepon, teils bestickt, Ausverkaufspreis 1.25, 95, **55,-**

**Blusenkragen** weiß Tull, teils mit Millefleur-Uebekragen . . . Ausverkaufspreis 1.35, **75,-**

**Schultertücher** schwere Qualität, hübsche, karierte Muster . . . Ausverkaufspreis 3.25, **2,-**

**Rodel-Schals** Wolldamask, in weiss und farbig, sehr lang . . . Ausverkaufspreis **1,-**

**Kinder-Strümpfe**, Wolle, starke Qualität, für das Alter v. 2-5 Jahren, Ausverkaufspreis Paar **52,-**

**Knaben-Sweater**, Wolle plattiert, verschiedene Farben, für das Alter von 2-9 Jahren, Ausverkaufspreis Stück **1,-**

**Damen-Untertaillen**, Trikot, mit angebrachtem Futter, mit 1½, 1¾ u. 1½ Aermeln, Ausverkaufspreis 1.55, 1.40, **1,-**

**Blusenschöner** weiss Wolle, Ausverkaufspreis **1,-**

**Korsetten** aus prima Stoffen, gestreift und einfarbig, teils mit Halter nur 3.95, **2,-**

**Korsetten** — Restbestände — regulärer Preis bis 9.00 Ausverkaufspreis 4.50, 3.50, 2.95, 1.95, **1,-**

**Schlupfbeinkleider**, Trikot, teils prima seidenglänzende Qualitäten Ausverkaufspreis 2.95, 1.95, 1.65, **1,-**

**Schlupfbeinkleider**, prima Flor, helle Farben, leicht angestaubt, sonst bis 4.50 . . . Ausverkaufspreis **2,-**

**Herren-Krawatten** Selbstbinder, Regattas, Schleifen Ausverkaufspreis 1.25, 95, 75, **45,-**

**Hosenträger** aus prima Gummi od. Gurt, mit Ersatzteilen, Ausverkaufspreis 1.25, 95, **75,-**

**Weiche Serviteurs** weiss oder hellfarbig Ausverkaufspreis 65, 45, **35,-**

**Herren-Oberhemden** weiss und farbig, beste Fabrikate, Halsweite 41, 42, 43, 44 cm, bedeutend unter Preis.

### Leibwäsche

#### Damen-Hemden

aus vorzüglichem Wäschestoffen, teile mit Barchent, reich m. Stickereien, sonst 2.40, 1.95, 1.45, **1,-**

**Fantasie-Hemden** aus feinfädigen Wäschestoffen, teile mit Stickereien, teile handgestickten Passen, sonst 4.25, 3.50, 2.95, 2.35, **2,-**

**Kniebeinkleider** aus vorzüglichem Hemdentuch od. Barchent, mit breiten Stickereien, sonst 2.00, 2.25, 1.85, 1.45, **1,-**

**Wäsche-Garnituren** Hemd und Beinkleid, hübsch ausgestattet, sonst 11.00, 8.50, 6.50, **4,-**

#### Plüsch-, Samt- und Filzformen

sonst bis 25.00 Ausverkaufspreis 6.50 b. **95,-**

**Dam.-Sportmützen** in Cheviot und Flauschstoffen, sonst bis 5.75 Ausverkaufspreis **50,-**

**Sportmütze** sonst bis 6.75 Ausverkaufspreis 1.50 b. **95,-**

#### Garnierte Damen Hüte

sonst bis 32.00 Ausverkaufspreis **1,-**

**Sportmütze** sonst bis 14.50 bis **1,-**

#### Südwester

in Plausch, Samt und gummierten Stoffen, sonst bis 8.50 Ausverkaufspreis 1.50 b. **25,-**

**Eisellkäppchen** in weiß u. rot, sonst 1.50 Ausverkaufspreis **45,-**

**Echte Haar-Velour-formen**, sonst bis 24.00 Ausverkaufspreis 6.00 b. **1,-**

### Weisswaren

#### Hemdentuch

80/2 cm breit, hervorragende Qualitäten, stark- u. mittelfädig Ausverkaufspreis Meter 65, 55, 45, **35,-**

**Gebleicht Barchent** 75.5 und 80 cm breit, Körper- und elegante Finette-Ware, Eisbär u. westfälische Qual. Ausverkaufspreis Meter 65, 55, **39,-**

**Hemden-Barchent** ungebleicht, 75.5 cm br., hervorragende westfälische Ware Ausverkaufspreis Meter 62, 52, **35,-**

**Stangenleinen u. Damast** meist Eisbär Qualitäten 100 cm breit, 84 cm breit Meter 1.25, **85,-** Meter 80, **55,-**

**Pelzwaren und Plüsch-Garnituren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

# ALSBERG's

## Inventur-Ausverkauf

hat begonnen.

Nur eine Firma, welche derartige Umsätze erzielt, ist in der Lage, am Schlusse der Saison die Restbestände zu so auffallend niedrigen Preisen, ohne Rücksicht auf den entstehenden Verlust, zu verkaufen.

### Cordsamt-Sportjacke

in vielen Farben und verschiedenen Macharten, früher bis 22.50

Ausverkaufspreis 13.50 bis 7.75

### Plüscht-Mäntel

bis 135 cm lang, in grün, schwarz und braun, früher bis 35.00

Ausverkaufspreis 12.50

### Astrachan im. Mäntel

135 cm lang, mit Radiumsorge gefüttert, früher bis 42.00

Ausverkaufspreis 28.00 bis 18.75

### Astrachan im. Mäntel

¾ lang, auf Duchesse, sparsame Macharten, früher bis 35.00

Ausverkaufspreis 45.00 und 35.00

### Seiden-Plüscht-Mäntel

(Seal) 135 cm lang, auf reinesidenem Damast-Futter, früher bis 165.00

Ausverkaufspreis 75.00

### Schwarze Mäntel

¾ und ganz lang, in Tuch, Eskimo, Court oder Mirza, früher bis 59.00

Ausverkaufspreis 35.00 bis 11.50

### Astrachan im. Jacketts

teile Breitschwanz-Pressung mit Posament-Verschlüssen, früher 36.00

Ausverkaufspreis 18.00

### Samtmäntel

(Velour du Nord), 135 cm lang, auf Radium-Cloth, früher 39.50

Ausverkaufspreis 27.00

### Sport-Jacken

in hellgestreiften Wollstoffen, mit Hüftengürtel

Ausverkaufspreis 3.75, 2.75, 1.75

### Mäntel

¾ und ganz lang, teils Raglanfasson, aus melierten, karierten und flauschartigen Stoffen sowie marineblau, früher bis 65.00

Ausverkaufspreis 29.00 bis 3.50

Umtausch ausgeschlossen.

### Jacken-Kleider

in karierten, einfarbigen und melierten Stoffen, teils Schneiderarbeit, teils auf reinseidenem Futter, früher bis 165.00

Ausverkaufspreis 75.00 bis 6.75

Aenderungen werden berechnet.

### Jacken-Kleider

marine und schwarz, reinwollen Kammgarn, Cheviot, Rollencord oder Twill, sämtlich auf Seide, früher bis 135.00

Ausverkaufspreis 65.00 bis 8.75

Keine Auswahlsendungen.

### Straßen- und Gesellschafts-Kleider

aus bestickten Seidenstoffen, Eoliene, Chiné oder Taffet, früher bis 145.00

Ausverkaufspreis 55.00 bis 24.00

**Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass fast sämtliche Konfektion aus dieser Saison ist und keine sogenannten Ladenhüter sind, bei welchen das Publikum durch die grossen Preisunterschiede irreführt wird.**

**In sämtlichen Abteilungen Restbestände weit unter Preis.**

### Samt-Blusen

in modernsten Farben, glatt, Cord oder bestickt, früher bis 21.00

Ausverkaufspreis 8.50 bis 3.50

### Reinseid. Blusen

einfarbig, kariert oder gestreift  
früher bis 36.00

Ausverkaufspreis 15.00 bis 6.75

### Japon-Blusen

(waschbar), weiß, teils bestickt, mit Hohlema oder Säumchen, früher bis 19.50

Ausverkaufspreis 12.50 bis 4.50

### Tüll- und Spachtel-Blusen

weiss und rosa, in wunderbaren Stoffen und Garnierungen, früher bis 29.00

Ausverkaufspreis 17.50 bis 4.75

### Wasch-Crepe-Blusen

Streublumenmuster, mit bestickten Glassbatistkragen und Samtäschleife

Ausverkaufspreis 2.50

### Woll-Blusen

in gestreiften, karierten und einfarbigen Stoffen, früher bis 13.50

Ausverkaufspreis 7.50 bis 3.50

### Kostüm-Röcke

schwarzweiß kariert, römische Streifen, Schotten, einfarbig, marine und schwarz, früher bis 48.00

Ausverkaufspreis 26.00 bis 1.95

### Kostüm-Röcke

schwarz Körpersamt oder blaugrün kariert Cordamt, früher bis 42.00

Ausverkaufspreis 25.00 bis 9.75

### Kinder-Kleider

Kindermäntel, Kindercapes

bedeutend unter Preis





**Handelsteil.**

**Die Dresdner Bank über den Einfluß des Krieges auf die deutsche Industrie.**

Die Dresdner Bank beschäftigt sich nach einem Rückblick auf die wichtigen Ereignisse im Wirtschaftsjahr während des Jahres 1914 und des ersten Halbjahrs 1915 in ihrem "Wirtschaftlichen Statusbericht von Anfang Januar 1915" mit den Umwälzungen, die der Ausbruch des Krieges auf diesem Gebiet hervorgerufen hat. Das Institut meint dabei zunächst darauf hin, daß das Deutsche Reich im Gegensatz zu seinen Freunden die finanzielle Auswirkung am stärksten bestanden hat, und gibt der Auswirkung Ausdruck, das es nach der Art und Weise, mit der im Zeitablauf die schweren belgischen und französischen Stellungen überwunden werden sollen, auch in Zukunft anstreben werde, aller auf diesem Wege eine gewinnbringende Entwicklung ihrer Beziehungen und die Weiterbeschäftigung ihrer Arbeitsmärkte und führt dann folgendermaßen fort:

"Die deutschen Montanunternehmungen liefern nicht nur die für die Herstellung von Kriegsmaterial unverzichtbaren Rohstoffe, sondern sie sind, damit ihrer herausragenden leistungsfähigen Einrichtungen für die Weiterverarbeitung, selbst in der Verteilungsmaterial herzustellen und zum großen Teil sehr leicht damit beauftragt. Das ist die Münitions- und Waffenfabriken ausnahmslos durch den Krieg eine Zeit der Hochkonjunktur angetrieben, die liegt auf der Hand, aber auch zahlreiche andre Unternehmungen haben ihre auf die Herstellung von Kriegsmaterial eingerichtete Produktion auf die einen außerordentlichen Bedarf an Kriegsmaterial hervorbringenden Zeitumstände ein gestellt und sich auf die Anfertigung von Gütern ausweisen, die in mehr oder weniger engem Zusammenhang mit der Kriegsführung stehen. Von dieser Konjunktur profitieren vornehmlich auch die deutsche Textilindustrie, deren Lage bis Kriegsausbruch nicht gerade sehr erfreulich war und die nunmehr den außerordentlichen Bedarf der Kriegsverwaltung an Bekleidungsstücken, Decken usw. zu bedienen hat. Auch die Eisen- und Metallindustrie fand, wie so manche andre, auf diese Weise äußerst lebhafte Betätigung.

Daneben waren manche Industriezweige und Unternehmungen, namentlich solche, die auf die Industrialisierung von Vorläufern eingehen und, nicht in der Lage, ihre Betriebe für die Produktion von Kriegsmaterial einzurichten. Namentlich fehlten auch zahlreiche Exportindustrien unter den Schwierigkeiten der Ausfahrt, wie sie die gegenwärtige Lage ergibt. Alles in allem sah man aber schon, daß die Einschränkungen, die die industrielle Produktion in Deutschland seit Kriegsausbruch erfahren hat, im ganzen keinen bedeutsamen Umfang angenommen hat. Den unter den Verhältnissen teilenden Unternehmungen steht eine sehr erhebliche Zahl solcher gegenüber, die im allgemeinen weiter produzieren und eine Zahl solcher Unternehmungen, die sich in einer Zeit äußerst gewinnbringender Konjunktur befinden. Daran, daß die Einnahmen der Gewerbetreibenden aus dem Güterverkehr nicht ganz so groß waren, wie der Vorjahrszeit vergleichbar, daß die Produktion bei weitem nicht alle Industriezweige, die darüber an das Heimatkundtum verlasteten, eine Einschränkung um nur etwa

einen Prozent erfahren hat, und aus den Mitteilungen vorliegender leitender Personalkreises der Montanindustrie über eine Einschränkung der Produktion ihrer Unternehmungen um etwa ein Drittel läßt sich folgern, daß insgesamt im Durchschnitt die deutsche industrielle Produktion eine Einschränkung von vielleicht 5% erfahren hat. Das ist eine Ziffer, die in seiner Weise bedenklich und in Auswirkung bezeichnet werden kann. Das unter Industrie umfaßt, die für die Kriegsführung notwendigen Materialien im einzelnen herzustellen, ist nicht nur in militärischer Hinsicht vom anderen Bereich, sondern auch im wirtschaftlichen Beziehung von außerordentlicher Bedeutung, indem die vom Staate ausgetriebenen Welter nicht ins Ausland wandern, sondern der heimischen Industrie zufüllen, ihr die gewinnbringende Aufrechterhaltung ihrer Beziehungen und die Weiterbeschäftigung ihrer Arbeitsmärkte ermöglichen.

Der Bericht schließt mit den Worten: "Von den Schäden, die die Kriegsführung den unmittelbar davon betroffenen Randstellen verursacht, sind wir glücklicherweise bisher zum größten Teile verschont geblieben. Nur Steiermark und kleine Randgebiete im Norden und Süden sind davon betroffen worden, und Schaden in Höhe von einigen hundert Millionen Mark sind hier zu beobachten. Die in die Milliarden gehenden Schäden, die der Krieg in Belgien und Frankreich wie in Polen und Galizien mit sich gebracht hat, sind uns glücklich erklungen und werden uns hoffentlich durch die Tapferkeit unserer Helden auch in Zukunft erhalten bleiben. Wie der seitherige Gang der kriegerischen Ereignisse und vollkommenen Sieg des belgischen Heeres, wenn auch noch mit schwerem Opfer zu erkämpfendem Ende des Krieges eingeschlagen läßt, können wir auch hoffentlich die wirtschaftliche Entwicklung, im Vergleich auf die seither bewiesene Kraft, der Zukunft außerordentlich entgegensehen."

**Zimmermannsbild von der Berliner Börse.** Unter dem Einfluß der wichtigen Berichte aus dem deutschen Hauptquartier legte sich die Aktienbewegung namentlich in Industriewerten fort. Die Umlage eines einzelnen der sohn am Wochenmarkt üblichen Stücks um Umtausch den Vorlagen nicht nachzuverfolgen. Der Befehl in der Sitzung des Reichsdeputationshauses wurde wegen der Periode des in Aussicht genommenen Kriegsbeginns leicht ergriffen. Man begrüßt die bevorstehende Ernennung Helfferichs als Mann der Praxis und Theorie mit großen Hoffnungen und zugleich mit Vorsicht und Meineid, daß in ihm der rechte Mann für den schwierigen Posten gefunden sei. Kriegsanleihe, Zollanweisungen, Prozentige Reichsschulde sowie innärrische und ausländische Rentenwaren behaupteten gut ihren gestirnten Eurokurs. Von Industriewerten wurden hauptsächlich Bergwerksaktien gehandelt insbesondere günstige Situationsscheine vom Eisen- und Stahlkonsortium und der gebesserten Ausichten auf die Entwicklung des Rüstungskonsortiums. Die befohlenen Spezialwerte, einschließlich Bergmann-Gießerei-Aktien, waren weiter prominent an. Die Goldfläche blieb unverändert.

**Ausgabe neuer 5000 Preußischer Schanzenmarken.** Berliner Abendzeitungen erläutern, daß sich die Zeichnung ermächtigen lassen, den Vorverkauf eines Bohns eines Preuß. Preußischer Schanzenweisen vorzunehmen,

deren Verabsiedlung erfolgt am 1. April d. J. an Stelle der alsdann zur Rückzahlung fälligen 4000 Preuß. Preußischer Schanzenweisen im Betrage von 185 Millionen Mark erfolgt. Die Zeichnung wendet sich mit diesen Vorverkäufen nicht an den großen Markt, verkauft vielmehr unter der Hand und hat die neuen Schanzenweisen insbesondere zum Tagesmarkt gelegentlich in ihrer Kundshaft angeboten. Diese neuen 4000 Preuß. Preußischer Schanzenweisen sind gegen om. 1. April 1915.

**Das Ergebnis der italienischen Anteile.** Auf 1270 Mill. lire wird jetzt das Ergebnis der italienischen Anteile bezeichnet, die vor einiger Zeit aufgelegt worden sind. Von dieser Summe entfallen 200 Mill. lire auf das Bankenkonsortium, während der Rest von privater Seite gezeichnet worden ist.

Sehr bedeutend ansonsten, wie die entsprechenden Beteile aus Italien erhöhten ließen, ist dieses Ergebnis nicht. Man muß dabei im Betracht ziehen, daß der Vertrag der Guillon auf 1 Milliarde lire begrenzt war und daß aus diesem Grunde große Rechnungen beobachtet müssen. Überzeichnungen vorgesehenen. Es können auch formell zweifel bestehen, daß solche Überzeichnungen stattgefunden haben, daß von Spekulanten, aber auch von Banken größere Beträge geschuldet worden sind, als diese annehmen wollen. In Abrechnung dieses Umlaufes muß eindeutig festgestellt werden, ob die Militärdienste Italiens, wohlgemerkt, die erste große Belohnung des italienischen Soldatenmarktes überhaupt, wirklich untergebracht wird. Bei eingerohmener politischer Entwicklung der Dinge kann der italienische Staat in dieser Beziehung noch viel unangemessene Erfahrungen machen, wie Frankreich im Sommer mit seiner Anteile von 800 000 000 Franken wurde.

Die Umlage der italienischen Anteile Italiens, wohlgemerkt, die erste große Belohnung des italienischen Soldatenmarktes überhaupt, wird sich auf 24 Mt. zu erhöhen. Die Verkaufspreise für unvergängliche Brannwein werden um 5 Mt. und die für vergängliche Brannwein um 4 Mt. heraufsetzen. Die Preise für Brennspiritus in Italien bleiben unverändert.

**Jur Vase der deutschen Maschinenindustrie.** In der Vorhandenheit des Vereins deutscher Maschinenbauunternehmen wurde auf Grund einer Umfrage der tatsächliche Preisfall, daß die Kriegszeit auch für diesen Industriezweig vorausichtlich ohne allzu nachteilige Folgen überwunden werden dürfte.

Die Spitzenrente in Berlin steht mit, daß sich jetzt der legen, im Oktober 1914 vorgenommenen Preissteigerung die Geldhöfe im Jahre 1915 verlängert und gegen die Gewerkschaften vorgenommen werden. Zum Schluß wird der Verkauf der neue Sonderkreditvertrag zur Unterschrift vorbereitet. Im Anschluß an die Unterschrift wird eine Beiratssitzung auf der ersten Sitzung des Jahres üblichen Gegenstände

der Beiratssitzung der Gesellschaften, sich selbstständiger Verkäufe für die Zeit nach dem 31. Dezember 1914 zu enthalten, bis 1. Oktober 1915 verlängert und gegen die Gewerkschaften vorgenommen werden. Zum Schluß wird der Verkauf der neuen Sonderkreditvertrag zur Unterschrift vorbereitet. Im Anschluß an die Unterschrift wird eine Beiratssitzung auf der ersten Sitzung des Jahres üblichen Gegenstände

der Beiratssitzung der Gesellschaften, sich selbstständiger Verkäufe für die Zeit nach dem 31. Dezember 1914 zu enthalten, bis 1. Oktober 1915 verlängert und gegen die Gewerkschaften vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke hat der Gesamtministerium gehenk beobachtet, den Abschlusssprecher vom 18. Januar an auf 24 Mt. zu erhöhen. Die Verkaufspreise für unvergängliche Brannwein werden um 5 Mt. und die für vergängliche Brannwein um 4 Mt. heraufsetzen. Die Preise für Brennspiritus in Italien bleiben unverändert.

**Dr. Oetker's Gustin von Suppen und Tunken**

nimmt man zum Sämlingschein

in Paketen zu 15, 30 und 60 Pl. überall zu haben.

**Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten**

Dr. med. W. Gottlieb's Laxativ-Pillen unschätzbare Dienste

Wohltätig für den ganzen Organismus; made aber intensiv wirkend. Glänzende Amerikanungen! In Apotheken & Schachtel 15,- 30 (ca. 2 Monate reichend). Bewährte Lieblingsgabe f. u. Kröger.

Basis: Acid. citr. 6,16, Extr. Rhiz. cinn. 2,50, Sap. malic 0,12, Zedan. Rhiz. Cinnam. Rad. Cinn., Fruct. Capivi, Agar ab 0,1 Month. p.p. Ol. Pepp. ca. 0,05, M. F. p.p. 30 old. sach.

**Die tägliche Zeitungssendung als Feldpostbrief**

ist allen Angehörigen im Felde höchst erwünscht.

Wir berechnen für tägliche Zeitungssendung wöchentlich 17 Tage 25 Pf. Die der Bezugsszeit entsprechenden Gebühren sind hier im vorraus zu entrichten.

**Dresdner Neueste Nachrichten**

Berndtshausen.

**Beginn: Montag den 18. Januar**

Als Feldpostsendung geeignet.

In den Apotheken vorrätig.

**41/4**

bei halbjährigem

Stellung.

Feldpost auf die

die Zeitung

**Sparkasse**

(Gebührenfrei)

Augenarzt

Gebühr frei

3a

Gebühr frei

Dr. med.

## Amtliches.

## Landwirtschaftliche Lehraanstalt zu Bautzen.

Das nächste Sommer-Semester beginnt Dienstag den 18. April 1915. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der ausgeschriebene Direktor entgegen, welcher auch ganz bereit ist, weitere Rücksicht zu ertheilen.

*Gelehrte Prof. Dr. Gede.*

## Stenograph. Unterrichtskurse

beginnen Anfang Februar. Anmeldungen im unten. Amte. Bautzen, Augustusstraße, Ecke Brückstraße Seite, vom 9-1 Uhr, nach 4-6 Uhr (Sonntags 9-2 Uhr). 1892

Das Ausbildungsgeld beträgt für die Ausbildungskosten 6 M. für den Fortbildungskurs 3 M.

## Königliches Stenographisches Landesamt.

## Krönert-Stift,

Geschäftshaltungsschule in Dresden (Bezirk Dresden).

Gründliche Ausbildung wird durch den Lehrer erreichbar auf Rechnung, Geschäftshaltung, Büropflege, Verhandlung mit Kästen, Plänen, Geschäftseinrichtung, Börsenkenntnis und Ausschaffern, Schreiber, Bergsteiger, Geschäftsführung und Umgang, Haus in großem Service, lädt und malerische Umgang, Kenntnis der Arch. April und Oktober, Prüfung groß wird.

Geschäftshaltungsschule besteht über die

Schule des Bananen in Dresden, Tel. Dresden.

## Sportsoße zu Leuben bei Dresden

versinkt Einlagen mit 32. Pragung bei täglich

Abbildung.

Wiederholung an jedem Sonntag von 9 bis 1 Uhr vermittelst

8 bis 5 Uhr nachmittags, Sonnabend u. Tagen vor

Abbildung, ununterbrochen, v. 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Elektrische Bahnverbindungen Dresden-Zwickau-Pesten.

## Sparkasse Weisser Hirsch

Rathaus, Bautzner Str. 17, steht der Straßenbahnhaltestelle "Rathaus" der Linie 11.

Einlagenzinsfuß 3½ %

Tagliche Vergütung der Einlagen",

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. 4475 Leipzig-

solzig. Geschäftszzeit: 10-1 und 3-5, an Tagen vor

Sonntags und Festtagen 10-8 Uhr.

## Die Niedereinsiedler Sparkasse

in Niedereinsiedel (Sachsen) an der Reichsstraße

unter Staatskontrolle und Gemeindepolizei

bergl. Einschlägen in Markt

deutsch. Reichsbank und unter

Einheitsbank vom Tage des Er-

lages bis 3. Rückzahlungszeit mit

4½ %

Bei halbjähriger Einschlägen

Projektion Wunsch durch

die Direktion.

## Sparkasse Leubnitz-Neuostra

(Stichstr. Strothbachstr. 9) — Rathaus im Gemeinde-

amt — Einlagenzinsfuß 3½ %, Tagliche Vergütung,

Gebühren 5-1 n. 2-5, vor Sonn. u. Feiertagen 8-1/3, min-

Aerztliche Anzeigen.

## Augenarzt Professor Dr. v. Pflugk

Ist im Felde.

Gehört mich noch nicht als Wundärzte Zähne als preis.

## Zahn-Arzt

(Lohrt 6 Bogen als lehrhaft weiter und Weiterbildung am Staat, Doktor Dr. med. Dresden, Wallstraße 4) wieder in

eigener Praxis niedergelassen.

Wohlgebildete

Wohlgebildete dentale abteilung.

Nur ruhe kommt in freudiger Urteile.

Stimme sehr zu schätzen und kann

um den herzlichen Dank zu bitten.

Die schwedische Heilgymnastik u. Massage

ist wieder in vollem Erfange von meiner langjährigen

Assistentin übernommen worden.

Dr. med. Wagner-Hohenlobbese

z. Zt. im Felde

Dresden-N. Georgenstrasse 4.

## Familien-Anzeigen.

Ernst Otto Schiewart

Unterrichtsstelle im Söld. Märkte-Rest. Nr. 12. Tel.

8. Batterie.

Im blühenden Alter von 20 Jahren. Ein großer

Wohl, wohlbildender Bautzen, an einer schönen

Küstername.

Im blühenden Alter von 20 Jahren. Ein großer

Wohl, wohlbildender Bautzen, an einer schönen

Küstername.

Sammler Schiewart heißt Angehörigen.

Dresden-N. 8. Batterie 72. 1.

Das ruhe kommt in deutlicher Urteile.

Von diesem schweren Koma aus.

Und ist nun wieder sehr beschleunigt.

Ein freudiger Wiederkehr zu Hause!

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Friedrich August Claub

im Alter von 82 Jahren 2 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, am 16. Januar 1915.

Die Beerdigung erfolgt am 16. Januar nach-

mittags 3 Uhr vor der Halle des Zöblitzer

Büroholles a. D.

Ein freudiger Wiederkehr hat entstehen zu können!

Nach Jahrzehnten schweren Gescheitern entstehen

gute Meister

Frau Alwine Bürger geb. Fuchs

in ihrem 84. Lebensjahr.

Im blühenden Alter von 20 Jahren. Ein großer

Wohl, wohlbildender Bautzen, an einer schönen

Küstername.

Sammler Schiewart heißt Angehörigen.

Dresden-N. 8. Batterie 72. 1.

Das ruhe kommt in deutlicher Urteile.

Von diesem schweren Koma aus.

Und ist nun wieder sehr beschleunigt.

Ein freudiger Wiederkehr zu Hause!

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Erich Telschow

Aut.-Rest. Nr. 140, 2. Kompanie.

Im Alter von 24 Jahren in Deutschland den

Heimatstadt Bautzen.

Im blühenden Alter von 20 Jahren. Ein großer

Wohl, wohlbildender Bautzen, an einer schönen

Küstername.

Sammler Schiewart heißt Angehörigen.

Dresden-N. 8. Batterie 72. 1.

Das ruhe kommt in deutlicher Urteile.

Von diesem schweren Koma aus.

Und ist nun wieder sehr beschleunigt.

Ein freudiger Wiederkehr zu Hause!

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Carl Telschow mit Frau

nebst allen Hinterbliebenen.

Dresden-N. Rathaus den 16. Januar 1915.

Im blühenden Alter von 20 Jahren. Ein großer

Wohl, wohlbildender Bautzen, an einer schönen

Küstername.

Sammler Schiewart heißt Angehörigen.

Dresden-N. 8. Batterie 72. 1.

Das ruhe kommt in deutlicher Urteile.

Von diesem schweren Koma aus.

Und ist nun wieder sehr beschleunigt.

Ein freudiger Wiederkehr zu Hause!

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Herrn. der Landesbeamten

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

beachtlicher und bestaunenswerter

Zuhörer, der Vater, Sohn und Tochter, der

Unterrichtsstelle a. D.

Gelehrte Prof. Dr. Gede.

Am 1. Januar 1915 fand unter

**Montag den 18. Januar, morgens 8 Uhr, beginnt unser**

# INVENTUR AUSVERKAUF

Derselbe bildet alljährlich ein Ereignis für Dresden. Dieses Mal aber sind unsere Läger infolge des ungünstigen Geschäftsganges besonders groß. Um auf jeden Fall zu räumen, verkaufen wir einen großen Teil der Waren zu

## VERLUSTPREISEN

Keine Auswahlsendungen.

Bar-Verkauf.

Kein Umtausch.

### Seidenstoffe

Große Posten	Blusenseiden, gestreift, kariert und bedruckt, in Taffet, Surah, Messeline, Foulaud, einfach u. doppelt breit . . . . . jetzt 2.30, 1.90, 1.45.	0.95
Große Posten	Prima Qualität Schweizer Merveilleux, ca. 3000 Mtr. in allen Farben, früherer Preis bis 4.75, jetzt 1.95	
Große Posten	Crêpe de chine, Crepette, Seiden-Cachemire, glatt und gemustert, in prachtvollen Mittelfarben, 105-110 cm breit . . . . . jetzt 4.90, 4.25, 3.25	
Große Posten	besond. kostb. in schwarz, Qualität, früherer Preis bis 15.-, jetzt durchweg ermäßigt auf 6.25, 3.90	
Große Posten	Lindner Körpervelvets, glatt, gerippt u. gemust. für fest, ca. 55 cm breit . . . . . 4.90, 3.75, 2.75	
Große Posten	weiß u. schw. Seidenstoffe, einf. u. doppelt breit, bewährte Qual. . . . . jetzt 3.90, 2.90, 2.45.	1.90
Seidenreste	Aller Art, darunter Qualitäten, die sehr teuer waren, zu ganz besond. billigen Preisen.	

### Pelze

Das ganze große Lager fertiger Pelz-Mäntel, Stolas und Muften ist so ermäßigt, daß jedes Stück einen Gelegenheitskauf bietet.	
Anfertigung zu Ausnahmepreisen.	
Garantie für alle Pelze.	

### Mäntel aller Art

Abend-, Straßen-, Reise- u. Auto-Mäntel ohne Rücksicht auf den früheren Preis jetzt 8.75	18.-	29.-	58.-
--	------	------	------

### Unterröcke

aus warmen, teils reinwollenen Trikotstoffen, mit 2 gefülltem Moirévolant . . . . . jetzt 4.90 und 2.90
aus Moiré, mit gefülltem, schalem Vorstoß, beliebte Form, viele Farben . . . . . 5.25
aus weichen Taffet- und Satinsäden in vielen Farben . . . . . jetzt durchweg 14.50, 10.-, 8.75
aus einem Seidentrikot, schlagsaum, weiche Qualitäten . . . . . jetzt 16.-, 14.75.
12.50

### Schlupf-Beinkleider

aus Mako in großer Farbauswahl . . . . . 1.50
aus reinwollenen Trikotstoffen . . . . . 6.75 und 4.90
aus Seidentrikot, elegant ausgeführt, 12.75 u. 8.25

### Damenstrümpfe

I. Reine Wolle, bestickt 1.85 u. 1.45, unbest. jetzt 0.95
II. Reine Wolle, hohe Cachemirequal. m. Zwickel 2.45
III. Florstrümpfe m. Madeirastickerei 1.75, unbest. 1.25
IV. Trans- u. Chappeseide, teilm. m. Florsteile u. Rand 1.95
Auf alle übrigen Qualitäten 10 bis 20 % Rabatt.

### Regenschirme

.Spaziermarke*, reine Seide, m. groß. Malteser-Handbaken, Garantie-Marke . . . . . jetzt 9.50, 5.75
Edelfuchs*, reine Seide, eleg. Ausführung 14.75, 12.75

### Handschuhe

Trikot, farb. schwarz, weiß, gefüttert 1.25, ungefüttert 0.75
Reine Wolle, gestrickt, farbig, schwarz, weiß, 1.35 u. 1.25
Gloéled., weiß u. schwarz, Aufsatz, Gelegenheit jetzt 1.25
Gloéled., 1/4 Stepper und Nappa-Stepper, jetzt 2.50
Waschleder, 1/4 Stepper 2.50, Waschleder II jetzt 1.85
Wildleder, la gepeppet in weiß, gelb, grau, jetzt 4.-
Sommer-Handschuhe mit 10 bis 20 % Rabatt.

### Blusen

Waschblusen mit Stickereien und Westenstoffen, farbige Wollmässelines, Wollstreifen usw. jetzt durchweg 3.75, 5.-, 1.95
Wollene Blusen in Flanell, Crepe u. Cordstoff, Rippevelv. usw., glatt u. gemust., viele Farb. 12.-, 9.50, 6.50
Seidenblusen einfache Crêpe de chine, gemusterte Seidenstoffe und best. Taff. 14.75, 9.50, 6.50
Seidenblusen schwarz, marine und eisengrau, moderne Formen, teils mit Pelz, teils mit Stickereikragen . . . . . 19.-, 16.50, 14.75
Elegante Blusen für Theater u. Gesellschaft, Chiffon, Seiden-Cachemire usw. . . . . 25.-, 22.-, 19.50

### Damen-Wäsche

Taghemden aus Batist mit feinen Stickereien u. Spitzen 4.90 u. 3.60, Aus 1. Hemdentrich . . . . . 2.75 und 2.45
Beinkleider solides, erprobtes Wäscheset mit breitem Stickereibesatz . . . . . jetzt 2.50 und 2.45
Nachthemden ausgeschnitten oder mit Umlegekragen, ausgeborgt oder Stickereibesatz . . . . . 3.90 und 3.60

### Spitzen und Einsätze

Maliner, weiß, creme, schwarz, jetzt 2.75, 1.75, 0.95
Spachtel, schwarz . . . . . jetzt 6.50, 3.50, 2.45
Köppel u. Valentines, jetzt 1.75 bis abwärts 0.10
Filot u. Halbwolane, früh bis 58.-, jetzt 14.-, 10.50, 6.75
Spitzenreste besonders preiswert.

### Kleiderstoffe

Große Posten Wollmonoselines, breit, helle u. dkl. Muster, jetzt 1.25, 0.85 u. 0.65
Große Posten 110 cm breit, Etamine, Popeline, Crepe, Wollstoff, jetzt 2.75, 1.95 u. 1.-
Große Posten marine, schwarz und olivenfarben, reinwoll., feine Qualität, erprobt solide, 3.75, 2.75 u. 2.25
Große Posten Wollstoffe für Jackenkleider, ferner blau grüne Karos usw., 120-130 cm breit, früher bis 8.75 . . . . . jetzt 4.75, 3.25 u. 2.75
Große Posten Mantelstoffe 150 cm breit, einschließlich Qual., einfarbig und gemustert . . . . . jetzt 5.75, 3.50 u. 2.75

### Waschstoffe

Reisestoffe in bedruckten u. glatten Stoffen 0.65 u. 0.45
Weisse gesäumte Batiste und Volies und bedruckte Crepes . . . . . 1.25, 0.95 u. 0.75
Einfarb. glatte u. gemust. Kostümstoffe 3.-, 2.25 u. 1.50
Reinwoll. Blusenflanelle in vielen Farben jetzt 1.50

### Straßenkleider

Paletotkleider aus wollen Sommerstoffen, mittelfarbig, auf reineidenem Futter . . . . . 45.-
Paletotkleider aus wollen Winterstoffen, im marine, schwarz und dunklen Farben . . . . . 55.- und 45.-
Paletotkleider aus warmen Flauschstoffen und anderen modernen Geweben eigener Anfertigung . . . . . 68.- und 55.-
Paletotkleider aus weilen u. farbigen Waschstoffen, die bis 25.- gekostet . . . . . 25.- und 18.-

Sportjacken warme, reinw., flauschige Gewebe in vielen Farben, 15.-, 12.- u. 9.50, in Ripstopvelvet, dunklerb.
7.50

### Morgenröcke

Morgenröcke aus Wollmässelines in einfachen und aparten Mustern, Tupfenmuster usw., jetzt 14.- und 12.75


<tbl\_r cells="1" ix="2" maxcspan="

Mein alljährlich nur einmal stattfindender  
**Inventur-Ausverkauf**  
 in sämtlichen Spezialabteilungen meines Geschäftshauses  
**hat Freitag den 15. Januar begonnen!**

Lange vor Kriegsausbruch kaufte ich in Gemeinschaft mit meinen Schwesternfirmen Steigerwald & Kaiser in Leipzig, Magdeburg, Frankfurt am Main, Chemnitz, gewallige Quantitäten Hemdenstoffe, Bettbezugsstoffe, Bettwuchstoffs, Handtücher, Wäsche, Badetücher usw. zu noch ganz billigen Preisen ein. Da diese Artikel heute ganz bedeutend im Preise gestiegen sind und auch noch weiter steigen dürfen, bietet ich mit meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf eine selten günstige Gelegenheit zur Beschaffung besserer und grundsolider Warengattungen für Aussteuern, wirtschaftlichen Gebrauch, Bekleidungszwecke usw. usw.

# Schlesinger

Dresden-König-Johann Str. 6-8

87668

## RODERA-LICHT-SPIELE

Wilsdruffer Straße 29.

Die neuen  
R.-L.-S.-Kriegsberichte  
Schlachtfeld von Dixmuiden  
Leben und Treiben in Lille  
Held Hindenburg u. a. m.

### Der Schuß?

Schwedische Novelle in 3 Abteilungen.  
Kunstlerisches, realistisches Spiel, spannende Handlung und wundervolle Szenen stempeln dieses Bild zu einer  
\* Klasse für sich \*

Ein Wintertag in Stockholm  
nordisches Landschaftsbild.

Müllers Töchterlein  
amerikanisches Lustspiel.

### Verschiedenes.

Complexe weiß, hell 15 Jahre  
gut, bürgerlich, Wittigstil,  
Goren u. 40-50, Gesten 41-40 Ur-  
Tasse, Serviette, Seide, Kompost u.  
Teller, Stein, Küchle Schüssel,  
Bambusrolle 4-5.

Gell, Weiß-Wittigstil  
zu 70 u. 100 Pf., mitchen  
17, 2, einzufüllen 125

Kostüme, Kleider, Blusen  
u. Röcke werd. billig anfert.  
Schumannstraße 42, I. 11374

Gell, Schloß mit Verzierung  
u. Schraubfest just. Feinheit.  
Schneider-Viertl 1. J. 11374  
durch dunkl. u. m. Wolle u.  
Wolldecken u. Plüsch. Ohne  
Wolle 2, 3. 11374

Gesuche! Rat!

in Dresden, Weiß, Eltern,  
Mädchen, Wittek, jungen re.  
Schneider, Gr. Nr. 11374

Frauen  
leiblich, Weiß, Weiß,  
Wolldecken u. an.  
nach Zonen-Stimme,  
Frau Thalheim, engl. geze.  
Weißer Schnell u. B. L. 11374

Möbelbestand, garniert nur  
leichtgeleistigt, Raumausstattung,  
Möbelpolieren, Reparaturen  
billig, Rente genutzt, Möbel  
Wienhoff, Tiefenbachstr. 24, 11374

Franz, Weiß, Rundspitze,  
rechteckig, Weiß, 11374  
Lam. Schrein aus Holz u.  
zum Preis 11374

Rücken, Kopf  
ausserlich, repariert  
Wienherren-Zent. Altmühlstr. 8, 11374

### Große Lieferungen

Stellkummete  
an Sattlermeister  
soll zu liefern. Für jede  
auf Sattel wird gefordert.  
Sattler unter G. R. 11374 an  
die Spezialität dieses Blattes erh.

# Möbel

der Tag 11374

## 825 Mf.

1 Schuh-Lepisegium,  
mit gelbem, rot. Opti.  
oder Naturholz,

## 385 Mf.

Herren-u. Empfangs-  
sessel Opt. Opt.

## 220 Mf.

1 Schlafzimmer,  
bei Nacht oder Tag, uml.

## 160 Mf.

1 eleg. moderne Säule,  
grau, Schlossteigung,  
65 Mf.

Sämtliche Möbel sind  
aus gutem, rotemem  
Holz gearbeitet.

### 10 Jahre Garantie.

Alle ebenso hergestellte  
wie die Möbel.

Einrichtungen ab 250

640, 900, 1200, 1500, 2000,

4000-10000 Mf.

Drachterl durch ganz

Deutschland.

Rich. Jentzsch,

Janzenstr. 100,

Möbelfabrik mit

Stadtbetrieb.

Dresden-Neust.

Hausstrasse 8 und 10,

1. Etage.

• kein Leben.

Mittwoch, 20. Januar, abends 8 Uhr im gr. Saal des Künstlerhauses öffentl.  
Vortrag von Dr. med. Magnus Hirschfeld, Berlin.

Warum hassen uns die Völker?  
Karten zu Mk. 2,10, 125, 0,50 bei Biles, Seestra., Brauer, Hauptstr.,  
Weiskes Buchhandlung, Amalienstr. 9, u. an der Abendkasse.

Sonntag 17. 1. 8 Uhr

„WINTERGARTEN“, Moritzstrasse:

Max Lindner Volkstüm-  
licher Lustiger Abend:

### „Oh diese Barbaren!“

Volkstümliche Eintrittspreise: Mk. 0,85 u. 0,65 einschliessl. Billettsteuer.  
Ein Teil des Reingewinnes fällt der Kriegsorganisation Dresdens zu.

Karten: Sonntag von 10 Uhr morgens ab im Restaurants lokal „Winter-

garten“. An der Abendkasse von 7 Uhr ab, nur soweit noch verfügbar.

### Buntes Theater

im Tivoli-Palast

8 1/2. Direktion: Herrn Hoffmeister.

### Heit. Deutsche Künstler-Abende.

Zeitgem. humor. Vorträge erstkl. Breitkünstler.

Jede Nummer NEU! für Dresden!

ALEX. TYRKOWSKI  
Gastspiel

ELSE BODO

Leo Werler, A. W. Raecke, Hans Heller, Elisabeth Stein

Patriot. Terpsichore „Mein liebes Elbhörnchen“ von Tyrkowksi und Raecke.

Eintrittspreise: 0,50, 1,00, 1,50, Kabinett: 2,00  
ausserlich: Krone, 2,64

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

# Olympia

Tippel ab 3 Uhr

### Rudolf Schildkraut

in 37728

### Ivan Koschula

Schauspiel aus der Zeit des russischen  
Einfalls in Galizien 1914. 3 Akte.

### Lichtspielhaus Drei-Kaiser-Hof

Samstag, 17. Januar  
von 3-11 Uhr.

### Das grosse Kriegs- schlager-Programm.

Von 3-6 Uhr Angeneh-  
m. Familienvorstellung.

Von 7-11 Uhr nur für  
Erwachsene.

### Im Schützengraben.

Die Heimkehr eines  
14-jährigen Kindes.

Noch einer wahren Begeg-  
nung beobachtet.

### Todesrauschen.

Gruselige Schauder-  
bilder über übernatürliche  
Scheucht. 1000.

Preise der Plätze:  
10, 20, 30, 39 Pf.

### pianinos

1025 Mf. an 2 Teilejahr.

Werte von 6 Mf. kann es, bei  
einer gele. Dienst.

H. Wolfram,

Baustraße, Victorians.

Blüffeben erregende  
einzigartige Erfindung zu  
bekleidung u. Kleidungs-  
zubehör aller Art. Ried-  
schnitz, Zahl. Enfotografie.  
Bogen für Beau Gott-  
schalk. Dr. R. Götzen-  
hofer. 211. Wien. 2. 11374

### Tafelbutter

leicht salzig allgemein in  
Grob. und Schichten zu 1,50 pro  
Pfund.

Dampfmolkerei  
Großenhain 1. Ba.

### Weinrestaurant „Malepartus“

Johannesstr., Ecke Moritzstr., tägl. abends von 1/2 Uhr an

### Künstlerkonzert

11374

100 Lichtbilder

aus allen Kriegschauplätzen, Herrn für  
Herrn, u. Meicnacken, einige idyll. Weltkriegsüber und  
Budenkreide (Kunstbild) u. Welt. u. Gewiss. & Z. bildete Bilder  
aus m. neuer Orientierung. Unte. 20, 30 u. 61 Pf. 100 Pf. 100 Pf. 100 Pf.

Donnerstag 4 Uhr u. 8 Uhr 20!

Alles zum 1. Mai! Na — das neue Jahr — fängt gut an!

Jede Nummer neu! 11374

Heute 11 Uhr 15, 25 11374 4 Uhr kleine Preise, 8 Uhr

Vorverkauf 10 bis 1/2 Uhr u. ab 8 Uhr. Tel. 14380.

Besonders v. Bemerkungen nach Gesamt. nicht zulässig.

Der Schützengraben

! Kolossal Erfolg

Donnerstag 4 Uhr u. 8 Uhr 20!

Alles zum 1. Mai! Na — das neue Jahr — fängt gut an!

Jede Nummer neu! 11374

Heute 11 Uhr 15, 25 11374 4 Uhr kleine Preise, 8 Uhr

Vorverkauf 10 bis 1/2 Uhr u. ab 8 Uhr. Tel. 14380.

Besonders v. Bemerkungen nach Gesamt. nicht zulässig.

Helmlacke.

Impregnierung, Helmlack, Vor- und Überzugsl-

lade, bei Weltfirmen in Verwendung, liefert in

hervorragender, unübertroffen ausgiebiger

Qualität jedes Quantum

Druckerei: 1. Auflage

Zeitung: 1. Auflage

Hermann Frenkel,  
Lackfabrik,  
Leipzg. 722.

HERBABNY'S  
Unterphosphorigsäurer

in ein seit 15 Jahren bewährte, als berühmtes  
Gastron. längst eingesetzte und höchst  
bekannteste und beliebteste

Medizin gegen alle Formen von Gastritis, Colitis, Enteritis, Appendicitis, Leber- und Pankreas-

Entzündungen, Nierensteinen, Urethritis, Prostatitis, etc.

Herbabny's Unterphosphorigsäurer ist ein  
sehr leicht lösliches und rasch aufgenommenes  
Medicament, welches den Verdauungstrakt sehr  
gut reinigt und entzündet, auch den Appell freigibt, das Körpergewebe sehr  
und überzeugt die Arzneidrogerie, welche die Herbabny's Unterphosphorigsäurer  
als ein sehr wirksames und sehr aufnehmbares Säuremittel ansieht (viele  
Arzneidrogerien haben die Herbabny's Unterphosphorigsäurer auf dem Markt).  
Herbabny's Unterphosphorigsäurer ist ein sehr leicht lösliches und rasch aufgenommenes  
Medicament, welches den Verdauungstrakt sehr  
gut reinigt und entzündet, auch den Appell freigibt, das Körpergewebe sehr  
und überzeugt die Arzneidrogerie, welche die Herbabny's Unterphosphorigsäurer  
als ein sehr wirksames und sehr aufnehmbares Säuremittel ansieht (viele  
Arzneidrogerien haben die Herbabny's Unterphosphorigsäurer auf dem Markt).

BRUST-SIRUP.

BRUST-SIRUP.



# WINTER IN GRAUBÜNDEN

Schweiz

## WINTERKUREN · WINTERSPORT

Schweiz

Auch für die Wintersaison 1914/15 steht das HOCHLAND GRAUBÜNDEN mit seiner glänzenden Wintersonne, seiner klaren, heilbringenden Luft allen Ruhe- und Erholungsbedürftigen, allen Freunden gesunden, kräftigenden Wintersports offen. In den zahlreichen Hotels, Pensionen und Sanatorien seiner Höhenkurorte, seiner idealen Sportplätze finden die Gäste freundliche Aufnahme. Den Zeitverhältnissen entsprechend, sind vielerorts die Pensionspreise ermäßigt. Bequeme Verbindung mit der Rhätischen Bahn, der Berninabahn und der Chur-Arosa-Bahn, im Anschluss an die internationalen Schnellzüge. — Auskunft und Broschüre „Winter in Graubünden“ kostenlos durch das Offizielle Verkehrsamt für Graubünden in Chur.

(G 500)

Königl. Opernhaus.

Montag, 16. Januar 1915:  
Schlösser.Dienstag, 17. Januar 1915:  
Carmen.  
Anfang 14½ Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Montag, 16. Januar 1915:  
Die Braut mit dem Vogeln,  
Demokr. in 3 Akten von  
Robert Schmidt.

Verlosen:

Robert Meggenhöfer

Felix Weißer

Carla Dorothea Müller

Gillis Jenny Schäffer

Walter Wellmann

Alexander Wierzb

Museumskleidchen Rosenthal

Adolf Müller

Schlafanzug Olafssen

Ernst Bonito

Bettwurf Pauline

Mr. Newman Alfred Meier

Schublub Silvia Gans

Müller Willy Höher

Mühle Rudolf Schröder

Eine Engländer Rudolf Ebel

Eine Feindeslegerin Auguste Matthes

Eile Edith Wellmann

Pucke Emilie Schäfer

Staats Editha Klemm

Uta Rita Völker

Hedwig Dorothea Küttig

Kunst 148. Ende der 14½ Uhr.

Dienstag, 18. Januar 1915:  
Die Juwelen.  
Anfang 14½ Uhr.

Reichen-Theater.

Montag, 16. Januar 1915:  
Operetten-Abendkonzert.  
Vorstellung, 3. Serie.

Editha.

Heitere Bilder aus einer  
Zeit von Bernauer, Schneider  
und Gordon, Mifflin von Vol-  
ker Küttig und Willy Geb-  
schnieder.

Kunst 148. Ende der 10½ Uhr.

Dienstag, 17. Januar 1915:  
Operette.

Helene 8 Uhr.

Albert-Theater.

Montag, 16. Januar 1915:  
Komödie Säuber,  
Zeltspiel in 3 Akten von Bruns  
von Schönheit und Bruns  
Körber-Götsche.

Verlosen:

Klaus von Mühlberg

Robert Müller

Clementine Hebele 8. Serie

Gillis

Gräfin Hermann Frieda

Paula Grönbe

General Gunwaldt

Ottó Ottó

Schof von Neuhart

Sandi Stenlen

Draus von Mühlberg

Clemens Schubert

Rola Eva Meranda

Strelz Alfred Tietz

Bonnans Johannes Schröder

Kunst 84. Ende der 11 Uhr.

Dienstag, 17. Januar 1915:  
Romantische

Glocken.

Anfang 8½ Uhr.

Central-Theater.

Montag, 16. Januar 1915:  
Glocken-Vorstellung.

Vorstellung.

Von den Jörnbs

Julius Brandt

Helene Joachim-Müller

Georg Voß

Aurel Ströß

Grete von Voß

Oscar Hig-

Banda Ameliusko Józef

Johanna Pandanus

Emme Malinowska

von Mirella Aquila Partner

von Gerstäffl Heinrich Uebel

von Wolenski

August Kreßmer

von Genowics Alfred Schömer

von Rautenkranz Josef Weiß

Günther von Drögisch

Trude Alsbach

Danielle Isolde Rosolfs

Güntzel Gottmann

Bülow Richard Stettner

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Dienstag, 17. Januar 1915:  
Romantische

Vorstellung.

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Königl. Opernhaus.

Montag, 16. Januar 1915:  
Schlösser.Dienstag, 17. Januar 1915:  
Carmen.  
Anfang 14½ Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Montag, 16. Januar 1915:  
Die Braut mit dem Vogeln,

Demokr. in 3 Akten von

Robert Schmidt.

Verlosen:

Robert Meggenhöfer

Felix Weißer

Carla Dorothea Müller

Gillis Jenny Schäffer

Walter Wellmann

Alexander Wierzb

Museumskleidchen Rosenthal

Adolf Müller

Schlafanzug Olafssen

Ernst Bonito

Bettwurf Pauline

Mr. Newman Alfred Meier

Schublub Silvia Gans

Müller Willy Höher

Mühle Rudolf Schröder

Eine Engländer Rudolf Ebel

Eine Feindeslegerin Auguste Matthes

Eile Edith Wellmann

Pucke Emilie Schäfer

Staats Editha Klemm

Uta Rita Völker

Hedwig Dorothea Küttig

Kunst 148. Ende der 10½ Uhr.

Dienstag, 18. Januar 1915:  
Die Juwelen.

Anfang 14½ Uhr.

Reichen-Theater.

Montag, 16. Januar 1915:

Operetten-Abendkonzert.

Vorstellung, 3. Serie.

Editha.

Heitere Bilder aus einer

Zeit von Bernauer, Schneider

und Gordon, Mifflin von Vol-

ker Küttig und Willy Geb-

schnieder.

Kunst 148. Ende der 10½ Uhr.

Dienstag, 17. Januar 1915:

Operette.

Helene 8 Uhr.

Albert-Theater.

Montag, 16. Januar 1915:

Komödie Säuber,

Zeltspiel in 3 Akten von Bruns

von Schönheit und Bruns

Körber-Götsche.

Verlosen:

Klaus von Mühlberg

Robert Müller

Clementine Hebele 8. Serie

Gillis

Gräfin Hermann Frieda

Paula Grönbe

General Gunwaldt

Ottó Ottó

Schof von Neuhart

Sandi Stenlen

Draus von Mühlberg

Clemens Schubert

Rola Eva Meranda

Strelz Alfred Tietz

Bonnans Johannes Schröder

Kunst 84. Ende der 11 Uhr.

Dienstag, 17. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Vorstellung.

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 18. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 19. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 20. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 21. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 22. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 23. Januar 1915:

Romantische

Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 24. Januar 1915:

Romantische

# Inventur Verkauf

: Beginn :  
Dienstag,  
19. Januar

## Kleiderstoffe

Seidenstoffe, schwarzgrundig, mit feinen Liniestreifen reg. M 1.60 bis 2.— jetzt M 1.25  
Seidenstoffe, neue römische Streifen . . . . . reg. M 1.80 bis 2.20 jetzt M 1.55  
Seidenstoffe, blaugrüne Streifen, weiche Qualität reg. M 2.— bis 2.40 jetzt M 1.75  
Kleiderstoffe, blaugrüne Karos mit Überkaros . . . . . reg. M 1.60 bis 1.90 jetzt M 1.45  
Kleiderstoffe, dunkelmeliert, praktische Qualität reg. M 2.20 bis 2.60 jetzt M 1.85  
Kleiderstoffe, einfarbiger Wollstoff, reine Wolle reg. M 2.25 bis 2.65 jetzt M 1.95  
Kleiderstoffe, Kostümstoffe, grauemelierte Streifen, reg. M 3.40 bis 3.90 jetzt M 2.45  
Kleiderstoffe, Kostümstoffe, dunkelmeliert, kräft. Qual. reg. M 3.20 bis 3.80 jetzt M 2.85  
Kleiderstoffe, Kostümstoffe, kleine Karos u. Noppen, reg. M 3.80 bis 4.80 jetzt M 3.25  
Kleiderstoffe, dunkle moderne Muster . . . . . reg. M 4.20 bis 6.50 jetzt M 3.65  
Kleiderstoffe, Kostümstoffe, in Streifen und Noppen, reg. M 6.50 bis 9.— jetzt M 4.50  
Blusenstoffe, schöne dunkle Streifen . . . . . reg. M 1.20 bis 1.50 jetzt M .95  
Blusenstoffe, neue dunkle Streifen . . . . . reg. M 1.40 bis 1.70 jetzt M 1.15  
Blusenstoffe, moderne Gewebe, schöne Streifen . . . . . reg. M 2.40 bis 2.60 jetzt M 1.95

## Kleiderstoffe

Waschstoffe, hell und mittelfarbige Muster, reg. M .52 bis .65 jetzt M .45  
Waschstoffe, helle Blumen-Muster und römische Streifen, reg. M .85 bis 1.10 jetzt M .75  
Waschstoffe f. Oberhemd, Perkal u. Zephir, waschecht, reg. M .85 bis 1.05 jetzt M .75  
Waschstoffe, Frottiés, moderne Farben, 120 cm breit, reg. M 2.80 bis 3.60 jetzt M 1.85  
Wollmusseline, Streifen, Tupfen u. Blumen-Muster, reg. Met. M 1.30 bis 1.50 jetzt M .95  
Schwarze Stoffe im Cheviot-Gewebe, solide Qualität, reg. Met. M 1.60 jetzt M 1.35  
Schwarze Stoffe, Körper-Bindung, f. Einsegnungs-Kleid, reg. Met. M 2.— jetzt M 1.65  
Halbfertige Roben u. Volants, weiß, Batist u. Voile, reg. M 15.— bis 30.— jetzt M 9.50  
Halbfertige Roben u. Volants, weiß, Batist u. Voile, reg. M 26.— bis 45.— jetzt 18.50  
Tändel-Schürzen aus buntemusterterem Waschstoff, reg. M .30 bis .40 jetzt M .20  
Tändel-Trägerschürzen, buntemusterter Waschstoff, reg. M .60 bis .75 jetzt M .45  
Tändel-Trägerschürzen aus buntemusterterem Satin, reg. M 1.— bis 1.20 jetzt M .95  
Tändel-Trägerschürzen aus buntemusterterem Satin, reg. M 1.25 bis 1.50 jetzt M 1.15  
Haus-Schürzen, buntestreift, u. karierter Waschstoff, reg. M 1.— bis 1.20 jetzt M .92

## Möbelstoffe

Porlieren-Garnituren, in Künstlerleinen, mit Stickerei . . Garnitur reg. M 13.— jetzt M 8.50  
Porlieren-Garnituren, in Künstlerleinen, mit Stickerei . . Garnitur reg. M 17.50 jetzt M 12.—  
Porlieren-Garnituren in Samt mit Stickerei . . reg. M 13.— jetzt M 9.—  
Lambrequins in morgenländischem Geschmack . Stück reg. M 6.— jetzt M 3.50  
Tischdecken in Fantasiegewebe mit Kanten und Fransen, reg. M 6.50 jetzt M 4.50  
Tischdecken in Tuch mit bestickten Kanten, längl. Form, reg. M 11.50 jetzt M 6.—  
Tischdecken in Künstlerleinen mit Stickerei u. Fransen, reg. M 13.50 jetzt M 9.—  
Tischdecken in Plüsch mit geprägter Kante, längl. Form, reg. M 14.50 jetzt M 9.—  
Diwandecken in Fantasiegewebe, zweiseitig, mit Fransen, reg. M 14.50 jetzt M 11.50  
Diwandecken in Fantasiegewebe, zweiseitig, mit Fransen, reg. M 17.50 jetzt M 13.—  
Diwandecken, Moquette-Plüsch, gemustert, ohne Fransen, reg. M 24.— jetzt M 16.—  
Kissen in morgenländischem Geschmack, mit Fransen, reg. M 5.50 jetzt M 3.50  
Vorlagen in Haargarngewebe, moderne Muster . . . . reg. M 3.— jetzt M 2.50  
Auf sämtl. am Lager befindl. Tepiche, außer Linoleum-Tepiche 10% Ermäßigung

## Gardinen

Abgepahte Fenster, reizende, duftige Blütenmuster, besonders mild appretiert, reg. M 3.50 jetzt M 2.50  
Abgepahte Fenster, sehr wirkungsvolle Zeichnungen Qualität sehr empfehlenswert, reg. M 5.— jetzt M 3.75  
Abgepahte Fenster, Spitzenmuster, elfenbeinfarbig od. weiß, reg. M 9.75 jetzt M 7.75  
Töll-Garnituren in Kleinmusterung, größerer Querbehang, reg. M 7.75 jetzt M 5.25  
Töll-Garnituren, keine Blütenzeichnung, sehr zu empfehlen, reg. M 9.— jetzt M 6.75  
Töll-Garnituren, keine Spitzenmuster, gutes Garnmaterial, reg. 10.75 jetzt M 8.—  
Töll-Garnituren, aparte Muster oder Erbstüll, mit Stickerei, reg. 18.— jetzt M 13.—  
Töll-Gardinen, Meterware, elfenbeinfarbig od. weiß, Meter reg. M .90 jetzt M .70  
Töll-Gardinen, Meterware, gute Qual., Appreturmild, Meter reg. M 1.10 jetzt M .90  
Tölle, Kleinmust., zum Selbstanfertigen v. Garnituren, Meter reg. M 1.— jetzt M .75  
Mulle, weiß mit farbigen Figuren, haltbare Qualität, Meter reg. M 1.80 jetzt M 1.30  
Madras-Stoffe, elfenbeinfarbig, m. zart. Farben brosch., Meter reg. M 2.80 jetzt M 1.90  
Madras-Stoffe, schwarz, mit farbenreichen Mustern, Meter reg. M 4.50 jetzt M 3.40  
Töll-Bettdecken, für 2 Betten passend, Erbstüll, Decke reg. 13.— jetzt M 9.25

## Pelzkringen

Kragen aus Weißfuchshase, Tierform, mit Kopf und Schweif . . . . . jetzt M 11.—  
Muff aus Weißfuchshase, kleine Taschenform, mit Allassfutter . . . . . jetzt M 4.—  
Kragen aus schwarzem Kastor-Kanin, hübsche Tierform mit Kopf jetzt M 14.50  
Muff aus schwarzem Kastor-Kanin, große Taschenform . . . . . jetzt M 12.50  
Kragen aus farbigem Mufflon, grohe Formen mit Allassfutter . . . . . jetzt M 9.75  
Kragen aus Alaska-Fuchs, breite, schöne, einfellige Form mit Kopf jetzt M 45.—  
Garnitur, Schal u. Muff aus besser Persianernachahmung, zusammen jetzt M 11.—  
Auf sämtl. Pelzkringen u. Muffen o. edlem Fell, Skunks, Fuchs usw. 20% Ermäßigung

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster am Altmarkt und an der Kreuzkirche

# RENNER

Dresden Altmarkt

Hemdentuch, mittelkräftiges Gewebe Meter reg. M .42 jetzt M .34  
Renforcee, sehr gute Elsässer Qualität Meter reg. M .60 jetzt M .45  
Hemdentuch, kräftig oder feinfädig, prima Qualität, Meter reg. M .74 jetzt M .58  
Stangenleinen, verschiedene Streifen, 84 cm breit . . Meter reg. M .72 jetzt M .58  
Stangenleinen, verschiedene Streifen, 130 cm breit . . Meter reg. M 1.20 jetzt M .95  
Linon, Ersatz für Leinen, Ia Qualität, 84 cm breit, Meter reg. M .95 jetzt M .75  
Linon, Ersatz für Leinen, Ia Qualität, 130 cm breit, Meter reg. M 1.45 jetzt M 1.20  
Damast, vorzügliche, glanzreiche Ware, 84 cm breit, Meter reg. M 1.35 jetzt M 1.10  
Damast, vorzügliche, glanzreiche Ware, 130 cm breit, Meter reg. M 2.— jetzt M 1.60  
Dowlas, 112 cm breit, kräftige, haltbare Ware . . Meter reg. M 1.25 jetzt M .95  
Dowlas für Bettücher, solide Ware, 150 cm breit . . Meter reg. M 1.50 jetzt M 1.25  
Halbleinen f. Bettücher, sehr gleichm. Gewebe, 160 breit, Meter reg. M 2.10 jetzt M 1.65  
Kleider-Falbel, weiß Batist u. Voile, gestickt, reizende Muster, reg. M 4.80 jetzt M 2.90  
Kleider-Falbel, weiß Voile und Batist, geschmackvolle Muster, reg. M 6.— jetzt M 3.90

## Weisse Waren

Tischwäsche

Hemdentuch, weiß, gute Qualität in verschied. Mustern, Gr. 110:120, reg. M 1.80 jetzt M 1.35  
Tischläufer, kräftiges Baumwollgewebe, Größe 150:150 cm . . . . . reg. M 3.20 jetzt M 2.40  
Servietten, vorzgl. Halbleinen, verschied. Must., Gr. 60:60, reg. Dz. 7.25 jetzt M 5.70  
Tischluch-Schneidezeug, Haiblein, kräft. Ware, 110 breit, reg. Mir. M 2.30 jetzt M 1.50  
Kaffeedecken, weiß od. graugrundig, farb. Streif., Gr. 130:160, reg. M 5.75 jetzt M 3.50  
Kaffeedecken, creme Grund, verschied. farb. Kent., Gr. 135:165, reg. M 7.75 jetzt M 4.90  
Kaffeegedeck mit 6 Servietten, Reinkleinen, Größe 130:170 cm, reg. M 8.25 jetzt M 5.90  
Kaffeegedeck mit 6 Servietten, gutes Reinkleinen, Gr. 130:170, reg. 13.50 jetzt M 9.75  
Überlegdecken, weiß, handgesickt, Hohlbaum, Gr. 60:60 cm, reg. M 6.50 jetzt M 2.50  
Überlegdecken, weiß m. Köppelspitze, Gr. 60:60, rund u. eckig, reg. M 3.75 jetzt M 2.60  
Tischläufer, weiß m. Köppelspitzen u. Richeliear., Gr. 35:135, reg. M 5.75 jetzt M 3.50  
Handtücher, weiß Reinlein, rot od. blaue Streifen, 40:100, reg. Dz. 5.80 jetzt M 4.80  
Handtücher, weiß, rote Kante, sehr gut. Ware, Gr. 45:110, reg. Dz. 5.80 jetzt M 4.80  
Handtücher, weiß Reinlein, versch. Must., Gr. 50:115, reg. Dz. 5.80 jetzt M 4.80

## Damenwäsche

Korsetts-Unterröcke

Taghemden, kräftiges Hemdentuch in 3 Ausführung, reg. M 1.60 jetzt M 1.35  
Taghemden, Reformchnitt, Stickerei u. Hohlbaum, reg. M 2.30 jetzt M 1.85  
Taghemden, verschiedene Ausführungen, reich m. Stickerei, reg. M 2.75 jetzt M 2.20  
Taghemden, Reformchnitt, guter Stoff, reiz. Ausführung, reg. M 3.25 jetzt M 2.60  
Beinkleider, Bündchen oder Knieform, mit Stickerei . . . . . reg. M 1.75 jetzt M 1.30  
Beinkleider, Kniefasson mit Stickerei-Ansatz . . . . . reg. M 2.25 jetzt M 1.75  
Beinkleider, Kniefasson mit Stickerei, Ein- und Ansatz . . . . . reg. M 2.25 jetzt M 2.20  
Beinkleider, Kniefasson, sehr gute Stoffe, Madapolam-Stick., reg. M 3.25 jetzt M 2.60  
Nachjacket, mittelkräftiger Stoff, Stüfchen u. Barmer-Besatz, reg. M 2.25 jetzt M 1.75  
Nachjacket, Barchent, Stüfchen und mit Bogen . . . . . reg. M 3.20 jetzt M 2.50  
Nachhemden, Umlegekrägen, guter Stoff und m. Stüfchen, reg. M 3.60 jetzt M 2.90  
Nachhemden, halbsfrei, vorzüglich. Stoff, Madapolam Stickerei, reg. M 5.75 jetzt M 4.75  
Unterhosen, Vorderschlub oder amerikanische Form . . . . . reg. M 1.65 jetzt M 1.25  
Posten Damen-Wäsche, zum Teil einzelne Stücke, bedeufend unter Preis

Korsetts, wh. u. grauer Drell, mod. Form jetzt M 2.95  
Korsett, beste Stoffe, reg. 15.- b. 5.75 jetzt 8.- b. 3.—  
Schlupfbeinkleid aus gutem Trikot, mit Seidenschleife . . . . . jetzt M 1.40  
Reformbeinkleid aus Satin, Lüster und Trikot . . . . . reg. bis M 7.— jetzt M 2.75  
Unterrock aus Trikot, mit plissiertem Ansatz von hältbarem Moiret . . . . . jetzt M 2.90  
Unterrock a. Trikot, mit Ansatz von schottischem u. gestreiftem Moiret . . . . . jetzt M 3.—  
Unterrock, reinwoll. Trikot, Ansatz von guter Allasseside, schöne Farben . . . . . jetzt M 6.—  
Unterrock aus gestreiftem Waschstoff, dunkle Kante als Abschluss . . . . . jetzt M 1.40  
Unterrock, guter Waschstoff, verschiedenste Ausführungen, mod. Form . . . . . jetzt M 2.—  
Unterrock aus guter Glioriosa-Seide, schöne Farben, sehr haltbar . . . . . jetzt M 6.25  
Weiße Unterrocke a. weich. Wäschestoff, m. br. Stickerei-Falbel, reg. M 5.— jetzt M 3.40  
Weiße Unterrocke aus Perkal in reizenden Ausführungen, reg. M 7.50 jetzt M 5.75  
Weiße Prinzessröcke a. solidem Wäschestoff m. reich. Stickerei, reg. M 8.25 jetzt M 5.25  
Weiße Prinzessröcke aus Perkal mit hübscher Stickerei . . . . . reg. 13.75 jetzt M 9.—

## Damenhüte · Schirme

Aufgeputzte Damen-Hüte, neue Form, m. verschiedenartig Aufputz . . jetzt M 4.25  
Aufgeputzte Damen-Hüte, Samt od. fein. Filz, abwechslungsreich geputzt, jetzt M 6.75  
Sporrhüte aus weitem, weichen Filz zum Biegen, Form "Freiluft" . . jetzt M 2.—  
Damen-Regenschirme, Edelkörper m. Futteral a. Stahlstöck, handl. Griff, jetzt M 2.50  
Damen-Regenschirme, halbseidener Glioriosa m. Futteral, gebog. Griff, jetzt M 3.25  
Damen-Regenschirme, guter halbseidener Surah mit vornehm. Griff, jetzt M 5.—  
Damen-Regenschirme, rein. Seide, Futteral, besond. dünn, vornehm. Stöcke, jetzt M 6.—

# Großer Inventur-Verkauf

Bitte um Besichtigung meiner Schausäle, die Preise sind teilweise bis zur Hälfte reduziert

## Der Huhle-Schuh, Prager Str. 27



Kein Laden!  
Inventur-Verkauf!  
Teppiche!

Es verlässt niemand diese einzige dauernde  
Geschäftsmöglichkeit, denn  
wir sind der weltweit Weg  
wird sich nur bezahlt  
machen. Es kommen  
zum Verkauf:

1 Riesenposten Teppiche  
in Velours, Plüsch,  
Kapimier, Tafelkirsche,  
Garnituren u. sonst. Preis  
beginnen mit 10,- ohne Mwst.  
Wandteppiche u. ältere Teppiche  
im Preis weit günstiger.

Zoof-Strasse  
8, 10, 15 Mart.  
Salon-Wände 10, 15,  
20, 30 bis 90 Mrt.

Bett- u. Klavier-  
Vorlagen  
von 90 Mrt. bis 10 Mrt.

Tischdecken  
8 Glanz. Tisch u. 90 Mrt.  
von 90 Mrt. bis 15 Mrt.

Ganze Gedecke  
bis 25 Mrt.

Portieren  
in Seide, Tuch und Stoff,  
Stoff, von 2 bis 20 Mrt.

Sofabezüge  
der ganze Preis von 5 bis  
30 Mrt.

Schaldecken  
von 95 Mrt. bis 5 Mrt.

Steppdecken  
von 5,50 bis 20 Mrt.

Gegen Zug und Kälte  
Fries  
bis 5 Mrt.

Chaiselongue-Betten  
von 6 bis 40 Mrt.

Gardinen  
gr. Tafeln, halbhohes  
Gardinen, 20 Pf. b. 1 Mrt.

Vitragenstoffe  
Mitter 30, 50 u. 90 Pf.

Handarbeiten  
Mutter 3,50, Teller 3 Pf.  
Schalen 1,50 Mrt.

Läuferstoffe  
von 10 Pf. an

Starei  
Dresden-A.,  
Gruner Straße 22

Nur 1. Etage!  
Ein Laden! Ein Laden!

Deutschlands  
Sieg  
über Gußau, Chocoladen-  
Kring Eau-de-Viebrenn.  
Kriegspreise.  
10 Pf.

Kanarienkäthe,  
10 Pf. 4 Mrt. u. eins abgez.  
mit Mwst. kein Zollens.  
Kunststoffzettel. Marburg-  
strasse 20, 2. L.

Eiszucker  
Goldschmid, Grünbach.

# Inventur-Ausverkauf

Mein Inventur - Ausverkauf  
umfasst sämtliche Abteilungen

Preise zum Teil bis

**50 %**  
ermäßigt.

Um die  
großen Restbestände zu räumen  
gewaltige Preisherabsetzungen

## Kleiderstoffe

Große Restbestände und  
Unterpriis - Einfüsse

Zackenkleiderstoffe, einfarbig oder gemustert.  
Phantasiestoffe und Gesellschafts- Kleiderstoffe.  
Konfidenzinnen- und Entlassungs-Kleiderstoffe.  
Stoffe für Blusen, Kleiderröcke, Kinderkleider.  
Waschstoffe für Kleider, Blusen, Hemden u.  
Seidenstoffe für Blusen, Kleider, Bettw.  
==== Schleife, Futter u. ==

Besätze. Bänder.

## Leib-Wäsche und Erstlings-Wäsche

einige Reihe - Kollektionen und  
einzelne Stücke, sowie große  
Restbestände:

Tisch-Wäsche, Haus-Wäsche, Bade-  
Wäsche, Stickereien, Wäschestoffe,  
Bettdecken, Steppdecken u. u. c.  
Taschentücher, Schürzen u. u. c.

Pelz-Waren extra billig.

## Konfektion

Umfangreiche Bestände  
vorzüglicher Qualitäten

Judenkleider, einfarbig, sowie gemusterte Stoffe.  
Garnierte Kleider, farbig, schwarz und weiß.  
Damen-Mäntel, schwarz und farbig. Blusen  
für Damen u. Mädchen. Kleiderröcke, Unterröcke,  
Morgenkleider, Morgenjachten, Kinderkleider.  
Knaben-Anzüge, Knaben- u. Mädchen-Mäntel u. c.

Blusen-Kragen. Handschuhe.

Postplatz Robert Bernhardt Postplatz

## Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Montag vorm. von 10 Uhr ab gelungen Mathildenhof, 5. Erdgesch. rechts.  
bis zum Konkurs über das Vermögen der Gesellschaft: Betrieb und Fabrikation von Zigaretten und  
Zigaretten „Union“ G. m. b. H. in Alzey, ebenso gelegene 08514

## fast neue Kontor-Einrichtung

als: 3 Diplomatenmöbel, 2 Regale, 1 Schreibtisch mit Schreibplatte, 1 Schreibtisch mit Holz-  
loden, Schreibmöbel, Sofas, Tische, 1 runde Wandtafel, 1 Gaslatern, Mundgaslatern,  
Stehtischen, 1 Schreibmöbel, Sessel.

ferner: 1 transportabler Kesselschrank mit Rohr,

82 verschiedene „Fliegengräber“ zum Einsetzen von Weinen, Rüben und Schweinen)

offiziell mitteilende zur Versteigerung. Besichtigung am Versteigerungstage von 8-10 Uhr.

Die Kontorräume sind für sofort mietfrei!

Detaillierte Feingabe als Kontorvermietung, Leipziger Str. 2, Bernhard 14420.

## Ausverkauf wegen Konkurs

Moritzstraße 19.

Die zum Konkurs Cia. n Poerster gehörten bedeutenden Vorräte an  
Kinder- und Erstlingswäsche, Kleidung usw.

in reicher Auswahl gelangten absolut zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum  
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter, Amalienstr. 12.

## Versteigerung.

Morgen Montag den 18. Januar vorm. von 10 Uhr ab gelangen Amalienstrasse 12

div. Weine, Zigarren und Zigaretten

zur freiwill. Versteigerung. Besichtigung von 8 Uhr ab.

Friedrich Schlechte, v. Rate verpflicht. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Versteigerung. Dienstag den 19. Januar vormittags von 10 Uhr an gelangen

Kleidung, ff. Wäsche, Hausgeräte, Federbetten usw.,

ff. Schmucksachen, darunter 2 goldene Ketten, Broschen, Brillant

sowie aus dem Possesse Konkurs 3 gute Violinen und von 10 Uhr ab

achtlos u. gem. Wohnungsmöblier, Polstermöbel, Teppiche, Gasleuchter

zur öffentlichen bzw. freiwilligen Versteigerung. Besichtigung von 8 Uhr ab.

Friedrich Schlechte, v. Rate verpflicht. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Versteigerung. Mittwoch den 20. Januar vorm. von 10 Uhr an gelangen

Knoll, Albrechtstraße 7, die zum Konkurs der Firma Lippe & Petzold gehörigen

Bestbewände an neuen

Rohr- und Korbmöbeln

in kompl. Garnituren sowie eins. Bänken, Sesseln, Stühlen, Liegestühlen usw., ferner

Wandschränke, Truhen, Hocker, Wandsprüche,

Brotkörbe, Staffeleien, tolls für Brenn- und Malzwecke, zur öffentlichen Ver-

steigerung. Besichtigung von 8 bis 10 Uhr.

Friedrich Schlechte, v. Rate verpflicht. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

## Versteigerungs-Halle Fleischergasse 4.

Diendtag den 19. und Freitagabend Abendtag den 22. Januar vorm. 10 Uhr gelangen  
Wäsche, Kleidung, Dokupier-Säge, 1 Leimofen, 50 Dosen Bohner-

wachs, 1000 Zigarren im Feldpostkasten der freiwilligen Versteigerung.

Max Heinz, Bäckerei, Bäckerei und Zapfen, Fleischergasse 4.

NB. Schäfte und Waren aller Art werden erhöht ab pronti erledigt.

## la Landbrot

4 Pfund 20 Pf.  
Riegelbrot 36 Pf.

la Tafelbrot 185 Pf.

Tafelmarzipan 10 Pf.

Brötchen 25 Pf.

Seetl 25 Pf. (100g)

Claft 24 Pf.

ca. 30 Sorten Röde Bilden!

„Almhütte“, 15 Brotstücke 65.

Natur-Burgunder

Weine weiß u. rot

feinste Gewächse.

Spielhäuser

Annenstraße 9.

Bautzner Straße 9.

\*\*\*\*\*

Der Herr

Hauptmann,

der Galben, 8508

sie teilen

Zosolia-Gutenbontenb.

Doz. 35 Pf. Chcol.-Gering.

\*\*\*\*\*

Achtung!

Engländer keine terlet

ff. Nussbutter,

besser Engländer für kleine Tafel-

butter, Pfund 1 Pf. 6 Pf.

Reibekraut im Werken, C. Goldt,

Reibekraut Pfund 6

Die vielen 3808

Zuschriften

aus Gauß-Quellenbund

aus dem Felde

beweisen!

Doz. 35 Pf. C. Chcol.-Gering.

## Inventur-Ausverkauf.

# Pelze

Vom 17. Januar an

verkaufe ich in beiden Geschäften

Frauenstraße 2 und Prager Str. 46

sämtliche Pelzwaren

**25 %**

billiger.

57699

Pelzwesten, Pelzschuhe und Pelzhandschuhe sind wegen be-

deutender Materialpreissteigerung von obigem Nachlass angenommen.

Verkauf nur gegen sofortige Kasse. — Umtausch und Aus-

wahlbestellungen finden während des Ausverkaufs nicht statt.

Magazin zum Pflau

Diese Preisermäßigung versteht sich nur für vom Lager gekaufte Sachen,  
nicht für Bestellungen, die wie immer rein netto zu bezahlen sind.

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

87720

Beginn: Montag den 18. Januar früh 8 Uhr.

## Mehr als in jedem andern Jahr

wollen wir diesmal bieten, um unserm bewährten Grundsatz,  
jede Saison neue Waren, treu bleiben zu können.

Da viele Artikel bereits heute viel teurer und weitere Preissteigerungen zu erwarten sind, ist der Einkauf über den augenblicklichen Bedarf hinaus zu empfehlen.

Nur infolge unserer grossen Vorräte und einiger günstiger Ergänzungskäufe sind die angezeigten Preise überhaupt möglich.

### Damen-Konfektion

Ca. 600 Jacken-Kleider in den neuesten Stilen aus mod. Karostoffen sowie einfarbig. Tümen, Wert bis 100.00 Serie I II III IV V VI Räumungspreis 8<sup>75</sup> 13<sup>75</sup> 19<sup>50</sup> 26<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> preis

Mäntel u. Paletots, moderne halblange aus beliebten Karostoffen, auch Frauengrößen, Wert 15.00 bis 50.00 Räumungspreis 8<sup>75</sup> 14<sup>75</sup> 19<sup>00</sup> 26<sup>00</sup>

Halblange Jacken für Strasse u. Sport, mit Riegel u. Gürtel, aus warmen Stoffen, regulär, Wert 12.00 bis 24.00 Räumungspreis 5<sup>90</sup> 7<sup>75</sup> 9<sup>75</sup> 12<sup>50</sup>

Mäntel u. Jacken aus Astrachan, Tuch, Krimmer, Samt, nur neue Formen Räumungspreis 19<sup>00</sup> 27<sup>00</sup> 36<sup>00</sup> 48<sup>00</sup>

Garnierte Kleider in Seide, Edelstahl, Wollseide etc., regulär, Wert 24.00 bis 100.00 Räumungspreis 15<sup>00</sup> 26<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> 45<sup>00</sup>

Ca. 400 Kostüm-Röcke enorm billig, nur Stück, ganz neue Formen, grossenteils mit langem Überwurf, neue Karos sowie einfarbig Räumungspreis 1<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 5<sup>75</sup> 8<sup>75</sup> 12<sup>00</sup>

Gesellschafts- u. Teekleider 100.00-300.00 Schneiderkleider 80.00-200.00 Seal- u. Astrachan - Mäntel Elegante Morgenkleider

Ca. 1000 Blusen in Velour, Wolle, wie Popeline, Crepe usw., moderne Karos, sowie schöne, solide und Tüne Räumungspreis 1<sup>90</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>75</sup> 7<sup>75</sup>

Ca. 600 reinseidene Blusen aus guten Qualitäten, solide und Tüne, sowie beliebte Muster, Wert 9.00 bis 25.00 Räumungspreis 2<sup>90</sup> 4<sup>75</sup> 6<sup>75</sup> 8<sup>75</sup>

Modell-Blusen in Seide, Chiffon usw. Wert b. 50.-, Räumungspreis 12<sup>00</sup> 18<sup>00</sup>

Trikot - Unterröcke in Baumwolle Räumungspreis 2<sup>45</sup> 2<sup>90</sup> 3<sup>50</sup>

Morgenjacken aus warmen Flausch-Stoffen Räumungspreis 1<sup>35</sup> 1<sup>90</sup> 2<sup>60</sup>

Ein Posten weisse Voile-Blusen aus bestem Material, feine Stickereien Räumungspreis 9<sup>50</sup>, 2<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 5<sup>75</sup> 8<sup>75</sup>

Der Restbestand von elegant garn. Damen Hüten ist 50 bis 75% im Preise herabgesetzt.

Kinder-Konfektion weit unter Preis.

### Pelzwaren

Ca. 2000 Pelzwaren

Stolas, Krawatten u. Muffen aus Fehwamme, Fehrücken, echte Füchse, Schakal, Mufflon, weiss Tibet, Kaninrasé, Skunks-Opossum sowie Pelz-Imit.

Serie I Wert v. .K 3.50 bis .K 5.50 Räumgs.-Preis 2<sup>75</sup>

Serie II Wert v. .K 6.50 bis .K 9.50 Räumgs.-Preis 4<sup>90</sup>

Serie III Wert v. .K 10.50 bis .K 15.00 Räumgs.-Preis 7<sup>50</sup>

Serie IV Wert v. .K 16.00 bis .K 20.00 Räumgs.-Preis 9<sup>75</sup>

Serie V Wert v. .K 21.00 bis .K 25.00 Räumgs.-Preis 12<sup>50</sup>

Serie VI Wert v. .K 26.00 bis .K 35.00 Räumgs.-Preis 15<sup>50</sup>

Auf echte Pelz-Qualitäten, wie Skunks, Marder, Persian., Hermeline, Aust. Opossum etc., gewähren wir während des Ausverkaufs einen Rabatt von 20%

Ein Posten Hutblumen und Fantasie-Hüte Wert von 95.- bis 275 Räumungspreis 35.- 75.- 1.25 1.95

Abgepasste Schleier mit abgerundeten Ecken Räumungspreis 95.- 145.- 185.-

Während der 1. Ausverkaufs-Woche:

## Grosse Posten preiswerter Lebensmittel.

Die äusserst günstigen Preise befinden sich auf der nächsten Seite.

# Residenz-Kaufhaus G.m.b.H.

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

## Grosse Posten preiswerte Lebensmittel.

Soweit  
Vorrat!

Kronen-Patna-Reis . . . . 5 P.M. 2.10	Feinstes Griesmehl	Feinste Süßrahm-Butter Pfd. 1.65	Gemischte Marmelade 5-Pfd.-Eimer 1.20
Rangoon-Reis . . . . 5 P.M. 1.85	ungarische Mahlung . . . . 10 P.M. 2.45	Mettwurst . . . . Pfd. 98 J	Kalbskamm . . . . Pfund 75 J
Graupen, alle Sorten . . . . 5 P.M. 1.45	Gebrannte Gerste . . . . 5 P.M. 1.25	Bauern-Bratwurst . . . . Pfd. 98 J	Kalbsbrust . . . . Pfund 78 J
Kaisergries . . . . 5 P.M. 1.50	Karotten, geschnitt. 2-P.M.-Dose 32 J	Dauer-Rotwurst . . . . Pfd. 82 J	Kaisaniere . . . . Pfund 80 J
Haferflocken . . . . P.M. 36 J, 5 P.M. 1.75	Gemüse-Erbsen . . . . 2-P.M.-Dose 42 J	Rauchfleisch . . . . Pfd. 1.15	Kalbskeule . . . . Pfund 85 J
Gemüse-Nudeln Pfd. 38 J, 5 P.M. 1.80	Junge Erbsen . . . . 2-P.M.-Dose 55 J	Geräuch. Schinkenblätter Pfd. 1.10	Kalbsrücken . . . . Pfund 85 J
Spargel-Abschnitte 2-P.M.-Dose 88 J	Schnittbohnen . . . . 2-P.M.-Dose 34 J	Kasseler Rippespeier . . . . Pfd. 1.15	Kalbshaxen . . . . Pfund 55 J
Gebr. Kaffee . . . . Pfd. 1.34, 5 P.M. 6.60			

## Damenwäsche Bettwäsche

<b>Toghemden</b> , nur gute Stoffe, mit Stickerei oder Rumpf gestickt, in ca. 10 verschiedenen Ausführungen Serie I II III IV	<b>Bettbücher</b> , Dowlas u. Halbleinen, unstrahlwährtiges gutes Qualitäten, Gr. 150/220, 160/230 Serie I II III IV	<b>Frottierhandtücher</b> , Krausel- und Jacquardstoff, nur unsa. bek., schwere Qualitäten Serie I II III	<b>Hauschürzen</b> , in Gingham und Kretonne, voll weiß, mit Volant und Tasche Serie I II III
Räumungspreis 1.25 1.65 1.95 2.25	Räumungspreis 1.95 2.65 2.95 3.35	Räumungspreis 65 J 95 J 1.15	Räumungspreis 95 J 1.10 1.45
<b>Ausstattungshemden</b> , bestbewährte Stoffe, einfache und Phantasieausführungen, gute Stickereien Serie I II III IV	<b>Überschlagslacken</b> mit Hohlsäum, la Louisiana, 160/230 Serie I II	<b>Badetücher</b> , weiß. Kräuselstoff, extra schwere Ware, 125/160 cm 2.75, 150/190 cm 3.90	<b>Blusenschürzen</b> , in Gingham, Kretonne und Satin, letzte Neuheiten in vielen Ausführungen Serie I II III IV
Räumungspreis 2.25 2.90 3.50 4.25	Räumungspreis 2.90 3.90	Räumungspreis 75 J 90 J 1.10	Räumungspreis 95 J 1.25 1.65 1.95
<b>Beitbezüge</b> , Bindchen- oder Knieform, mit Stickerei, reich garniert od. bestickt Serie I II III IV	<b>Bettbezüge</b> , Linon, Damaст, gestreifter Bettstain, Stangenleinen, bestbewährte Marken Serie I II III IV	<b>Frottierhandtücher</b> , extra schwere Ware mit kleinen Flecken oder Fehlern, Wert das Doppelt Serie I II III	<b>Kleiderschürzen</b> , in Gingham, Kretonne und Satin, mit Arm, nur letzte Neuheiten in geschmackvollen Ausführungen Serie I II III IV
Räumungspreis 1.25 1.65 2.25 2.95	Räumungspreis 3.90 4.75 5.75 6.50	Räumungspreis 75 J 90 J 1.10	Räumungspreis 1.25 1.45 1.95 2.25
<b>Nachttäcken</b> , Sommer- und Winterstoffe, einfache Ausführung, mit Kragen oder mit Stickerei, halbfrei Serie I II III IV	<b>Kissenbezüge</b> , Linon, Damaст, gestreifter Bettstain, (Stangenleinen), zu obigen Bezügen passend Serie I II III	<b>Angestannte Wäsche</b> bis 50% herabgesetzt, Eleg. Röcke, Hemden, Blusen, Kleider und Nachthemden Serie I II III IV	<b>Weisse Hauschürzen</b> , guter Linon oder Kretonne, mit Stickerei oder Hohlsäum Serie I II III IV
Räumungspreis 1.25 1.75 2.25 2.75	Räumungspreis 1.95 2.25 2.75 3.00	Räumungspreis 2.90 3.90	Räumungspreis 1.25 1.45 1.95 2.25
<b>Nachthemden</b> , feinfädige Stoffe, reich garniert oder bestickt, in ca. 30 verschiedenen Ausführungen Serie I II III IV	<b>Parade-Kissen</b> , Linon od. Reinforce, bestickt oder mit Hohlsäumen und Stickerei Serie I II III	<b>Muster u. Einzelstücke</b> bis 40% herabgesetzt, Taghemden, Nachthemden, nur beste Ausführung Serie I II III IV	<b>Nervierschürzen</b> , Linon oder Louisiana, kleine, moderne Form, mit Stickerei oder Hohlsäum Serie I II III IV
Räumungspreis 2.25 2.90 3.50 4.25	Räumungspreis 2.25 2.75 3.00	Räumungspreis 2.90 3.90	Räumungspreis 1.25 1.45 1.95 2.25
<b>Unterhosen</b> , gatitzsend, solide Stoffe und Stickereien, auch amerikanische Stäbchenställen Serie I II III IV	<b>Überschlagslaken</b> , elegant bestickt u. mit Hohlsäumen, la Linon, 160/230 Serie I II III	<b>I Posten Stickerei-Röcke</b> , nur hochholz. Teile, überaus reich garniert, Wert bis 25.00 Serie I II III	<b>Tandelschürzen</b> , weiss u. bunt, letzte Neuheiten, in vielen Ausführungen Serie I II III IV
Räumungspreis 95 J 1.25 1.65 2.25	Räumungspreis 4.50 5.75 6.50	Räumungspreis 3.95 5.75 7.50	Räumungspreis 58 J 75 95
<b>Prinzess-Röcke</b> , gutitz, Rock mod. Form, Faltenvolt, reich garn. Serie I II III IV	<b>Ein Posten Kissenbezüge</b> , la Madapolam, ringsum handbestickt oder Klippelecken Serie I II	<b>I Posten Untertallen</b> , Restbestände, elegante Ausführung, Wert bis 8.50 Serie I II III	Räumungspreis 95 J 1.25 1.65 1.95
Räumungspreis 2.95 4.25 6.50 9.50	Räumungspreis 3.50 3.90	Räumungspreis 2.75 3.25 4.90	<b>Kinderschürzen</b> aus nur guten Stoffen, darunter Einzelstücke deren Wert bis 3.50 Serie I II III IV
<b>Stickerei-Röcke</b> , moderne enge Form, reich garn. Serie I II III IV	<b>El Posten einzelne Überlaken</b> , elegante Ausführung, reich garniert bis 30% herabgesetzt!	<b>I Posten Molton-Anstandsröcke</b> , creme und weiss, schwere Qualität Räumungspreis 1.95	Räumungspreis 95 J 1.25 1.65 2.25
Räumungspreis 2.95 3.90 4.75 5.90			

## Wäschestoffe

<b>Hemdentuch</b> , stark- u. mittelfädig, gute Qualitäten, 90/82 cm br., Räumungspreis Mtr. 45 J, 39 J. 32 J	<b>Handtücher</b> , grau und weiss Dreil und Gerstenkorn, 40/100, 46/100 Serie I II	<b>Tischtücher</b> , Damast, schneeweiss, moderne Muster 110/125 110/130	<b>Langhüftige Korsetts</b> aus solidem Dreil mit starken Einfäden, oben festoniert, mit Haltern Serie I II
<b>Renforce</b> , feinfädige süddeutsche u. Elsässer Ware, 82/84 cm breit, Räumungspreis Mtr. 62 J, 55 J. 48 J	Räumungspreis 1/2 Dtd. 1.65 2.25	Räumungspreis 1.50 1.90	Räumungspreis 1.95 2.45
<b>Kelontuch u. Makro</b> für elegante Leibwäsche, 84 cm breit, nur soweit Vorrat, Räumungspreis Mtr. 75 J, 68 J. 62 J	<b>Handtücher</b> , weiß Dreil u. Gerstenkorn, schwere Qualitäten Serie I II III	Dazu passende Servietten Räumungspreis 1/2 Dtd. 1.65	<b>Langhüftige Korsetts</b> in gebloßten und glatten Stoffen mit rostfreien Einfäden und Haltern Serie I II
Wäschebatiste, leichtfädiges Gewebe, für ganz feine Leibwäsche, nur soweit Vorrat, Räumungspreis Mtr. 65 J, 60 J. 48 J	Räumungspreis 1/2 Dtd. 2.95 3.20 4.75	Tischtücher, in gehl. Halbleinen, besonders gute Ware 130/180 130/160 130/225	Räumungspreis 2.90 3.50
Körperbarchent, stark- u. feinfädig, unsere eingeführten bewährten Qualitäten, 48 J. 48 J	<b>Handtücher</b> , Jacquard, Reinelein u. Halbleinen, schwere Qualitäten Serie I II III	Räumungspreis 2.75 3.25 4.50	<b>Langhüftige Korsetts</b> , moderne Form, aus besten Stoffen mit rostfreien Einfäden und Haltern Serie I II
Räumungspreis 1/2 Dtd. 2.45 3.25 3.25	Räumungspreis 3.45 4.50 5.25	Dazu passende Servietten Räumungspreis 1/2 Dtd. 3.25	Räumungspreis 4.25 4.90
Linen für Bettwäsche	Wäschetücher, Baumwolle und Halbleinen, kar. in weiss und grau Serie I II III	Räumungspreis 3.50 4.25	<b>Langhüftige Korsetts</b> , elegante Form, aus gutem Satindrell mit waschbaren Einfäden und Haltern Serie I II
la Elsässer Ware, nur sow. Vorrat, Räumungspreis 84 cm 65 J. 58 J	Räumungspreis 1/2 Dtd. 2.50 3.25 3.75	Zurückgesetzte Künstlerdecken bis 33 Prozent herabgesetzt, Reinelein, bedruckt, alle Größen.	Räumungspreis 5.50 6.75
Räumungspreis 130 cm 1.10, 93 J	Wäschetücher, grau, Reinelein, 60/60, 60/80, gestunkt und geb. Serie I II	Räumungspreis 3.50 4.25	<b>Reform-Korsetts</b> , natur und weiss, mit und ohne Träger Serie I II
Räumungspreis 165 cm 1.45, 1.10	Räumungspreis 1/2 Dtd. 2.45 3.25	Milieus, weissgrundig, bedruckt Räumungspreis 2.75 3.90	Räumungspreis 2.75 3.90
Cott-damaste, gute Qualitäten, darüber Makro in elegant. neuen Mustern, 58 J. 58 J	Kleinemusterete Damaste für Jacken in vielen Mustern Serie I II III	Räumungspreis Stück 1.10	<b>Hüftformer</b> aus Dreil u. leichtem Batist Serie I II
Räumungspreis 84 cm 1.10, 85 J. 75 J	Räumungspreis Mtr. 58 J 68 J 85 J	Zurückgesetzte Künstlerdecken bis 33 Prozent herabgesetzt, Reinelein, bedruckt, alle Größen.	Räumungspreis 2.90 4.50
Räumungspreis 130 cm 1.35, 90 J	Dowlas für Betttücher, schwere Qualitäten, 150 und 160 cm breit Serie I II	Räumungspreis 3.90	<b>Ausländische Korsetts bis 50%</b> herabgesetzt wegen Aufgabe dieser Marken.
Räumungspreis 180 cm 1.25, 90 J	Räumungspreis 78 J 1.25		Zurückgesetzte Korsetts bis 33% herabgesetzt, Einzelstücke u. Weiten.

## Leinenwaren

<b>Handtücher</b> , grau und weiss Dreil und Gerstenkorn, 40/100, 46/100 Serie I II	<b>Tischtücher</b> , Damast, schneeweiss, moderne Muster 110/125 110/130	<b>Langhüftige Korsetts</b> aus solidem Dreil mit starken Einfäden, oben festoniert, mit Haltern Serie I II	
Räumungspreis 1/2 Dtd. 1.65 2.25	Räumungspreis 1.50 1.90	Räumungspreis 1.95 2.45	
<b>Handtücher</b> , weiß Dreil u. Gerstenkorn, schwere Qualitäten Serie I II III	Dazu passende Servietten Räumungspreis 1/2 Dtd. 1.65	<b>Langhüftige Korsetts</b> in gebloßten und glatten Stoffen mit rostfreien Einfäden und Haltern Serie I II	
Räumungspreis 1/2 Dtd. 2.75 3.25 4.50	Räumungspreis 3.25 4.25	Räumungspreis 2.90 3.50	
<b>Tischtücher</b> , la gehl. Halbleinen, besonders gute Ware 130/180 130/160 130/225	Dazu passende Servietten Räumungspreis 1/2 Dtd. 4.25	<b>Langhüftige Korsetts</b> , elegante Form, aus gutem Satindrell mit waschbaren Einfäden und Haltern Serie I II	
Räumungspreis 3.50 4.25	Räumungspreis 4.25	Räumungspreis 4.25 4.90	
Einzl. Tischtücher u. Servietten bis 33 Prozent herabgesetzt, darunter unsere besten Damasttücher.			
Künstlerdecken, weissgrundig bedruckt, mit modernen Zeichnungen 120/120 120/160			
Räumungspreis 2.65 3.50			
Milieus, weissgrundig, bedruckt Räumungspreis Stück 1.10			
Räumungspreis 2.90 4.50			
Zurückgesetzte Künstlerdecken bis 33 Prozent herabgesetzt, Reinelein, bedruckt, alle Größen.			
Kaffeegedecke, weiss mit farb. Kante, mit Hohlsäum, 160/160 Räumungspreis 3.90			
Räumungspreis 3.90			

## Tischwäsche

**Tischtücher**, Damast, schneeweiss, moderne Muster 110/125 110/130	**Langhüftige Korsetts** aus solidem Dreil mit starken Einfäden,

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

## Kleiderstoffe

<b>Binsenstoffe</b>	im Flanelligen-schmack, hell und dunkel, Räumungspreis Mtr. 1.35, 95,-	65,-
<b>Kostümstoffe</b> , ca. 180 cm breit, mittelfarbig,	Räumungspreis Mtr. 1.75, 95,-	95,-
<b>Blaugrüne Schotten</b> , hübsche Stellungen Raum.-Pr. Mtr. 1.25,	95,-	95,-
<b>Blaugrüne Schotten</b> , neue Muster, 104/108 cm breit, Räumungspreis Mtr. 1.45,-	1.45	1.45
<b>Cheviot</b> , reine Wolle, in schwarz u. farbig - Räumungspreis Mtr. 95,-	95,-	95,-
<b>Wellbatist</b> , ca. 90/110 cm breit, neue grosse Sortimente	1.25	1.25
<b>Serge</b> , reine Wolle, kräftige Ware, in vielen Farben	1.65	1.65
<b>Popeline</b> , reine Wolle, 106/108 cm breit, in reicher Farbenwahl	1.95	1.95
<b>Volle</b> , gestrafft, ca. 110 cm breit Räumungspreis Mtr. 1.10	1.10	1.10
<b>Damentuch</b> , ca. 130 cm breit, reine Wolle, Räumungspr. Mtr. 3.25	3.25	3.25

## Seidenstoffe

<b>Crêpe de Chine</b> , iml., bekannt gute Ware, Räumungspreis Meter Pailette, reine Seide, gr. Farbenauswahl, Räumungspreis Meter Messeline, reine Seide, riesige Ausw., Räumungspr. Meter 1.75,-	1.10	1.10
<b>Pailette</b> , ca. 95-98 cm breit, haltbare Ware, in vielen dunklen u. hell. Farb., Räumungspreis Meter Reisende Schotten, blau-grün mit farbigem Durchzug Räumungspreis Meter 1.95, 1.65,-	1.45	1.45
<b>Blusenstreifen</b> , reine Seide, Räumungspreis Meter 1.25,-	1.25	1.25
<b>Crêpe de Chine</b> , reine Seide, ca. 100 cm breit, in schwarz, weiss u. farbig, Räumungspreis Meter Satin Grundine, reine Seide, ca. 100 cm breit, in viel. Farben Räumungspreis Meter Köper-Velvet, ca. 70 cm breit, in schwarz und farbig	1.25	1.25
<b>3 Serien schwarze Seiden-Stoffe</b> darunter schwere Qualität, Merveloss, Duchesse, Liberty, Massaline usw. Räumungspr. Serie I II III Meter 95,- 1.35 1.85	3.90	3.90

## Gardinen

<b>Ca. 1000 Künstler-Gardinen</b> mit Querbehang, weiss, elfenbein u. creme Serie I regulär bis 6.50, Räumungspr. 3.75	1.10	1.10
- 2 - 10.50, - 5.50	1.45	1.45
- 3 - 14.50, - 8.50	1.25	1.25
- 4 - 22.50, - 10.50	1.15	1.15
<b>Ca. 3000 Künstler-Tüllie</b> , weiss und elfenbein, Breite 60 bis 150 cm regulär bis 1.10	95,-	95,-
Räumungspreis Meter 68,- 42,-	3.90	3.90
regulär bis 1.45 Räumungspreis Meter 1.05, 52,-	2.65	2.65
<b>Ca. 2500 Meter Damast-Vitragen-Stoffe</b> darunter schwere Qualität, Merveloss, Duchesse, Liberty, Massaline usw. Räumungspr. Serie I II III Meter 95,- 1.35 1.85	1.10	1.10

## Teppiche

<b>Deutsche Teppiche</b> Ca. 600 Plüsch-, Bouclé- u. Velour-Qualitäten ganz außerordentlich preiswert.	1.25	1.25
Gr. ca. 200 : 300 cm, regul. bis 39,- Räumungspreis 24,- 16.50	16.50	16.50
Gr. ca. 200 : 300 cm, regul. bis 39,- Räumungspreis 44,- 31.50	24.50	24.50
Größe: 10 % Rab., Serie II: 15 % Rabatt		
<b>Bettvorlagen</b> ca. 50 : 100 cm, Künstler-Muster Räumungspreis 1.25		
<b>Tapestry-Bettvorlagen</b> Serie I 2.25 Serie II 2.95	50 : 100 cm 56 : 112 cm	56 : 112 cm
<b>Velour-Bettvorlagen</b> Serie I 3.25 Serie II 4.25	50 : 100 cm 56 : 112 cm	56 : 112 cm
<b>Bouclé-Bettvorlagen</b> neueste Künstler-Muster 3.75, 2.75		

## Waschstoffe

Waschstoffe		
<b>Wollmuseline</b> , hell u. dunkel - Hgspr. Mtr. 75,- 95,-	75,-	95,-
<b>Crépon</b> , klein gemustert Räumungspreis Meter 65,- 95,-	65,-	95,-
<b>Volle</b> , weiss, ca. 110 cm breit Räumungspreis Meter 1.25	1.25	1.25
<b>Crépeline</b> , ca. 110 cm breit Räumungspreis Meter 1.55	1.55	1.55
<b>Seidenbattist</b> , ca. 115 cm breit Räumungspreis Meter 55,-	55,-	55,-
<b>3 Serien</b>		
<b>Stickerei-Stoffe</b> , ca. 70/120 cm breit Serie I Serie II Serie III		
Räum.-Preis Meter 1.25 Meter 1.75 Meter 2.25		
<b>3 Serien</b>		
<b>Stickerei-Volants</b> , ca. 115/120 cm br. Serie I Serie II Serie III		
Räum.-Preis Meter 1.95 Meter 2.75 Meter 3.75		

## Heeres-Bedarfs-Artikel

<b>Wollgemischte Herren-Normalhemden</b> , gute Qualität, alle Größen, Räumungspreis 3.25	3.25	3.25
<b>Herren-Hemden</b> mit angewebt. Futter und Doppelbrust Räumungspreis Stück 3.95	3.95	3.95
<b>Herren-Futterhosen</b> Räumungspreis Stück 3.25	3.25	3.25
<b>Herren-Futterjacken</b> , vorn. Knöpf., Räumungspr. St. 6.75, 4.95,-	3.75	3.75
<b>Herren-Normaljacken</b> , gestrickt, Räumungspreis Stück 4.95,-	4.95	4.95
<b>Tricot-Leibbinden</b> Räumungspreis Stück 1.35,-	1.45	1.45
<b>Leibbinden</b> , gestrickt Räumungspreis Stück 2.25, 1.95,-	1.45	1.45
<b>Lungenschützer</b> Räumungspr. St. 1.75, 1.45, 1.10,-	90,-	90,-
<b>Kulewärmer</b> Räumungspreis Paar 1.95,-	1.45	1.45
<b>Kopfschützer</b> Räumungspr. St. 1.25, 1.25, 95,-	75,-	75,-
<b>Kopftaschliko</b> mit Halssch. Räumungspreis Stück 2.25,-	1.65	1.65
<b>Einlegesolen 1914</b> , bester Kälteschutz . . . 10 Paar Taschenbücher, bunt undfeldgrün gemustert Serie I II III Räumungspr. 30,- 40,- 50,-	1.00	1.00

## Trikotagen

<b>Hemdosen</b> , gewirkt, glatt und mit imitierten Hakelpassagen Räumungspreis 1.95, 1.45, 1.25, 95,-	95,-	95,-
<b>Hemdosen, reine Wolle</b> , glatt, gestrickte Ware Räumungspreis 2.75	2.75	2.75
<b>Korsettschoner</b> , gewirkt, gute Qualitäten, mit Passe Räumungspreis 65,- 48,- 38,-	38,-	38,-
<b>Korsettschoner - Hosen</b> , gestrickt, mit und ohne Passe, Räumungspreis 1.25, 95,- 78,-	78,-	78,-
<b>Damen-Schlupfhosen</b>		
<b>Trikot</b> mit angewebtem Futter Räumungspreis 1.15		
<b>Trikot</b> mit angewebtem Futter, In Ware und mit Strumpfband garnierung . . . Räumungspreis 1.75		
<b>Reine Wolle</b> , extra fein, vorzügliche Qualität, Räumungspreis 4.95		
<b>Selidentrikot</b> , alle Farben Räumungspreis 4.95		

## Herrenartikel

Strümpfe		
<b>Damen-Strümpfe</b> , Mako, mit Hochfeste u. verst. Spitzen Räumungspreis Paar 68,-	68,-	68,-
<b>Damen-Strümpfe</b> , extra fein Mako, m. Hochfeste, verst. Spitzen u. Doppelsohle, Räum.-Preis Paar 95,-	95,-	95,-
<b>Damen-Strümpfe</b> , prima Flor, mit Hochfeste, Doppelsohle und verst. Spitzen, Räum.-Preis Paar 1.50	1.50	1.50
<b>Damen-Strümpfe</b> , reine Wolle Räumungspreis Paar 1.60,-	95,-	95,-
<b>Damen-Strümpfe</b> , Wolle platt, 1/2 Qualität, nahtlos Räumungspreis Paar 1.25	1.25	1.25
<b>Damen-Strümpfe</b> , reine Wolle, gestickt, m. Fussblatt u. Zwickel Räumungspreis Paar 1.65	1.65	1.65
<b>Füßlinge</b> , Baumwolle, diamant-schwarz, Räumungspreis 5 Paar 95,-	95,-	95,-
<b>Füßlinge</b> , in Mako od. 2fach Flor Räumungspreis 3 Paar 95,-	95,-	95,-
<b>Herren-Socken</b> , reine Wolle, feinfarbig, mit verst. Fersen und Spitzen, Räum.-Preis Paar 1.10,-	85,-	85,-
<b>Herren-Socken</b> , reine Wolle, bestickt mit Fussblatt und Zwickel Räumungspreis Paar 1.25	1.25	1.25

## Schuhwaren

<b>Imit. Kamelhaarschuhe</b> mit Cordelsohlen, für Damen und Herrn . . . Räumungspreis Paar 95,-	95,-	95,-
<b>Imit. Kamelhaarschuhe</b> mit Lidersohlen, Räumungspreis 1.25,-	1.25	1.25
1. Herren Paar 1.50,- f. Damen Paar 1.25,- f. Herren Paar 2.25,- f. Damen Paar 1.95,-		
<b>Ca. 600 Paar sehr eleg. Damen-Morgenschuhe</b> , größtenteils mit Wildleders		

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

## Spitzen

### Leinenklöppel spitzen

Maschinenarbeit, reizende, neue Muster, geeignet für Wäsche u. Handarbeiten, bis 15 cm breit, Räumungspreis Mtr. 58 J., 48 J., 38 J., 28 J., 20 J., 15 J., 10 J., 5 J.

### Tüll einsätze

ca. 10 cm breit, weiß u. ecru, 35 J., Räumungspreis Meter 35 J.

### Spachtel- und Tüllstoffe

45 cm br., Wert bis das Doppelte, Räumungspreis Meter 1.25 J.

### Tüll-Volants

Räumungspreis 100 cm breit Meter 95 J., 40 cm breit Meter 95 J.

### Breite Valencienne-Volants

30-70 cm breit, Räumungspreis Mtr. 1.25, 1.25, 95 J., 45 J.

### Beinkleider-Volants

Stück & 1/2 Meter Räumungspreis 1.25, 1.25, 95 J.

## Stickereien

### Autom.-Stickereien Madapolam

Plauener u. Schweizer Fabrikate, mit Seidenglanz, breite Muster, Stück 4.55 u. 4.60 Meter 95 J.

Räumungspreis Mtr. 1.25, 1.25, 95 J.

### Autom.-Stickereien Madapolam

Schweizer Ware m. Seidenglanz, Stück 4.60 Meter, schmal Lochmuster . . . Räumungspreis 1.25 J.

### Autom.-Stickereien, Schweizer Ware, schmale, reich gestickte Ansätze, Räum.-Pr. 4.10 Mtr., Stück 48 J.

### Madapolam - Festons, Handware

Räumungspreis 4.5-Meter-Stück 65 J., 50 J., 35 J.

### Madapolam - Doppelfestons, Handware

Räumungspreis 4.5-Meter-Stück 1.25, 95, 68, 48 J.

### Madapolam - Stickereien

Handware Räumungspreis 4.5-Meter-Stück 3.00, 2.25, 1.50, 1.25, 95 J.

### Madapolam - Rockvolants mit Stämmchen u. Einsätzen verarbeitet. Räumungspreis Meter 1.15 J.

### Rockvolants, abgepasst

Räumungspreis 2.50, 1.75, 95 J.

## Kurzwaren

### Weisse Schürzenbörstchen, in Ausführung u. Ausmauerung, Stücke à 10 Meter

Serie I II III IV V

Rgspr. St. 25 J. 35 J. 45 J. 55 J. 65 J.

Weisse Festons, schöne Muster, St. à 10 Mtr.

Serie I II III IV

Rgspr. Stück 35 J. 45 J. 55 J. 65 J.

### Strumpfbaumwollband,

glatt, Baumw. in Ware, R.-P. Rest 16, 12 J.

extra breit, Baumwoll. . . . . 25 J.

extra breit, Seide . . . . . 35 J.

### Rüschen-Gummiband

Baumw. u. mercerisiert, R.-P. Rest 20, 18 J.

Seide . . . . . 45, 35 J.

### Gummiband, in Halbe, R.-P. Rest 15 J.

### Strampfhalter, "Herkules", extra stark

Räumungspreis Paar 45 J. 35 J. 25 J.

### Sehnschnükel

Eisengarn, ca. 80 cm lg., 90 cm lg., 115 cm lg.

R.-Preis 6 Paar 18 J. 20 J. 25 J.

### Muko In, 115 cm lg., 3 Paar 25 J.

In Eisengarn, 90 u. 115 cm lg., mit Zelluloidspitzen, R.-Preis 4 Paar 25 J.

### Schutzblätter

washbar, Räum.-Preis Paar 20, 18 J.

Baum., mit Gummieinh., R.-Preis 32 J.

Anziehbüttel, Ja. Tüll, gr. Form, R.-Pr. 75 J.

## Weisswaren

### Pikee-Kragen, runde u. eckige Form, für Blusen u. Jacken

Räumungspreis 7.5 J., 5.5 J. 3.5 J.

### Pikee-Westen mit Roll- und glattlieg. Kragen, Perl. oder Ziernäpfchen . . . . . 65 J.

### Schwarzseid. und Molstr.-Kragen, rund und Matrosenform . . . . . Räumungspreis

gr. Post. Stickerei-kragen, verschiedene Formen, reich gestickt, besonders billig . . . . . 35 J.

### Kinder-kragen in Pikee und Kongress, mit Einsätzen und Spitzen garniert . . . . . 35 J.

### Kinder-Garnitur, weiss und ecru, reich garniert . . . . . 45 J.

Westen in Batist u. Mull, mit Spitzen u. Einsatz, garn. od. glatt m. Falten u. Kn., dass vorteilh., R.-P. 1.25, 95, 75 J.

Unterzie-Passes in Tüll, glatt u. garn. geschweift, Blindchen, telle mit Stäbch.a.Drukken, R.-P. 1.25, 95, 50 J.

Damen-Blusen-Kra. ss, neueste Formen, schöne Ausführung, in grosser Auswahl . . . . . Rgspr. 1.25, 95 J. 75 J.

Blouson-Garnituren, besteh. aus Kragen u. Mansch., glatt mit Hohlesam od. reich garn., . Rgspr. 1.55, 1.25, 95 J.

## Band

## Tapisserie

## Seifen

## Schreibwaren

### Taffetband, gute Qualität, 12 cm breit, alle Farb., Räumungspreis Mtr. 48 J.

### Taffetband, gute Qualität, 15 cm breit, alle Farb., Räumungspreis Mtr. 70 J.

### Liberty-Band, leichte Qualität, 12 cm breit, sehr glanzreich, in allen Farb., Räumungspreis Meter 65 J.

### Liberty-Band, gute seid. Qual., 15 cm breit, in schönen Farben 85 J.

### Räumungspreis Meter 45 J.

### Taffetband, reine seide Qualität, schwarz, 9 cm br., Räumungspreis Mtr. 45 J.

### Taffetband, reine seide Qualität, schwarz, 11 cm br., Räumungspreis Mtr. 65 J.

### Haarbandreste, gute Taffetware, in schönen Farben, in Resten zu 1 1/2 Meter

3 cm 4 cm 5 cm 6 cm br.

Räum.-Pr. Rest 25 J. 35 J. 45 J. 65 J.

### Hutriepsänder in allen Farben

3 cm 4 cm 5 cm br.

Räumungspreis Mtr. 25 J. 35 J. 55 J.

### Hipband, schwere Seidenware, mit Kästch., in viel Farben, 3 cm 5 cm breit

Räumungspreis Meter 45 J. 70 J.

### In gemusterten Bandern, gebündet u. mit Samt, former gestreift

u. kariert, großes Lager 99 J. Proz. Währ. d. Ausverkaufs mit 30% Rabatt

## Steingut

## Torzellan

## Emaille

## Möbel

### 1 Waggon:

Satz-Schüsseln, 6 Stück . . . . . 65 J.

Salat-Schüsseln, 25 cm . . . . . 30 J.

Satz-Milchkrüge, 6 Stück . . . . . 95 J.

Satz-Schüsseln, Zwiebelmuster, 6 Stück . . . . . 95 J.

Essteller, flach oder tief . . . . . 6 J.

Abendbrotteller . . . . . 5 J.

Essteller, flach oder tief . . . . . 6 J.

Abendbrotteller . . . . . 5 J.

Essteller, Zwiebelmuster . . . . . 10 J.

Waschbecken, creme, 1.10. 95, 75 J.

Waschbecken, bunt, 1.10. 1.10. 85 J.

Waschröcke . . . . . 95 J.

Nachtgeschirre . . . . . 45 J.

Seifenschalen . . . . . 10 J.

Zahnbürtenschalen . . . . . 15 J.

Toiletteimer m. Goldrand, Stück 3.95

### 1 Waggon:

Tassen mit Goldrand . . . . . 6 Paar 95 J.

Kaffebecher, rein dekoriert, Stück 20 J.

Essteller, flach oder tief . . . . . 15 J.

Abendbrotteller . . . . . 10 J.

Saucieren auf Teller . . . . . 45 J.

Bratenplatten . . . . . Stück 85, 65, 45 J.

Terrinen . . . . . Stück 1.25

Ragoutschüsseln . . . . . Stück 78 J.

Kaffeeservice, 9-teilig, für 6 Pers., sonnen . . . . . 125 J.

Kaffeeservice, 9-teilig, f. 6 Pers., mit Kantendekor . . . . . 295 J.

Speiseservice, 28-teilig, 1.6 Pers., fein dekoriert . . . . . 1250 J.

### 1 Waggon:

Sand-, Seife-, Soda-Garnitur . . . . . 95 J.

Wannen, rund, ca. 36 cm . . . . . 95 J.

Wannen, oval, ca. 40 cm . . . . . 95 J.

Wannen, oval, ca. 45 cm . . . . . 1.25

Toilette-Eimer mit Ablaufdeckel . . . . . 95 J.

Elmer, 20 cm, grau . . . . . 85 J.

Elmer, weiss-marmor . . . . . 95 J.

Maschinentöpfe, 20 cm, m. Deckel . . . . . 95 J.

Maschinentöpfe, 22 cm . . . . . 95 J.

3 Maschinentöpfe, 10, 12 u. 14 cm . . . . . 95 J.

Bratpfannen, 38 cm . . . . . 95 J.

Kaffeekannen, dekoriert, 2 Ltr. . . . . 95 J.

Waschbecken, dekoriert, 34 cm . . . . . 95 J.

Unser diesjähriger, am Montag den 18. Januar stattfindender

# Inventur-Ausverkauf

kommt dem allgemeinen Bedürfnis zu sparen entgegen. Es kann nicht nur an Naturprodukten gespart werden, auch bei den notwendigen Artikeln des täglichen Gebrauchs lassen sich grosse Ersparnisse erzielen, wenn man die richtige Gelegenheit benutzt, wie sie unser diesjähriger Inventur-Ausverkauf in sensationeller Weise darbietet! Die Preissteigerungen in Leder, Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen usw. sind leider kein Phantom, dieselben sind bereits eingetreten, doch bieten unsere grossen Lager noch die nie wiederkehrende Gelegenheit, nicht nur zu alten, sondern zu abnorm niedrigen Preisen einzukaufen und sich mit tadelloser Ware auf längere zu versorgen. Als einige Beispiele führen wir hier an:

3723

## Krawatten

Ein grosser Posten in verschiedenen Formen	
Binder, breite, offene Form	jetzt 10,-
Binder, breite, offene Form	jetzt 35,-
Muster und Farben	jetzt 1.35, 95,-
Regattas für Steh- u. Stehumlegekragen, eleg. Fassons und Farben	jetzt 35,-
Schleifen für Steh- u. Stehumlegekragen, hoch-elegant	jetzt 35,-
Schwarze Regattas und Schleifen, alle Formen	jetzt 35,-
Schoner, bunt, gestrickt	jetzt 30,-
Schoner, Kanstaelde, gestrickt	jetzt 1.35,-
Kragenschoner, Seide m. Druckkn.	75,-

## Herren-Socken

Vigogne-Socken	
Wolle, ohne Naht, schwarz und farbig	jetzt Paar 75,-
Wolle, schwarz u. farbig, gestreift u. gestickt	jetzt Paar 1.75,-
Mako, schwarz und braun	jetzt 35,-
das Paar jetzt 35,-	

## Unterzeuge

Vigogne-Hemden	
In	jetzt 2.75
Beinkleid	jetzt 2.50
Mako-Hemden, dauerhaft	jetzt 2.25
Mako-Beinkleid, dauerhaft	jetzt 1.75

## Schirme

Für Damen, „Gloria“	
Halbeide	jetzt 3.90,-
für Herren, „Gloria“	jetzt 3.90,-
und 6.50	jetzt Stück 5.90,-
	4.90

## Taschentücher

Für Herren, weiß mit bunten Kanten	
Seidenbatist, farbige Muster	jetzt 15,-
Seidenbatist, hoch-elegant	jetzt 45,-
Damen u. Herren, Linon, weiss	jetzt 25,-
Ein Posten Rodelschals	jetzt 95,-
Ein Posten gestrickte Kindermützen	in 55,-
farbig und weiss	jetzt nur 35,-
Damen-Ledertaschen	von 75,- an

## Handschuhe

Damen-Glacé	
farbig und weiss, 2 Druckkn.	jetzt Paar 75,-
farbig, 2 Druckkn., früher bis M. 2.40	jetzt Paar 95,-
farbig und schwarz, 2 Druckkn.	jetzt Paar 1.35
farbig u. Schweden, farbig, 2 Druckkn., fr. M. 3.75	jetzt Paar 1.75
farbig, 12 Knopf lang, früher bis M. 6.50	jetzt Paar 1.45
farbig, gutes Leder	jetzt nur Paar 75,-
farbig, gutes Leder	jetzt nur Paar 95,-
farbig, ganz gesteppt, In	jetzt nur Paar 1.75
mit Futter, schwarz und farbig	jetzt nur Paar 95,-

## Stoffhandschuhe

Damen-Handschuhe	
bunt, innen gerauht	jetzt Paar 25,-
weiss, reine Wolle und schwarz Trikot, $\frac{1}{2}$ gefüttert	jetzt Paar 25,-
Trikot, 2 Druckknöpfe, farbig und schwarz	jetzt Paar 35,-
Trikot und $\frac{1}{2}$ gefüttert, 2 Druckknöpfe, in farbig, schwarz und hellgelb	jetzt Paar 55,-
Knaben- und Mädchen-Handschuhe, gestrickt, einfarbig und bunt	jetzt Paar 55,-
gestrickt, reine Wolle, bunt und weiss	jetzt Paar 55,-
mit imit. und seldener Futter	jetzt Paar 75,-
gestrickt, weiss, schwarz und farbig	jetzt Paar 75,-
ausnahm. Aufnahm. u. Lederimit.	jetzt Paar 75,-
Trikot, in Qualität nur kl. Größen, 5% und 6%	früher M. 1.50, jetzt Paar 75,-
Lange Damen-Handschuhe, Leder imit. und Trikot, für $\frac{1}{2}$ Ärmel	früher M. 1.75, jetzt Paar 75,-
Damen-Trikot, 2 Dr., 1a Qual., farbig, nur Größen 5½ u. 6, jetzt Paar 95,-	jetzt Paar 95,-
Lange D.-Handschuhe, Leder imit., hellgelb, f. ½ u. $\frac{1}{2}$ Ärmel, jetzt Paar 95,-	jetzt Paar 95,-
Lange D.-Handschuhe, 1a Qual., f. $\frac{1}{2}$ Ärmel, farbig u. schwarz	jetzt Paar 1.75,-
Lange D.-Handschuhe, Trikot, weiss, früher M. 2.90 u. 2.25, jetzt P. 1.45 u. 1.25	jetzt Paar 1.45 u. 1.25

Auf Theater- und Gesellschaftshandschuhe in Seide Flor usw., glatt und durchbrochen, in enormer Auswahl, gewähren wir jetzt einen Nachlass bis zu 33%

## Damen - Strümpfe

Wolle, ohne Naht, schwarz	
jetzt Paar 95,-	jetzt Paar 95,-
Wolle, schwarz und farbig, gestickt	jetzt Paar M. 1.45
Baumwolle, schwarz und braun	jetzt Paar 1.75,-

Ein Posten Damen-Lauff.-Hüte, jetzt Stück 95 und 75,- Ein Posten Auto-Schals, angestellt, 10,-. Seldene Schals tiefer unter Preis.

## Wäsche

Bunte Oberhemden	
Zephir, mit festen und losen Manschetten, Faltenrust	jetzt M. 1.75
Seldene Oberhemden mit Manschetten, im Fenster angestellt	jetzt M. 1.75
Helle, späte Falten-Oberhemden, durchgemustert	jetzt M. 2.00
Weisse Oberhemden mit festen und ohne Manschetten, besser Pikeo-Einsatz	M. 4.90 u. 5.50
Nachthemden mit bunten Besticken, eleg. Schnitt, solider Kumpfstoff	jetzt M. 3.50
Vorhemden, weich Pikee u. Damast, etwas leicht angestellt	jetzt von 35,- ab
Bunte Garnituren, weiche, späte, weisegrundige Muster	jetzt 95,-
Sportherden m. abnehmbaren Kragen, in bunt Zephir etc.	jetzt M. 3.50
Manschetten, bunt u. weiss, 2 Kn., 4-fach, jetzt 45,-	
Steh- und Klappkragen, jede Höhe u. Weite, unsre Spez.-Qual.	Stück 35,-
Kragen mit kleinen Webeleibern, z. Aus suchen	Stück 15,-

## Hüte

Ein Posten steife, schw. Hüte, mit u. ohne Futter	
gute Qualität, früher bis M. 5.50	jetzt M. 1.90
Haarfilzhüte, beste Qualität	jetzt M. 3.90
Ein Posten weiche Hüte, teile Haarfilz, elegante Formen	jetzt M. 2.80 u. 3.50
Echte Velourhüte, in modernsten Farben, federleicht, angenehmes Tragen	jetzt M. 9.50
Prima Haarfilzhüte, Marken Berlina und Davola	jetzt M. 9.50 u. 6.90
Echte Panamas, jetzt enorm billig, von M. 5.50 an	

## Herren - Westen

Ein Posten in hell und dunkel, eleganter Schnitt und Stoff	
	jetzt nur M. 1.90

Ein Posten moderner Westen, anl. u. gemustert, tadeloser Stoff	
	jetzt M. 2.00

## Stöcke

A parte Hölzer u. Griffe, hochmodern u. eleg. 95,- mit runder Krücke, und Bergstücke	
	75,- u. 50,-

# Buchold & Co.

Spezial-Geschäft  
für Handschuhe,  
Krawatten, Wäsche  
und Hüte.

Wilsdruffer Str. 12,  
Ecke Quergasse.

## Strickmaschinen

Strickmaschinen-Nähen,  
Strickmasch.-Nähen,  
Strickmasch.-Schnüren  
produkt. 37190  
Seidenfärben gratis.  
Sitz. Strickmasch.-Fabrik  
Meißner, s.a.s., Dresden  
Telefonie 6118, 37.  
Uhr 22.

## Feldpost - Kartons

nur für Überwerbung,

# Inventur Verkauf

: Beginn:  
Dienstag,  
19. Januar

## Palefots

Jacke, flotte Form, aus schwarzem Stoff, Gürtel und angeschnittene Ärmel . . . . reg. M 12.50 jetzt M 9.75  
 Jacke, schwarzer Eskimo, geschweift, Rücken, Zierknöpfe und Seidenblenden . . . . reg. M 18.50 jetzt M 12.10  
 Mantel, verschiedene Ausführungen, schwarze Flauschstoffe, reg. M 24.— jetzt M 14.50  
 Mantel, schwarzer, gerauhter Stoff, offen u. geschlossen, tragbar, reg. M 26.— jetzt M 21.—  
 Mantel, weicher, schwarz, Flausch, m. langgestellt. Samtschal, reg. M 25.— jetzt M 23.—  
 Mantel, Eskimo, kleidsam, Frauenschlitt, bestickter Kragen, reg. M 34.— jetzt M 26.—  
 Mantel, schwarz, gerauht, Stoff, angeschnittene Ärmel, Gürtel, reg. M 36.— jetzt M 27.—  
 Mantel, schwarzer Eskimo, Schalkragen, Stickerei, 130 cm lg., reg. M 38.— jetzt M 28.—  
 Mantel, schwarzer, gepreßter Wollplüsch (Astrachan), a. Cloth, reg. M 38.— jetzt M 29.—  
 Abend-Mantel, aus Wolltuch, in hellen Abendfarben . . . . reg. M 26.— jetzt M 22.—  
 Abend-Mantel, Kragenform, doppelseit. Stoff mit Mufflon, reg. M 16.50 jetzt M 13.50  
 Abend-Mantel, Kragenform, doppelseitiger grauer Stoff . . . . reg. M 10.50 jetzt M 6.50

## Palefots

Abend-Mantel aus Flauschstoff, angeschnittene Ärmel, Mufflonkragen . . . . reg. M 34.— jetzt M 28.—  
 Jacke, jugendliche Form, in verschiedenen Stoffen und Ausführungen . . . . reg. bis M 10.50 jetzt bis M 6.75  
 Jacke, gute, warme Stoffe und kleidende Formen, reg. bis M 14.50 jetzt bis M 8.75  
 Mantel, braun gemustert, Stoff, Aufsicht, hochschießab, reg. bis M 15.50 jetzt bis M 10.50  
 Mantel, melierter und karierter Stoff, 90 bis 125 cm lg., reg. bis M 18.50 jetzt bis M 12.50  
 Mantel, gemust. u. einfarb. Flauschstoffe, 110 b. 130 lg., reg. bis M 20.— jetzt bis M 14.50  
 Mantel, dunkelblaue u. melierte Stoffe, 120 b. 130 lg., reg. bis M 24.— jetzt bis M 16.5  
 Jacke, schöner, einfarbiger Flauschstoff, prakt. Farben, reg. bis M 24.— jetzt bis M 18.50  
 Mantel, gemust. Stoffe m. Riegel, Aufschlag hochzuschließen, reg. bis M 26.— jetzt bis M 18.50  
 Mantel, einfarb. u. gemust. Stoffe, m. Riegel, 130 lang, reg. bis M 28.— jetzt bis M 21.—  
 Mantel, in warmen, verschleierten gemust. Stoffen, 130 cm lg., reg. bis M 30.— jetzt M 24.—  
 Mantel, schöne, farbige Stoffe, angeschnittene Ärmel, reg. bis M 30.— jetzt M 28.—  
 Golfjacke, best. Wolle, orange m. schwarz, cerise m. schwarz, reg. M 16.50 jetzt b. M 7.50  
 Goljäcken, verschied. Farb. u. Formen, Wolle u. Baumw., reg. bis M 12.— jetzt bis M 4.50

## Kostüme

Jackett-Kostüm aus Waschstoff, hübsche Blusenform, mit Hohlseum verziert . . . . reg. M 16.— jetzt M 5.50  
 Jackett-Kostüm aus Frotté, in weiß oder buntfarbig, kleidende Formen . . . . reg. M 25.— jetzt M 9.—  
 Jackett-Kostüm aus hellem Sommerstoff, Halbseite gefüttert, reg. M 28.— jetzt M 9.—  
 Jackett-Kostüm aus Waschstoff in kleider Form, bunt, Kragen, reg. M 30.— jetzt M 10.—  
 Jackett-Kostüm aus Frotté oder Leinen, beste Verarbeitung, reg. M 40.— jetzt M 15.—  
 Jackett-Kostüm aus neuem karierter Stoffen, Rock m. Blende, reg. M 30.— jetzt M 15.50  
 Jackett-Kostüm aus Lod. gefertigt, z. Sport, Rock aufknöpfbar, reg. M 28.— jetzt M 16.50  
 Jackett-Kostüm a. gestreift, heißen Sommerst. kleids. Form., reg. M 36.— jetzt M 16.50  
 Jackett-Kostüm a. meliert. u. einfarb. Stoffen, beste Verarbeit., reg. M 36.— jetzt M 16.50  
 Jackett-Kostüm, dunkelbl. od. schwarz Alpaka, Sergefutter, reg. M 45.— jetzt M 25.—  
 Jackett-Kostüm aus dunkelblauem Kammgarn-Cheviot, reg. M 42.— jetzt M 28.—  
 Jackett-Kostüm, a. praktischen Stoffen, beste Verarbeitung, reg. M 55.— jetzt M 30.—  
 Jackett-Kostüm aus warmen Flauschstoffen, Glockenschob, reg. M 70.— jetzt M 36.—  
 Jackett-Kostüm, auch f. stärkste Dame, lila, braun, feldgrau, reg. M 72.— jetzt M 44.—

## Mädchen-Garderobe

Mädchen-Winter-Palefots, kariert, Flauschstoff für 5 bis 14 Jahr jetzt M 10.75 bis 15.25  
 Mädchen-Winter-Palefots, einfarb. Flauschstoffe f. 5 bis 14 Jahr jetzt M 13.75 bis 18.25  
 Mädchen-Kleider, Hängeform, Wollstoff, auf Futter für 1 bis 4 Jahr jetzt M 2.75  
 Mädchen-Kleider, zweiteil. Form, Wollstoff, wh. Krag. f. 3 bis 11 Jahr jetzt M 6.— bis 10.—  
 Mädchen-Kleider, sehr vornehm., gut modern. Wollstoffe für 6 bis 12 Jahr jetzt M 12.75  
 Mädchen-Waschstoffkleider, verschied. Farben, verziert für 6 bis 12 Jahr jetzt M 7.75  
 Mädchen-Goljäcken, weiße, mollige Strickstoffe für 3 bis 10 Jahr jetzt M 5.50  
 Mädchen-Pelerinen, wasserdichter Loden, Länge 60 bis 100 cm, jetzt M 4.75 bis 8.75  
 Mädchen-Regenhüte aus schwarzem Glanztuch . . . . jetzt M .50  
 Mädchen-Hüte, verziert, teilweise Original-Modelle . . . . jetzt M 3.75  
 Mädchen-Mützen für den Winter . . . . jetzt M .50, -75, 1.75  
 Mädchen-Winterhäubchen in vorzüglichen Stoffen . . . . jetzt M 1.75, 2.75

## Knaben-Garderobe

Hindenburg-Kittel, gute Waschstoffe, hell od. dunkel für 1 bis 4 Jahr . . . . jetzt M .85  
 Hindenburg-Kittel, feldgrau, Waschstoff, rote Abzeichen für 1 bis 4 Jahr, jetzt M 1.60  
 Knaben-Mantel, kurze Matrosenform, blauer Wollst., für 3 b. 10 Jahr jetzt M 6.— b. 9.50  
 Knaben-Mantel, lange Form, gute Frühjahrsstoffe für 5 bis 14 Jahr jetzt M 7.75 u. 9.75  
 Knaben-Anzüge, hervorrag. Waschstoffe, feine Machart, für 4 bis 11 Jahr, jetzt M 5.90  
 Knaben-Mützen, mit Schirm oder Matrosenform . . . . jetzt M .75

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster am Altmarkt und an der Kreuzkirche

# RENNER

Dresden Altmarkt





# Inventur-Verkauf

: Beginn:  
Dienstag,  
19. Januar

**Inventur-Verkauf!** Eiserne Zeiten erheischen eisernen Willen, eiserne Kraftanstrengungen. Und wenn ein modernes, großes Geschäftshaus, wie das unsrige, seinen alljährlichen Inventur-Verkauf abhält, so ist dies eine Verkaufs-Veranstaltung, welche monatelanger, sorgfältiger Vorbereitung bedurfte, ehe sie vollendete Tat- sache wurde. Dieser Inventur-Verkauf im Modehaus Renner ist eine Veranstaltung von eminenter Bedeutung, eine vorzügliche Gelegenheit zur außerordentlich billigen Beschaffung guter Waren. Jeder Teil der Riesen- \*\* Angebote ist besonders für den Zweck bestens gewählt und im Preise günstig gestellt \*\*

## Militär-Artikel

	Herren-Normalhemden mit Vorderschlupf.	Stück M 3.40, 3.20
Herren-Jacken, wollgemischt, naturfarbig, sehr gute Qualität, Paar M 4.—	3.75, 3.50	
Strickwesten, grau, stark gestrickt	Stück M 7.50, 4.80	
Leibbinden, Wolle, gestrickt, naturfarbig Molton. Stück M 2.75, 2.30, 2.—	1.65, 1.55	
Lungenschützer aus braun Molton, besonders preiswert	Stück M 1.35, 1.25	
Lungenschützer, echter Kamelhaarstoff oder gerauhter Trikotstoff. Stück M 3.50, 2.25		
Kniewärmer, reine Wolle, naturfarbig, besonders warm	Paar M 2.30, 1.60	
Kniewärmer, reine Wolle, handgestrickt und handgehäkelt	Paar M 3.10, 2.90	
Kopfschützer, (Schlauchform), stark und fein gestrickt, feldgrau. Stück M 1.50, 1.25		
Kopfhauben mit Gesichtsausschnitt, in Wolle, feldgrau	Stück M 2.25, 1.60	
Strickhandschuhe in Wolle, feldgrau und rotbraun	Paar M 2.—, 1.75, 1.60	
Mütchen in grau, feldgrau, naturfarbig	Paar M 1.50, 1.10, 0.90, 0.60	
Auf sämtliche Militär-Bedarf Artikel während des Inventur-Verkaufes 10 Prozent		

## Unterzeuge

	Damen-Hemdshosen, weiß, Baumwolle . . . . .	reg. M 3.— jetzt M 2.25
Damen-Hemdshosen, w. Halbwolle, Flor und Baumwolle, feine Handhakel-Passen	reg. M 5.75 jetzt M 4.25	
Damen-Hemdshosen, weiß Baumwolle, einzelne Muster, reg. bis M 7.50 jetzt M 4.50		
Unterhosen, ohne Ärmel, weiß, Baumwolle, gestrickt, reg. bis M 1.70 jetzt M .95		
Unterhosen, mit halben Ärmeln, weiß, Baumwolle, gestrickt, reg. M 2.— jetzt M 1.30		
Unterhosen, weiß, gestrickt, glatt, und mit Hakeleinsatz, reg. bis M 2.75 jetzt M 1.95 1.50		
Unterhosen, ohne Arm, reine Wolle, naturfarbig, große Nummer, reg. M 2.75 jetzt M 2.20		
Unterhosen, halbe Ärmel, reine Wolle, naturfarbig, reg. M 3.90 3.60 jetzt M 3.— 2.90		
Korseftschoner, sehr gute Qualitäten . . . . .	reg. M 1.30 1.10 jetzt M 1.— .85	
Damen-Jacken, mit angerautem Futter, braun meliert . . . . .	reg. M 2.60 jetzt M 1.90	
Kinder-Sweater, Halbwolle, bunte Farben, reg. M 3.75 3.40 3.— jetzt M 3.— 2.60 2.40		
Kinder-Sweater, bunt, reine Wolle, besonders weich, reg. M 3.90 3.60 jetzt M 3.— 2.80		
Kinder-Sweater, reine Wolle, gemustert, gestrickt, reg. M 4.75 bis 4.25 jetzt M 3.50 bis 2.80		

## Strümpfe

	Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle, plattiert, gewebt . . . . .	Paar reg. 1.80, 1.35 jetzt M 1.50, 1.—
Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle, plattiert, 2: 2 gestrickt, kräftige Ware . . . . .	Paar reg. M 1.60 jetzt M 1.25	
Damen-Strümpfe, reine Wolle, gewebt, lederfarbig . . . . .	Paar reg. M 1.75 jetzt M 1.35	
Damen-Strümpfe, gestrickt, schwarz, Baumwolle . . . . .	Paar reg. M .95 jetzt M .70	
Damen-Strümpfe, sehr guter Mako, deutsche Länge, Paar reg. M 1.20 jetzt M .90		
Damen-Strümpfe, Musselin, Flor, verstärkte Sohle . . . . .	Paar reg. M 1.20 jetzt M .85	
Damen-Strümpfe mit Laufmaschen, in schwarz u. leder, Paar reg. M 1.20 jetzt M 1.—		
Damen-Strümpfe, reine Seide, mittelgrau, durchbrochen, Paar reg. M 3.25 jetzt M 2.25		
Kinder-Strümpfe, stark, Wolle, schwarz, kleine Nummern, Paar reg. M 1.10 jetzt M .70		
Herren-Socken, schwarz, reine Wolle, feines Gewebe, Paar reg. M 1.15 jetzt M .85		
Herren-Socken, farbig gestreift, reine Wolle . . . . .	Paar reg. M 1.25 jetzt M .95	
Herren-Socken, in bunten Streifen sortiert, reine Wolle, Paar reg. M 2.10 jetzt M 1.60		
Herren-Socken, reine Wolle, in naturfarbig . . . . .	Paar reg. M 2.25 jetzt M 1.80	

## Handschuhe

	Damen-Handschuhe, Trikot, halbgefüttert, in Straßenfarben, Paar reg. M .95 jetzt M .75	
Damen-Handschuhe, farbig, Trikot, mit Kamelhaarfutter, Paar reg. M 1.90 jetzt M 1.60		
Damen-Handschuhe, farbig gestrickt, reine Wolle, Paar reg. M 1.15.— .95 jetzt M .95 .70		
Damen-Handschuhe, dänisch, Leder, nur kleine Größen, Paar reg. M 1.40 jetzt M .95		
Damen-Handschuhe, farbig Glacee . . . . .	Paar reg. M 1.75 jetzt M 1.35	
Herren-Handschuhe, Trikot mit warmen Futter, Paar reg. M 2.25, 1.60 jetzt M 1.75, 1.20		
Herren-Handschuhe, farbig gestrickt, Druckknopf . . . . .	Paar reg. M 1.75 jetzt M .95	
Herren-Handschuhe, farbig gestrickt, gute Qualität . . . . .	Paar reg. M 1.90 jetzt M 1.50	
Herren-Glaceehandschuhe, in schönen Straßenfarben, Paar reg. M 2.25 jetzt M 1.90		
Kinder-Handsuhue, farbig gestrickt . . . . .	reg. M .70 jetzt M .55	
Selbstbinder und Regaltes in modernen Mustern . . . . .	reg. bis M 1.25 jetzt M .75	
Selbstbinder und R-gattes, einfärbig, reine Seide . . . . .	reg. bis M 1.30 jetzt M .90	
Diplomaten für Steh- und Stehumegekragen . . . . .	reg. bis M 1.50 jetzt M .70	
Hosenstrümpfe aus gestreiftem oder einfärbigem Gummi, Paar reg. M 1.25 jetzt M .95		

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster am Altmarkt und an der Kreuzkirche

# RENNER

dresden Altmarkt

: Beginn:  
Dienstag,  
19. Januar

## Barchente

	Hemden-Barchente in schönen Streifen-Mustern . . . . .	
Hemden-Barchente, mit warmen Futter . . . . .	Das Meter . . . . . jetzt M .56	
Hemden-Barchente, weiche, waschbare Qualitäten . . . . .	Das Meter . . . . . jetzt M .65	
Hemden-Barchente, schwere Körperware, hell Streifen . . . . .	Das Meter jetzt M .68	
Barchente, ungebleicht, besonders weiche Ware . . . . .	reg. Meter M .82 jetzt M .68	
Barchente, Ripsgewebe, weiß, extra starke, griffige Ware, reg. Meter M 1.— jetzt M .75		
Barchente, Ripsgewebe, weiß, besond. halb, weiche Ware, reg. Meter M 1.20 jetzt M .85		
Fußläppchen-Barchente, grau, äußerst weiche Ware . . . . .	Das Meter jetzt M 1.—	
Barchente, glatt, grau für Unterzeuge . . . . .	reg. Meter M .95 jetzt M .82	
Barchente, glatt, grau, doppelseitig mit farbiger Rückseite . . . . .	Das Meter jetzt M 1.15	
Barchente, 90 cm breit, grau mit farbiger Rückseite . . . . .	Das Meter jetzt M 1.45	
Kleider-Barchente, schöne dunkle Muster . . . . .	reg. Meter M .56 bis .60 jetzt M .48	
Kleider-Barchente, dunkle Streif. und Karos . . . . .	reg. Meter M .65 bis .75 jetzt M .60	
Kleider-Barchente, moderne, neue Muster . . . . .	reg. Meter M .70 bis .85 jetzt M .68	
Kleider-Barchente, weiche Qualität . . . . .	reg. Meter M .85 bis .95 jetzt M .75	

## Bettwäsche

	Bettbezüge, mit Kissen, Lousianatuch, kräftige Ware . . . . .	reg. M 6.10 jetzt M 5.—
Bettbezüge, mit Kissen, Stangenleinen, verschiedene Streifen . . . . .	reg. M 6.85 jetzt M 5.80	
Bettbezüge, mit Kissen, Damast, vornehme Dessins . . . . .	reg. M 11.05 jetzt M 8.70	
Bettbezüge, mit Kissen, Damast, reizende Muster . . . . .	reg. M 15.80 jetzt M 11.90	
Betttücher, Dowries, kräftige Ware, Größe 150:225 cm . . . . .	reg. M 2.85 jetzt M 2.30	
Betttücher, Halbleinen oder kräftige Baumwolle, 150:225 . . . . .	reg. M 3.85 jetzt M 3.15	
Paradekissen, Größe 80:80 cm, an drei Seiten gebogt . . . . .	reg. M 3.10 jetzt M 2.10	
Paradekissen, 80:80 m. breiter Stickerei, Einsalz, Hohlsaum, reg. M 3.75 jetzt M 2.50		
Paradekissen, 80:80, in verschiedenen Ausführungen . . . . .	reg. M 4.25 jetzt M 2.90	
Überschlaglaken, 150:250, gut, Stoff, breiter Einsatz, Ansatz, reg. M 11.20 jetzt M 7.80		
Überschlaglaken, 150:250, Reinleinen mit Handstickerei, reg. M 17.— jetzt M 12.—		
Kissenbezüge, dazu passend, Reinleinen . . . . .	reg. M 10.— jetzt M 7.—	
Plumeaux-Bezüge, Damast, à jour, verschiedene Größen, reg. M 5.10 jetzt M 3.50		
Plumeaux-Bezüge, Brokat, vornehm. Muster, versch. Größ., reg. M 9.25 jetzt M 6.30		

## Bettstellen

	Eisenbettstelle mit Spiralboden, Kopfteil verstellbar, 80:185 cm . . . . .	reg. M 11.50 jetzt M 9.75
Eisenbettstelle, schwarz lackiert, mit Zugfedern . . . . .	reg. M 14.— jetzt M 12.75	
Bettstelle, weiß lackiert, mit Patentmatratze, 90:190 cm . . . . .	reg. M 27.— jetzt M 23.—	
Bettstelle, weiß lack., m. Patentmatratze u. Holzfußteil, 80:185 . . . . .	reg. M 29.— jetzt M 25.—	
Bettstelle, weiß lack., m. Patentmatratze, Messingverz., 90:190, reg. M 34.— jetzt M 30.—		
Ruhbett, Juteleinenbezug, Indiafaser-Polsterung, 80:190 . . . . .		
Ruhbett, Dreilbezug, Indiafaser-Polsterung, 80:190 cm . . . . .		
Ruhbett, mit Dreilbezug und Sprungfederboden, 85:190 . . . . .		
Feldbettstelle, dreiteilig zusammenlegbar . . . . .		
Feldbettstelle, dreiteilig zusammenlegbar . . . . .	reg. M 16.50 jetzt M 12.—	
Auflage-Matratze, Juteleinen, Indiafaserfüllung, 80:185 cm, reg. M 9.— jetzt M 8.50		
Auflage-Matratze, gestreifte Juteleinen, mit Indiafaserfüllung, reg. M 13.50 jetzt M 12.50		
Auflage-Matratze, gest. Drell, mit Indiafaserfüllung, 80:18		



**Im Kampf mit Franktireurs.**

Roman von Wolf Haas.

**Nachdruck verboten.**  
Umsonst! Auch der zweite Sturm misilitzt. Den erneuten, leidenschaftlichen Versteuerungen Raoul's lebt Théophile unerschütterliche Ruhe und Kälte einzigem. Sechzehn der drohende Hinweis, daß die Abweisung ihm im Tod treiben werde, vermag die Grausame nicht zu erweichen; ja, sie wagt noch feiner zu spotten.

"Wenn du so lebensmüde bist, Vetter, so gehe auf dem Schlachtfeld, daß du den Tod nicht fürchtst. Dort in den Reihen deiner Brüder, die um des Vaterlandes Freiheit kämpfen, ist dein Platz!"

"Und troß' ich nicht täglich dem Tode? Als Führer der 'Märker' habe ich genug Proben meines Mutes gehabt!"

"Kennen du es Nutz, den Feind menschlings zu überfallen, aus sicherem Hinterhalte abnugelobt Soldaten niedergeschlagen und die Verwundeten erbarmungslos zu morden? Ist das eines französischen Edelmannes würdig?"

"Und das sagst du?" rief Maurice auf. "Du, die begeistert unterm Tun zustimmt und es in glorreichem Hoff gegen die deutschen Barbaren mit den fasshaftesten unter Vorbütteln aufnahm! Das sagt du, deinen eigenen Bruder überredete, selbst eine Freiheit zu werben und die Feinde zu töten, wo man sie habe?"

"Ja, du hast recht, das sagst du!", erwiderte Théophile, und das heiter ehr Aufmahlung umsohr ihr herzliches Profil. "Das sagst du, als ich noch nicht wußte, wer diese Deutschen waren. Ihr habt sie mir als rohe Barbaren, als zugelose Horden geschildert, die die durchbarsten Kreuel verüben, die Frauen schänden, das Kind in der Wiege ermürzen. Kein Verbrennen war so schlecht, daß sie nicht begangen hätten. Und nun finde ich statt dessen lauter gesetzte Menschen, Soldaten voll strenger Disziplin und Achtung vor

fremdem Eigentum, die Offiziere ritterlich, höhgebildet, lebenswürdig und frei von der Stielkeit und Prählerie, die ein Erbhübel unserer Armee sind."

Mit ausgerissenen Augen sah der Baron die Komtesse an, aus deren Mund er am wenigsten ein solches Urteil erwarten hätte — eine Verherzelichung der Kinder. "Oh, wie er sie hält, diese Deutschen! Das, wie konnte sie, die holz Edel Dame und Vollblutfranzösin, zu solcher Erkenntnis kommen? Es ging ihm wirr durch den Schädel, in seinem Gehirn lagten die tollsten Vorstellungen durcheinander.

"Jetzt steht es der Marquis für geraten, den Tod zu rascher Entschuldigung zu bringen.

"Du wunderst dich, lieber Vetter, über Céciles plötzliche Wandlung. Frage sie doch, wer diese zu wege gebracht hat. Ich will dir die Antwort geben: Ein schlanker Reiteroffizier, mit allen Merkmalen germanischer Rasse, blonden Haaren, blauen Augen und dem schneiden Neukirchen Moltke'sche Schule. Scheint dir so etwas verwunderlich, daß du mich so ansichtigst? Eine Liebe, die über Nacht kommt, darf dich in unserer an Überraschungen reichen Zeit nicht wundern!"

Diese mit unsäglicher Bitterkeit gesprochenen Worte begannen endlich bei Raoul zu wirken und den Dunkelkreis seiner Gedanken aufzuhellen. Ja, so mußte es sein! Nur auf diese Weise ließ sich Céciles Wandlung erklären. Aber Gewissheit wollte er aus ihrem eigenen Munde.

"Ja das wahr, was Maurice sagt?" fragt er, an Cécile direkt herantrittend, daß sein liegender Atem ihr Gesicht streift. Und unheimlich bohrt sich sein Blick in ihre Augen.

"Es ist die Wahrheit! Ich liebe den Deutschen mit allen Herzen meines Herzens und werde ihm lieben, so lange ich alone, so lange der Himmel sich über mir wölbt und Gottes Sonne über mir leuchtet!" rief Cécile mit begeistertem Ausdruck in Wort und Gebärde.

Rasend vor Zorn packte Raoul die Hand der Komtesse und preßte sie mit brutaler Gewalt, daß der Schal um einen Schnurzschlag entfuhr.

"Eindeu Herrerin des Vaterlandes!" zischte der Wund des Büttenden. "Hast du so alle Scham vergessen, daß du noch mit deiner Schande probst? So höre denn..."

"Barfüß, Raoul!" unterbrach Maurice seinen Vetter und bestreite mit raschem Griff die Schuhe aus dessen Händen. "Weißt du nicht, was du einer Dame schuldig bist? Ich halte keine Verteidigung meiner Schwester, das merfe dir!"

"Tod und Höll! Du willst es einen Mann untreu töten? Jämmerliches Herrbild vor einem Granaten! Wo ist dein Stolz, dein hochfahrender Eindruck? Einem jener Barbaren hat ihn die ausgedachten vor der Windspitze eine Kerze?"

We sprechen darüber ein andernmal, wenn du Herr deiner Sinne bist! Komm, Cécile! Vertrauen muß man aus dem Wege gehen!"

Der Marquis bietet seiner Schwester den Arm, um mit ihr das Zimmer zu verlassen.

Raoul vertritt ihm den Weg. "So leichtes Lauftest glaubst du mir zu entkommen? Muß ich dich daran erinnern, daß du mit deiner Schwester Hand angeleistest hast?"

"Ein Edelmann hält sein Wort", verließ Maurice geschnell, "solange du dich selbst eines Edelmanns würdig benimmst. Du stehttest hart an der Grenze des Überlässigen. Keinen Schritt weiter, wenn ich dich bitten darf, sonst sind wir geschiedene Leute!"

"Woher, jeck hin! Aber das sage ich dir, dein Wort schenke ich dir nicht. Cécile muss die Reine werden! Ich erst dieser unheilselige Krieg zu Ende und sind die Deutschen aus dem Lande, wird sie schon freie werden. Deinem Liebsten aber — hier wandte er sich zu der Komtesse und seine Stimme nahm einen diabolischen Kläng an, der jene im Innersten erschauerte — Deinen Liebsten wird ich zu finden wissen, er soll den Führer der 'Märker' lernen lernen!"

## Zweiter Teil.

In Epervay, der anmutig im Tale der Marne liegenden Champagnerstadt, herrschte liebhabte Aufregung. Eine Proklamation des deutschen Kappennomaden verhängte über die Stadt die strengsten Maßregeln. Mit Einbruch der Dämmerung durfte kein Einwohner ohne Passierschein auf der Straße laufen. Restaurants, Cafés mussten um beliebte Zeit geschlossen werden. Jeder Zuwendehandlende sollte ergriffen, jedes Bewaffnet mit dem Tode geahndet werden.

Ein banges, unheimliches Gefühl war über die Bevölkerung gekommen. Sie fürchtete noch Schlimmeres, wenn es nicht gelang, dem Verbrechen ein Ziel zu sehen, daß wie ein Dieb in der Nacht, unsichtbar und unschätzbar, sich inszenieren, Wachtüber, Soldaten, quartierte stehlich und dort seine Opfer holte.

Das spurlose Verschwinden von Manuchothen der Kappentruppen hatte zu diesen strengen Auflösungen geführt. Die Militärbehörden vermuteten nicht ohne Grund, daß hier eine Verschwörerbande die Hände im Spiel habe. Da nach dem Vorbild der Franktireurs darauf ausging, die verhafteten Deutschen, wo immer möglich, unerbittlich zu machen.

Es mußten ganz absehnehme Gesellen sein, die von höherem Zweck aus ihre Anschläge ausführten und jede Spur ihres verdächtlichen Tuns zu verwischen versuchten. Daß der Zahnzwinkel der verwegenen Bande in Epervay selbst war, schien zweifelloß — aber wo befand sich das Versteck?

Es lag nahe, daran zu denken, daß die geräumigen, in weiten Straßen und mehrere Stockwerke tief sich unter der Erde hinziehenden Kellerläden und Lager der Champagnerfabriken ein geeigneter Sammelpunkt für lästiges Gefüld werden könnten, zumal die Bewohner zum großen Teil ihre Anwesen beim Abzug der deutschen Truppenhäuser verlassen hatten.

Wie im rheinisch-württembergischen Industriegebiet unbewohnte Häuser des Landes durch Kohlegruben unterhöhlt sind, so durchzogen in dem Siedlungsgebiet von

**Riesenlager  
Modeformen**  
in Plüsche, Velour, Filz,  
Plume, Pelz, Seide, Samt.  
Die grosse Mode:  
Handgearbeitet



**Straußfedern  
Reiher**  
Sämtliche Putzutaten  
kolossale Auswahl  
Umarbeit- u. Umgarnierhäute  
nach neuesten Modellen



**Trauerhüte**

vom einfachsten bis vornehmsten  
alles jetzt zu fabelhaft billigen Preisen  
in unserem

**Großen Saison-Ausverkauf**

vom 18. bis 31. Januar

Dresden-A., Moritzstrasse 3

Armflore

37722

Linenformen

**Großer  
Corset- Inventur - Ausverkauf**  
zu staunend billigen Preisen!!

**Serie I**  
Darunter hochmoderne  
Corsets  
früher bis Markt 4.50,  
jetzt nur Mt. 1.95

**Serie III**  
Darunter allmoderne  
Formen, besond. starfen  
Damen zu empfehlen,  
früher bis Markt 20.—,  
jetzt nur Mt. 7.55

**Modelle**  
aus d. Schauvitrine, etwas  
angeblättert, hochlegant, bis  
75%  
im Preise ermäßigt.

**Auf alle sonstigen  
Lager-Corsets**  
bis  
20%  
Rabatt.

Hafer-Kakao

Bellmann, Sternbauer.

**Verehrte  
Hausfrau!**

Verzettelten Sie bitte nicht,  
daß Sie noch vor nicht allzu  
langer Zeit für 1000 Stück  
Safos-Briketts Mt. 10.75 be-  
zahlen müßten und daß jetzt  
das gute

16.00

**trustfreie  
Michel-  
Brikett**

den fortwährenden Preis-  
erhöhungen der Produzenten  
und Händler-Berechnungen  
ein Ziel legte, die bei einem  
so günstigen Kostenanteil  
wie Kaka durch nichts erreicht  
werden kann. Senden Sie  
bei Ihrem Kaufant, daß

**Michel-  
Briketts**

mit circa 5000 Wörtern beladen  
sollst den echten Trustmarken  
in der Bezahlkarte überlegen,  
daß Sie circa 1000  
Särmecindeln mehr als  
drei Drittel Marken haben,  
treten aber nur

**Mark 7.50**  
für  
**1000 Stück**

Fest Recker können, wieder  
Preis bei erhöhter Anzahl  
noch beträchtlich ermäßigt  
word. Anteuerung erfolgt nach  
allen Städten, auch Vor-  
orten allein durch

**Hermann  
Görlach,**  
44 Dürerstr. 44.

Dienstleister 14 298.

**Persil**  
wäscht und desinfiziert  
**Wollwäsche**

**Henkel's Bleich-Soda**

**Theodor Müller** See-  
straße 21  
See-Ringstr.

**Mein großer Inventur-Ausverkauf**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen beginnt

**Montag den 18. Januar.**

Es kommen in nur allerbesten Qualitäten gewaltige Boten Hemden, Unterhosen, Jacken, Strümpfe, Socken in Wolle, Seide, Baumwolle u. Baumwolle, Hemden für Damen und Kinder, gefüllte Jacken in Wolle und Seide, Knaben- und Mädchen-Anzüge, Gamaschen, Mützen, Schwitzer, Schals, Unterröcke, Leibbinden, Kniewärmere, Lungen-schützer, Untertassen etc., mit 10%, 20%, teilweise mit 50% zum Verlauf. 6900

**Seestr. 5, Ecke Ringstr.**

**Harn-Analysen!**

Seiner Justen- und Spezialkliniken 1 Mt. Regulat, antikörper-  
liche Analysen auf künstliche Substanzen 2 Mt. Schnell, Billig!

**Apotheker Petzelberger,**  
Dresden-A., Johanna-Georgen-Allee 15.  
Spezial-Laboratorium für Harn-Analysen.

37512

**Schirme**

in großer Auswahl. Reparaturen und Bezüge binnen  
2 Stunden. Weitmarstraße 2, zweites Haus vom Post-  
platz rechts (im Hotel Edelweiss).

M. Schedlbauer.

**Klein der  
Betrag,**

groß ist die Leidet im unteren  
Ende, und Tonella-Bambus.  
Preis 35 Pf. Chocol.-Pfeife.

Am See 37.

Wolfgang Henssinger, jun.

+ Spülkannen

Leibbinden, Brautweste u. n.  
Frauenartikel.

Wolfgang Henssinger, jun.

Am See 37.

Wolfgang Henssinger, jun.

W

Wette 307

Sonntags

Dresdner Neueste Nachrichten.

17. JUNI 1915

Nr. 16.

Epernay und darüber hinans mächtige Kellerreihen die eingemeindete Erde. Das doch, um nur ein Beispiel anzuführen, das älteste Champagnerhaus am Platz ein Gebiet von Gewölben, die einen Raum von vierzehn Kilometern Länge beanspruchen und dreihundert Meter tief hinabreichen. Rechnet man noch dazu, was die andern Champagnereien für sich brauchen, so erhält man einen Begriff von dem unterirdischen Kellernetz, dessen Maschen wie riesige Kanäle nach allen Seiten laufen.

Es war am Tage nach der Proklamationserklärung, als die Stadtwerke Werner in Epernay eintraten, um nach Beendigung ihres erfolglosen Streitgesprächs dem Militärmmando zur Verfügung zu stehen.

Leutnant Graf Oberstein, der mit einer kleinen Abteilung Dragoner früher eingetroffen war, um die Truppen anzumelden und ihr Stellung zu sorgen, empfing seinen Chef mit der Nachricht, daß man ihn auf den Kommandantur erwarte, während der Generalratsgouverneur von Reims eingetroffen sei.

Oberleutnant Werner schien nicht sehr erfreut von dieser Nachricht und machte aus seiner Verstimmung dem Freunde gegenüber kein Hehl.

"Hat es denn so große Eile? Vier Stunden im Sattel und noch keinen Happen genossen, mein Magen knurrt ganz lämmisch. Sorg' um Himmels willen für einen Bissen und einen frischen Trunk, und wäre es auch nur Brod und Wasser!"

"Na, na," meinte Graf Oberstein lächelnd, "so magst du mir nicht bestehen. Ein paar Stullen und ein Schluck Rot soll dir sofort zur Verfügung stehen. Aber das sag' ich dir, sobald der General nicht lange warten! Er ist rein des Teufels!"

Werner, der mit Ungeheuerl der angekündigten Erfolgschancen entgegenstieß, nimmt der Ordination die appetitlichen Bissen aus der Hand und verschlingt sie mit Leidenschaft, ohne den Sattel zu verlassen. Dass er nicht vergaß, die trockene Kost mit dem verlefenden Trunk der Champagne zu begleiten, ist erfäßlich.

"Du, das schmeckt! Ein süßliches Mahl! Seinen Brocken und Tropfen kost' ich übrig! Aber sag', was ist mit dem General? Es ist doch sonst ein ganz netter Herr!"

"Von Reizheit hab' ich verlustig wenig Amerika. Ich war froh, als ich draußen war. Sein Adjutant — du kennst ihn ja, den zweimütigen Pergen — gab mir ein paar Andeutungen von Hinterhalten und Anschlägen auf Mannschaften des liegenden Gouvernements, hinter die man nicht kommen kann. Mach' mir nur auf ein ordentliches Tonnerretter gekleidet! Wir müssen, scheint's, als Sünderböcke verhalten."

Was lag denn der General zu unserer Expedition?

"Wenig genug! Er ließ nur die knappe Bemerkung fallen, wir würden hier nötiger gewesen als auf der Frontlinie. Als ich von unserer erfolgreichsten Schlag gegen die Bande von Arcene begann, schrie er mir kurz das Wort ab: „Schon gut, das wird mir Ihr Generaldirektor berichten.“"

"So, sagte er das? Nun, wird's eine eilige Botschaft für mich werden."

"Warum?"

"Du fragst noch? Wegen des Zwischenfalls in der Matze."

"Ah, hab' ich! Darum brauchst du dich nicht zu forgen. Ich habe in dieser Sache schon etwas vorbereitet und dem Adjutanten einige Worte gesagt. Ein bisschen Rücksicht, Weisheit und Dichtung hielten durcheinander — die Kellerszene liege ich ruhig in der Versenkung!"

"Und du meinst, man könne den Vorhang ohne weiteres loslassen? Nein, lieber Freund, meine Unvorsichtigkeit, mein Reichtum verdient Strafe."

"Gefährdet dich denn so sehr noch einem mehrwöchigen Arrest? Ich denke, du bist hier nötiger, wo es gilt, ein Verbrecher zu aufzuhören. Durch eine solche Tat kannst du am besten deinem schwerbeladenen Gewissen erleichtern."

"Gu! Sie es önm! Vertraut mit der General die Aufgabe an, so will ich mein Leben dranziehen, sie zu lösen."

"Um eins blit' ich dir! Halte dich in deinem Asyl so knapp wie möglich. Das Beliebteste weich der General! Sorg' dafür, daß du ganz freie Hand behältst. — Über lebt ill's die höchste Zeit! Ich gebe dir eine Ordination mit; sie wird dich zum Gehrengang und nachher in dein Quartier führen zu einem alten Epernay. Ich habe mich direkt daneben in die Höhe einer jungen Witwe gegeben. Du kennst ja meine Schwäche für das ewig Weibliche."

"Sich dich nur vor, daß dir dein heißes Blut seinen Streich spielt!"

"Sei unbedingt! Ich kann diesmal auf andere Dinge, soll mir manches verraten, was uns nützen kann. Loh mich nur machen!"

"Also auf Wiedersehen!"

Tie Freunde trennen sich. Während Werner mit einem Dragoner nach der Kommandantur ritt, rückte Graf Oberstein mit der Stadt in seinem Quartier zurück.

Wie lehr die rücksichtsvollen Vorgänge in Epernay die deutsche Militärleitung beschäftigen, bewies das schändliche Ersticken des Generalgouverneurs von Reims.

General v. Salter, eine rote der weißen Haare trug, anrechte Soldatengetüpfel, hörte sich nicht leicht genommen, daß ihm angebotene Gnade einzunehmen; er war Reuer und Flammte für seine Aufgabe, den dunklen Massenhäfen auf die Spur zu kommen.

Im Dienste strenge und unmissiglich, war der General außerhalb seiner militärischen Pflichten ein Mann von feinen und gewinnenden Umgangsformen.

Wenn diese in seiner gegenwärtigen Stellung weniger rasch Ausdruck fanden, so lag es an den Verhältnissen. Das rein militärische Reims, in dem er sich bewegte, gab ihm keine Gelegenheit zu gesellschaftlichen Pflichten. Sein verantwortungsvolles Amt als

Generalgouverneur der Champagne nahm ihn darüber hinaus in Anspruch, daß für seine eigene Behaglichkeit wenig übrigblieb.

In der letzten Zeit hatte sich der erste Zug in seinem Reben zu unerträglicher Größe verdichtet. Die fortwährenden Beunruhigungen, Überfälle und Hinterhalte, denen einzelne Clappendetachements und Mannschaftskommandos durch Frontireure angegriffen waren, hatten das Blut des Generals in Wallung gebracht. Nach allen Seiten ergingen scharfe Befehle, ohne Gnade und Schonung gegen die heimlichen Banden und deren Helfer vorzugehen. Wer er lebte, so war auch sein Adjutant, Hector v. Pergen, tagelang in seiner ruhigen Stunde gefommen.

Aud jetzt zu allem noch die verdammte Geschichte in Epernay. Während die Truppen in der Front Sieg um Sieg gewonnen, sollte hier ein unbeschreibbarer Feind ungestrahlt sein Schändliches Spiel treiben? Dem mußte gehemmt werden, und zwar so bald als möglich!

Ein Mann des rothen Entschlusses, ließ er sofort über Epernay den Kriegsaufstand verbünden und befand sich schon einige Stunden darauf seicht in der Stadt, die unter der Schuld der eigenen Bandenleute zu leiden hatte.

Rasse Angst hatte sich der Einwohner bemächtigt. Sie waren vollständig aus dem Gleichgewicht gebracht. Sonst gingen sie ruhig ihren Geschäften nach, tranken im Café ihren mit Rognac gewürzten Schwarzen, rauchten mit Todesschwadung aus ihren kurzen Pfeilen, sangen den Regietanz, spielten Billard und schwippten weißlich über ihre unangestochten oder verätzlichen Heerführer. Mit der deutschen Besetzung hatten sie sich längst ausgesöhnt, als sie merkten, daß der Sieger keineswegs der Werwolf war, als den sie ihre Rentiers und Journalie verloren hatten. Zwei Bürger und Soldaten hatte sich ein ganz erträgliches Verhältnis herausgebildet.

(Fortsetzung folgt.)

## Eine hochwillkommene Liebesgabe für unsere Krieger

brauchen im Felde

Hi das allbekannte, bewährte Biomais. Gemästet und erzielt fast augenscheinlich. Ein Modell für alle Soldaten im Schützengraben. Erhält gefunden, fröhlig und macht die Strapaze des Krieges erträglicher.

Hier einige Aufforderungen, eine kleine Auswahl unter vielen, die täglich bei uns eingehen:

Im Namen der Kompanie besten Dank für die freundliche Biomaisgabe für uns

sehr willkommen bei dem kalten Wetter

W. H. Eine weitere Sendung wäre zu großem Dank verbunden

die 7. Kompanie Inf.-Reg. 51.

Sie sandten mir auf Veranlassung meines Bruders mehrere Dozen Biomais. Ich bitte um umgehende Fortleitung für beifolgenden Betrag.

ist einfach großartig!

P. D. Einj. Unteroffizier.

Machte die Beobachtung, daß Biomais wirklich sehr gut schmeckt und besonders stärkend im Schützengraben

wirkt. Ich möchte Sie daher bitten, für beifolgende 10 Mark mir umgehend per Feldpostbriefe Ihr bestämmtes Biomais zu schicken zu lassen.

Gest. Q. O.

Senden Sie zweimal die Höhe zweier Kriegslosendosen Biomais an Oberleutnant d. R. O. M. Mein Mann schreibt mir,

wie wohlhabend in den Kriegstage

Biomais, ihm gewesen ist.

Frau M. in M.

Gerade wir als Kriegsteilnehmer

bei der Marine

haben das Biomais so richtig schämen gelernt. Bei unjetzt wochenlangen

Verharrzeiten auf See leidet es die irreführenden Dienste.

A. R. Ober-Mat. Rat.

Die beiden ersten Kriegslosendosen Biomais haben mir während eines Waldgesichtes vorzügliche Dienste geleistet.

Gtz. H. D.

Schönen Dank für die Biomaisendungen, die sehr Anfang und bei anstehenden Fahrten, besonders nachts, und wenn man sonst zu müde ist, zu essen, sehr gut tun.

Lieutenant d. Inf. G. M.

Mein Mann schreibt heute: Biomais schmeckt und

wirkt sehr gut.

Rahm es vor drei Tagen, am Geschäftstage, wo keine Verpflegung kommt.

Frau Regierungsrat M.

Den Verwundeten

und Erholungsbedürftigen dahin und in den Krankenhäusern ist eine Biomaispflanze gleichfalls sehr erwünscht. In zahlreichen Kaserne- und Lazaretten wird es verwendet. (An vierzig liefern wie es unentbehrlich. Weitere Wünsche werden bis auf weiteres berücksichtigt.)

Sie haben — so höre ich und die Herren eines Lazaretts — und mit Biomais für unsre Verwundeten und deren Pfleger eine sehr wertvolle Unterstützung gewährt. Schauders versprechen ich unter Aktion, Herr Professor M. und Herr Dr. v. G. für die Erholung von Verletzen mit Baumensäften von Ihrem Biomais eine sehr fördernde Wirkung.

Die Oberstabsarzt Ernug Schröder, z. B. in Bismarck 1. Pomm., fand uns einen Hilferuf. Mit fünf anderen Schwestern hat sie dort die flüchtigen Kämpfen in treue Obhut genommen. Dort gibt es weder Biomais noch Petroleum. Auch warme Winterkleider fehlen. Sie selbst ist in Ohrenrunen um all ihr Hab und Gut gekommen.

Sowohl Verwundete wie Erholungsbedürftige wischen nach dem Biomaisgenuss bald ein besseres, blühenderes Aussehen auf, wodurch der günstige Einfluß dieses Kräutergemisches am besten erweisen wird. Drei 1 Mark und 1,90 Mark in allen Apotheken und Droghandlungen.

Für die im Felde Stehenden eignen sich Biomais-Kriegslosendosen, die wir für die Hälfte des Preises gegen Vorratsordnung des Vertrages direkt ab Fabrik versenden. Ein Feldpostbrief entält zwei solcher Kriegslosendosen und kostet 50 Pf. einschließlich Porto. Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Telium-Berlin 102.

Reste Kleider-Samt. Meter 1,25, 1,10, 95.

**Aufsehen erregend sind die Angebote!**

Reste 130 cm. Stangenleinen Mtr. 55.

## Großer Reste-Verkauf

Vor meiner Inventur-Aufnahme und unter Berücksichtigung der jetzigen Lage muß ich mehr Artikel, als je unbedingt, ausscheiden. Ich stelle dieselben daher zu folgendes geradezu abnormalen Preisen zum Verkauf.

### Restbestände Kleiderstoffe

Wollene Blusenstoffe u. Kinderschotten	Wert bis 1,50 für . . . . .	60,-
Leichte Frühjahrs-Kleiderstoffe . . . . .	Wert bis 2,80 für 1,80, 1,10, 95 u. . . . .	60,-
110 cm. einfarbige Woll-Crepe, moderne Farben	Wert bis 2,25 für . . . . .	1,-
130 cm. schwere Kostümstoffe, Melange	Wert bis 3,00 für 2,25, 1,95, 1,65, . . . . .	95,-
130/110 cm. schwere wollene Rock-Karos	Wert bis 4,00 für . . . . .	2,90, 1,-

### Restbestände Seidenstoffe

Seidenstoffe, einfarbig und gestreift	Wert bis 3,00 für 1,80, 1,20, 90, . . . . .	65,-
Seiden-Volle, 110 cm breit, hochelegante Qualität	Wert bis 4,75 für . . . . .	1,-
Seidene Duchesse-Direktoire, elegante schwere Kleiderstoffe, viele Farben . . . . .	Wert bis 4,80 für . . . . .	1,-
Crepe-Ramagé, doppeltbreit, modernes Gewebe	Wert bis 5,00 für . . . . .	2,-
Crepe de Chine, 110 cm breit, großes Farbsortiment	Wert bis 5,50 für . . . . .	2,-

50% unter regul. Wert

Angestaubte Damen- und Kinder-Wäsche

Hemden, Blusenkleider, Untertaillen, Fräserjacken, Stickerdrücke

unter regul. Wert %50

Ein Fabrik-Restposten: Einzelne Handtücher, Damast, Gerstenkorn, Drell . . . . . Zum Aussuchen Stück 75, 55, 40 und 25

Einzelne Wischtücher Prima-Qualität . . . . . Stück 25, 12,-

Fabrik-Restposten Wäschebatiste für feine Damenwäsche, Mtr. 50,-

Restposten Weiß Hemdenbarchent Mtr. 65, 65, 55 und 35,- Restposten Bunt Hemdenbarchent Mtr. 65, 65, 55 und 39,-

20% Kassen-Rabatt

gewähre ich auf sämtliche

Kleiderstoff - Reste

darauf befinden sich: Popeline, Satintuch, Cheviot, Serge, Wollfilz, Kostümstoffe.

H. Zeimann 1 Webergasse 1 nur erste Etage. 3276

Ein Posten  
**Selbstbinder**  
Reine Seide,  
moderne Muster  
Wert bis 4,50 Mk. 140  
jetzt jeder Binder 1 Mk.

# HERZFELD

Dresden am Altmarkt

**Stearin-Kerzen**  
6er und 8er Pfundpaket 110  
**Paraffin-Kerzen**  
6er, 8er und 12er Pfundpaket 95  
**Wärme-Öfchen**  
mit Kohle . . Stück 75  
Passende Ersatzkohlen  
Karton, Inhalt 10 Stck. 35

# Inventur-Ausverkauf

## Abteilung **Spitzen und Besätze**

- 1 Posten **Kunstseiden-Besätze** schwarz u. farb., Wert d. 3,25, jetzt Meter 35
- 1 Posten **div. Besätze u. Borden** Wert bis 1,25 . . . jetzt Meter 10
- 1 Posten **Valenciennes-Spitzen** und Elsässer . . Meter jetzt 35, 25, 9
- 1 Posten **Spachtel-Ginsäthe** extra breit Wert bis 4,50 jetzt Meter 1,45 95, 65
- 1 Posten **Güllstoffe** weiß und farbig, jetzt Meter 1,45 und 95
- 1 Posten **Reste und Abschnitte** von Spitzen und Elsässern ganz bedeutend unter Wert!

## Abteilung **Kurzwaren**

- Wäscheknöpfe, sort. Größ., jetzt 6 Dtz. 20  
halbleinenband la, sort., jetzt 6 Stück 28
  - Perlmutterknöpfe 2 und 4 Loch in Größe 12-28 . . jetzt 2 Dtz. 55, 45, 35, 25
  - Haarpfiele . . jetzt 3 Pakete 10
  - Haarnadeln, 10 Pakete glatt u. 4 Pakete gewellt . . jetzt zusammen 10
  - Weißes Band . . jetzt 4 Stück 10
  - Spiralkragenstäbe . . jetzt Dtz. 10
  - Schweißblätter, waschbar, jetzt Paar 28
  - Vitragegimpfe la . . jetzt 10 Meter 48
- ca. 1000 Steck. weiß und farbig und leicht angestaubt . . jetzt jedes Stück 25

## Abteilung **Handschuhe**

- Lange Damen-Handschuhe** Seide . . jetzt Paar 2,75, 1,75, 95
- Woll. Dame-Handschuhe** weiß, gestrickte, jetzt Paar 1,45, 95, 65
- Damen-Wildleder-Gesäß** jetzt Paar 1,60, 1,15, 75
- Echt Wildleder** für Damen und Herren, jetzt jedes Paar 195
- Damen Glacé-Handschuhe** einzelne Größen, jetzt Paar 1,95, 1,45, 95
- Damen Mochaleder** jetzt Paar 4,25 und 325
- Herren Mochaleder** oder Dänisch, stark, jetzt Paar 3,25, und 195
- Mädchen od. Knabenhandschuhe,** Wolle od. Trikot, jetzt Paar 75, 55, 40

## Ausverkaufs-Angebote in Kleiderstoffen

- 1 Posten **Hauskleiderstoffe** jetzt . . Meter 1,25, 95 und 75
- 1 Posten **Wollmousseline** jetzt . . Meter 95 und 75
- 1 Posten **Crepors u. Waschstoffe** jetzt . . Meter 95, 85 und 35
- 1 Posten **Phantasiestoffe** gute Qualitäten, jetzt zur Hälfte des Wertes. Meter 3,25, 2,85, 1,65, 95

- 1 Posten **Mäntelstoffe** 130 cm breit, jetzt Meter 5,65, 4,25, 325
- 1 Posten **Blusen-Seiden** jetzt . . Meter 1,75, 1,25, 95
- 1 Posten **Blusen-Sammet** jetzt . . Meter 1,75 und 145
- Reste und Abschnitte in verschiedenen Längen ganz besonders billig!

## Ausverkaufs-Angebote in Baumwollwaren

- 1 Posten **Stangenleinen** jetzt . . Meter 1,30, 85 und 55
- 1 Posten **Bettdamaste** jetzt . . Meter 95 und 65
- 1 Posten **Bettuch-Halbleinen** ca. 150 cm breit, Meter 1,45 und 125
- 1 Posten **Bettuch-Dowlas** jetzt . . Meter 1,10 und 75
- 1 Posten **Hemdentuch** jetzt . . Meter 42, 30 und 22
- 1 Posten **Körper Barchente** jetzt . . Meter 48 und 42
- 1 Posten **Handtücher** gute Qualität, jetzt Dutzend 4,00, 350
- 1 Posten **Wischtücher** feste Ware, jetzt Dutzend 2,50, 175

## Ausverkaufspreise in der Schuhwaren-Abteilung

### Kinder-Schnür-Stiefel

Für Mädchen und Knaben, aus schwarzem, halbbarem Boxleder  
in schöner moderner Form,

Nr. 22-24	Nr. 27-30
335 und 375	445 und 545
Nr. 25-26	Nr. 31-35
385 und 425	490 und 590
Ein Posten <b>Filz-Schnallenstiefel</b> m. Filz u. Leder-Größe 36-42 jetzt Paar 165	

### Schnallen-Stiefel



880 Leinwandfassung, Größe 36-42 jetzt Paar 245

### Damen-Schuhe u. -Stiefel

alle Ausführung, schwarz u. braun, auch mit Lackappe, mod. Formen



Ein Posten **Gummischuhe**, echte Harburger, für Damen . . Paar 325

## Ausverkaufspreise in der Teppich-Abteilung

### Chines-Ziegenfelle

weiß, grau, und farbig, Wert bis 15,00 . . jetzt

### Diwan-Decken

Perser oder moderne Muster Wert bis 14,00 . . jetzt

### Tisch-Decken

Plüschi- und Phantasiegewerbe Wert bis 16,00 . . jetzt

### Linoleum-Teppiche

durchgemustert, mit kleinen Fehlern Größe 200x250 2050 Größe 200x300 1700 Größe 234x176 200x300 2450 Wert 26,50 Wert 34,00 jetzt 28

### Linoleum-Reste

ca. 200 cm breit, extra Künstler-Gardinen

billig

Stil, moderne Muster,

Wert 8,75, jetzt zum Aussuchen

### Plüschi-Teppiche

moderne und Perser Muster 130x200 1100 170x234 1575 200x300 2450 Wert 18,50 Wert 24,00 jetzt 15

### Läuferstoff-Reste

u. eine Vorlagen, bes.

### Gardinen-Restpaare

bis 4 Fenster, zur Hälfte d. Wertes.

### 1 Posten Portieren

in Leinen, Tuch u. Plüschi, Wert bis 10,50 . . jetzt

### Wachstuch-Decken

85x115 cm groß, Wert 1,60, jetzt

### Ein Post. Wachstuch-Reste

1a Qualität jetzt jeder Rest 95

In allen Abteilungen ganz enorme Warenmengen zu extra billigen Preisen

